

Sonntag, 27. Juni 2021

TAG DER ARCHITEKTUR

Besser  Mit Architekten

Architektenkammer
Niedersachsen
Friedrichswall 5
30159 Hannover
Fon 0511 28096-0
Fax 0511 28096-19
info@aknds.de
aknds.de

Architektenkammer
der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Fon 0421 1626890
Fax 0421 1626899
info@akhb.de
akhb.de



Architektenkammer
Niedersachsen



architektenkammer der
freien hansestadt bremen





ÜBERSICHT DER ORTE
ZUM TAG DER ARCHITEKTUR
IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN

AUSWAHLGREMIIUM TAG DER ARCHITEKTUR 2021

Prof. Katja Ahad, Architektin, Braunschweig
 Birgit Hammerich, Landschaftsarchitektin, Neustadt a. Rbge.
 Josef Knipping, Architekt, Bremen
 Annette Lang, Architektin, Leer
 Robert Marlow, Architekt, Hannover
 Kerstin Oesterling, Architektin und Stadtplanerin, Rotenburg
 Christian Padeffke, Innenarchitekt, Bremen
 Ulrike Stockinger, Northwest-Zeitung, Oldenburg
 Arnd Vickers, Architekt, Lingen



ERLÄUTERUNGEN UND ABKÜRZUNGEN

Neben der Abbildung des Objekts finden Sie kurze, technische Angaben und einen vom Architekten verfassten Erläuterungstext.

Weitere Informationen über die beteiligten Büros und die Aktionen während der ArchitekturZeit vom 15. bis 27. Juni 2021 sind im rückwärtigen Teil der Broschüre zu finden.

MA = Mitarbeit.



STEPHAN WEIL

NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Am 27. Juni 2021 findet der Tag der Architektur statt. Unter dem bundesweiten Motto »Architektur gestaltet Zukunft« soll dann ein coronakonformes Architektur-Fest gefeiert werden. In Niedersachsen werden Sie ausgewählte Bauten, Innenräume und Freianlagen besichtigen können – im Zweifel digital. Die Pandemie hat uns in besonderem Maße vor Augen geführt, wie wichtig die Arbeit von Architektinnen und Architekten ist. Ihr Berufsstand ist zur Gestaltung zukünftiger Lebensräume in besonderem Maße gefragt. Sie gestalten uns ein Umfeld, das uns beeinflusst, Gefühle auslöst, uns Raum verschafft: zum Durchatmen, zur Begegnung, zum Einkaufen, zum Arbeiten und Leben. Die Qualität der Arbeit des gesamten Berufsstandes ist für unsere Gesellschaft prägend. Ich möchte mich bei allen Architektinnen und Architekten wie auch Bauherinnen und Bauherren für ihr Engagement bedanken, die dadurch erst das beliebte Architektur-Fest für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger Niedersachsens ermöglichen.

Im Vorfeld zum Tag der Architektur haben Sie die Möglichkeit, sich in der ArchitekturZeit dem Thema Architektur auf vielfältige Weise zu nähern. An zehn Tagen komprimiert in ganz Niedersachsen Baukultur zu erfahren, ist ein einzigartiges Angebot. Ich wünsche der Architektenkammer Niedersachsen als Veranstalter, dass der Tag der Architektur ein hybrider Erfolg wird und übernehme gerade in dieser Zeit gerne erneut die Schirmherrschaft.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

DR. ANDREAS BOVENSCHULTE

BÜRGERMEISTER UND PRÄSIDENT DES SENATS DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



In diesem zweiten Jahr der Corona-Pandemie ist die Diskussion um die Zukunft der Innenstädte drängender geworden, treten schon länger aufgestaute Probleme nun doch wie unter dem Brennglas deutlicher hervor. In ganz Deutschland ringen Städte und Kommunen um Lösungen, wie die Zentren und Nebenzentren neu strukturiert und grundsätzlich belebt werden können. Der Tag der Architektur unterstützt die öffentliche Debatte, indem aktuell fertig gestellte Objekte der Architektur und der Freiraumplanung den Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und erklärt werden. Die Information und die Debatte über die vielen vorliegenden guten Beispiele helfen dabei, Städte und Erholungsräume planerisch und baulich zu entwickeln. Wir benötigen viele solcher Initiativen und Plattformen, um alle Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion einzubeziehen.

An aktuellen Beispielen mangelt es nicht. Die Planungs- und Baubranche ist deutschlandweit nach wie vor einer der aktivsten Wirtschaftszweige. Auch im Land Bremen werden derzeit viele städtische Quartiere ergänzt oder neu erbaut. Von der Gartenstadt Werdersee über das Tabakquartier in Woltmershausen bis nach Osterholz-Tenever werden neue Räume für das Wohnen und Arbeiten erschlossen, oft entstehen gemeinschaftliche und inklusive Nutzungsformen. Für alle genannten Standorte finden Sie spannende Beispiele in der vorliegenden Broschüre. Als Schirmherr des Tags der Architektur lade ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die vielen interessanten und anregenden Objekte im Land Bremen zu entdecken.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

→ ROBERT MARLOW

PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN



Architektur vor Ort erleben, Raumeindrücke wirken lassen, Architektinnen befragen, sich begegnen und mit Menschen über Orte austauschen: Das ist der Tag der Architektur.

Wir sind voller Hoffnung, in diesem Jahr dieses Erlebnis wieder vor Ort durchführen zu können: Architektur, Innen- und Landschaftsarchitektur wieder für alle Interessierten erlebbar zu machen. Das Gespräch mit Architektinnen, Innen- und Landschaftsarchitektinnen, wie auch Nutzerinnen und Bauherrinnen zu suchen und die gebaute Umwelt aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Um aktuell auf alle Veränderungen reagieren zu können, finden Sie nicht wie gewohnt die Führungszeiten und Treffpunkte in dieser Broschüre. Alle Hinweise und ggf. notwendigen Maßnahmen finden Sie für den Tag der Architektur, wie auch für die ArchitekturZeit mit ihren vielfältigen Angeboten, online unter www.aknds.de.

Als Vorsitzender des diesjährigen Auswahlgremiums bin ich wieder einmal beeindruckt von der Vielfältigkeit der planerischen Ideen, die in Niedersachsen von Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitektinnen, Architektinnen und auch Stadtplanerinnen umgesetzt wurden. Diese Orte besichtigen zu können, verdanken wir den vielen Bauherrinnen, bei denen ich mich insbesondere in dieser Zeit herzlich für die Bereitschaft, ihre Türen zu öffnen, bedanken möchte. Mein Dank geht auch an alle beteiligten Architektinnen und all diejenigen, die sich für die ArchitekturZeit engagieren, wie auch an alle Besucherinnen, die diesen Tag erst zu einem ganz besonderen Erlebnis machen.

Robert Marlow
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

→ OLIVER PLATZ

PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN



Die öffentliche Debatte über die gebaute Umwelt hat in Zeiten der Corona-Pandemie noch weiter an Bedeutung gewonnen. Dazu gehören die Sorge um die Zukunft der Innenstädte, der Ruf nach angemessenem Wohn- und Lebensraum im Quartier, die zunehmende Bedeutung der öffentlichen Park- und Freiflächen und die sich verändernden Arbeitswelten.

Umso wichtiger ist es, diese Debatte durch die Präsentation gelungener gebauter Beispiele zu ergänzen. Die diesjährige Auswahl der Bremer Objekte zeigt Architektur in diversen Bereichen. Während das Johann Jacobs Haus für die wertige Belebung der Innenstadt steht, zeigen das Atriumhaus in Tenever und das BlauHaus in der Überseestadt die Ergänzung bestehender Wohnquartiere durch gemeinschaftliche und inklusive Nutzungen und das Forschungszentrum ECOMAT sowie der neue Sitz der Sparkasse Bremen neue Arbeitswelten.

Am Tag der Architektur können Bürgerinnen und Bürger insgesamt 130 Bauten in Bremen und Niedersachsen kennenlernen, davon befinden sich 17 Objekte im Land Bremen. In welcher Form die Architektinnen und Architekten ihre Objekte vor Ort präsentieren, erfahren Sie in diesem Jahr auf den Websites der Architektenkammern.

Wir hoffen sehr, dass es die Pandemielage zulässt, Sie am Tag der Architektur vor Ort begrüßen zu dürfen. In jedem Fall werden Fotos und Videos der Objekte online veröffentlicht. Mithilfe der vorliegenden Broschüre können Sie auch nach dem Tag der Architektur die Objekte für sich entdecken.

Oliver Platz
Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

RAD STATT BUS



In diesem Jahr bieten wir ausschließlich geführte Radtouren zum Tag der Architektur an: das ist gut fürs Klima und mindert das Infektionsrisiko. Vier spannende Radtouren warten auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis Montag, 21. Juni 2021 an:
pressestelle@aknds.de.

Frische Luft atmen, entspannt mit dem Rad fahren und neue Architektur kennenlernen – zum diesjährigen Tag der Architektur laden wir Sie zu geführten Radtouren ein. Angeboten und durchgeführt werden die Touren in Hannover und Braunschweig von der Architektenkammer Niedersachsen sowie in Wolfsburg vom Forum Architektur der Stadt Wolfsburg. Eigene Räder und Luftpumpen sind mitzubringen, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung per Mail an pressestelle@aknds.de unter Angabe der gewünschten Tour mit Namen, Anschrift und Telefon oder Mailadresse der jeweiligen Teilnehmerin-nen. Dies ist für eine spätere Kontaktverfolgung nach Corona-Verordnung notwendig.

BRAUNSCHWEIG

SONNTAG, 27. JUNI, 10:00 – 15:30 UHR

Treffpunkt: Sack 19, Braunschweig

Route: Langerfeldt Haus (06), Sanierung einer Villa (07), Altes Klinikum (08), Forschungszentrum (09),

Erweiterung Lessing Gymnasium (10)

WOLFSBURG

SONNTAG, 27. JUNI, 14:00 – 16:30 UHR

Treffpunkt: Karl-Heise-Straße 28, Wolfsburg

Route: Freianlagen Schulzentrum Fallersleben (125), Kinder- und Familienzentrum (123), Kinder- und Familienzentrum (126), Wohnzwilling Hellwinkel Terrassen (127), Steimker Gärten (128), Splace Apartments (124)

HANNOVER TOUR 1

SONNTAG, 27. JUNI, 10:00 – 14:00 UHR

Treffpunkt: Eichsfelder Straße 101, Hannover

Route: Stadtteilzentrum Hannover Stöcken (71), Studentisches Wohnen (67), Gymnasium Goetheschule (60), Umbau Königlicher Pferdestall (59), Wasserkunst Herrenhausen (68)

HANNOVER TOUR 2

SONNTAG, 27. JUNI, 14:00 – 17:00 UHR

Treffpunkt: Am Großen Garten 70, Hannover

Route: Wasserkunst Herrenhausen (68), BRÜCKE ZUR KUNST (63), Villa Simon (64), Büro- und Geschäftshaus (58), Wohnen im Heinrich-Köhler-Hof (57)

130 OBJEKTE AN 55 ORTEN

ACHIM

01 Haus F

AERZEN

02 Schullandheim Riepenburg

BAD EILSEN

03 Rehasentrum

BERGEN

04 Spielpark

BRAMSCHE

05 Oberstufengebäude

BRAUNSCHWEIG

06 Langerfeldt Haus

07 Sanierung einer Villa

08 1881 Altes Klinikum

09 Forschungszentrum

10 Erweiterung Lessing Gymnasium

11 Windkraftkompetenzzentrum
PTB

12 Stationäre Wohnungslosenhilfe

13 Alsterplatz

14 Ketten-Bungalow
neu interpretiert

BREMERHAVEN

15 Forschungsdepot des
Deutschen Schifffahrtsmuseums

BREMEN

16 Mensa 13 – Hochschule
für Künste

17 Johann Jacobs Haus

18 Sanierung Haus der
Bremischen Bürgerschaft

19 Umbau und Sanierung
eines Amtsgebäudes

20 Umnutzung der
ehemaligen Tabakfabrik

21 ECOMAT

22 Wohn- und Geschäftshaus

23 Hulsbergspitze

24 Wohngebäude Hafenkante

25 BlauHaus

26 Grundschule am Pastorenweg

27 KiTa Blanker Hans

28 Mehrgenerationenhaus

29 Atriumhaus Tenever

30 PLATO – Integrationshalle
für Satelliten

31 Hauptverwaltung Sparkasse
Bremen

BUCHHOLZ I. D. NORDHEIDE

32 Erweiterung Waldschule

BURGDORF

33 Messehotel Déjanil

CELLE

34 Zahnarztpraxis
in historischer Villa

CLAUSTHAL-ZELLERFELD

35 TU Clausthal
Aula Academica

DANNENBERG

36 Schulzentrum

DIEPHOLZ

37 KiTa »Am Müntepark«

DISSEN

38 Ärztehaus

DUDERSTADT

39 Sanierung Dorfkirche

EINBECK

40 Forschungsgebäude

EMSBÜREN

41 Café und Salzgrotte

ESCHEDE

42 Freiwillige Feuerwehr

GARBSEN

43 Stadtteilpark in Bewegung

44 KiTa am Campus

GEESTLAND

45 KiTa Sonnenblume

GEORGMARIENHÜTTE

46 Dälken Erweiterung Hauptsitz

GIFHORN

47 AOK Servicezentrum Gifhorn

48 Busbahnhof

GÖTTINGEN

49 Sparkassen-Forum

50 Anbau Technologiezentrum

HAMELN

51 KiTa Aubuschweg

52 Schulzentrum Nord

HANNOVER

53 Geschäftshaus G8B

54 Moltkeplatz

55 Üstra Siedlung

56 Erneuerung Viethhof-Quartier

57 Wohnen im Heinrich-Köhler-Hof

58 Büro- und Geschäftshaus

59 Umbau Königlicher Pferdestall

60 Gymnasium Goetheschule

61 Arbeiten im Fachwerk

62 Sportleistungszentrum

63 BRÜCKE ZUR KUNST

64 Villa Simon

65 Sanierung einer historischen
Wohnanlage

66 Kloster Marienwerder

67 Studentisches Wohnen

»Haus am Berggarten«

68 Wasserkunst Herrenhausen

69 Gartenpavillons

Remy de la Fosse

70 Theaterboskett Herrenhausen

71 Stadtteilzentrum Stöcken

72 Sportzentrum TuS Vinnhorst

73 Wohngebäude

74 Bäcker + Café

75 Feuer- und Rettungswache 3

76 Haus Kötz

77 Wohnfühlen in Kirchrode

78 Kleefelder Hofgärten

79 Buchholzer Grün – Cluster 2C

80 Buchholzer Grün – Cluster 4C

81 Buchholzer Grün – Cluster 5D

82 Freiräume Quartier Haydnstraße

83 Wohnen an der

St. Nathanael-Kirche

84 Kirchenzentrum St. Nathanael

85 Wohnraum schaffen

HESSISCH OLDENDORF

86 Stadthaus

HILDESHEIM

87 Brotmanufaktur am Marktplatz

HOLLERN-TWIELIENFLETH

88 Scheunenumbau

ISERNHAGEN

89 LUV8

LANGENHAGEN

90 Kita und Krippe Krähenwinkel

LILIENTHAL

91 Bürogebäude

LINDWEDEL

92 Weltmeister & Eidechsen

LINGEN

93 Feuerwehrhaus

94 Kita am Kiesbergwald

95 Mainka Bau »Offene Türen«

LÜNEBURG

96 Vom Hauptzollamt zum Institut

97 Atelier Pirolweg

MEPPEN

98 Umbau Krupp'sche Villa

99 Kreishaus III

NEUSTADT A. RBGE.

100 Wohnen in den Auengärten

NORDHORN

101 Wohn- und Geschäftshaus

NÖRTEN-HARDENBERG

102 »Straight View«

103 Haus mit breitem Giebel

OLDENBURG

104 Köterhof

105 Pfarrheim St. Christophorus

- 106 Wohnanlage Alte Färberei
107 Wohnprojekt Alt-Osternburg

OSNABRÜCK

- 108 UNI Osnabrück –
Campus Westerberg

SALZGITTER

- 109 Kita Martin Luther

SEHNDE

- 110 Erweiterung KGS Sehnde

STADE

- 111 Dienstgebäude WSA-Hamburg

SYKE

- 112 Museumserweiterung

TWIST

- 113 Krippenhaus St. Raphael

WEDEMARK

- 114 Kirsch Pharma
115 Kita Wennebostel

WENNIGSEN

- 116 Ziegelmonolith am Waldkater

WENZENDORF

- 117 Dorfgemeinschaftshaus

WEYHE

- 118 KGS Kooperative Gesamtschule
Leeste

WIETZENDORF

- 119 Badehaus

WILHELMSHAVEN

- 120 Wohnhaus und Atelier
121 Pflegeheim »Friesenhaus«

WOLFENBÜTTEL

- 122 Mehrfamilienhaus

WOLFSBURG

- 123 Kinder- und Familienzentrum
124 Splace Apartments
125 Freianlagen Schulzentrum
Fallerleben
126 Kita Hellwinkel
127 Wohnzwilling Hellwinkel
Terrassen
128 Steimker Gärten
129 Grundschule Wendschott

ZEVEN

- 130 intertaxexpert



BITTE BEACHTEN!

AKTUELLE TERMINE
UND HINWEISE AUF AKNDS.DE

Eine konkrete, langfristige Planung ist in diesem Jahr coronabedingt leider nicht möglich. Ob Führungen vor Ort, unter welchen Vorkehrungen oder ob sie nur digital stattfinden können, geben wir online bekannt und aktualisieren dies fortlaufend. Nur so können wir auf unterschiedliche Corona-Regeln vor Ort eingehen. Bitte informieren Sie sich deshalb unmittelbar vor dem Tag der Architektur oder einer Veranstaltung der ArchitekturZeit zum jeweiligen Objektziel bzw. zur Veranstaltung!

**IN JEDEM FALL GILT, TRAGEN SIE MASKE, HALTEN SIE ABSTAND,
BLEIBEN SIE GESUND!**

1

ACHIM

HAUS F

Am Weserhang 6
28832 Achim

BAUHERREN

Anne Lasse-Falldorf
und Dr. Heiko Falldorf

ARCHITEKT

Manuel Reichel (HausE Architektur-
büro und Kreativwerkstatt)

Fertigstellung 05.2020



Foto: Holger Kattert

Das Grundstück befindet sich in direkter Hanglage zur Weser, mit einer Höhendifferenz von 13 m. Das Gebäude passt sich dem steilen Gelände an und schiebt sich in den Hang hinein. Der Dachüberstand umrahmt das Haus mäanderförmig und zeichnet den Geländeverlauf nach. Da nur eine schmale Lücke zwischen großen Bäumen den Weitblick ganzjährig zulässt, entstand dort das »Schaufenster zur Weser«. Die verglaste Gebäudefront schafft lichtdurchflutete Räume und einen fließenden Übergang in die Natur.

2

AERZEN

SCHULLANDHEIM
RIEPENBURG

Riepenburg 1
31787 Aerzen

BAUHERRIN

Region Hannover

ARCHITEKTEN

Frank Lindner, Elias Fuchs
(KUBIK ARCHITEKTUR | Fuchs
Lindner GbR)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Benjamin Zweig

In landschaftlich spannungsvoller Lage und mit einer über 100-jährigen Geschichte wurde ein Erweiterungsbau für die bestehenden Bettenhäuser eines Schullandheims bei Hameln entwickelt, durch den ein attraktives ganzjähriges Angebot ermöglicht wird. Der Neubau bildet ein Ensemble mit den beiden Bestandshäusern, das kurze Wege und eine kommunikative Einbindung in den Heimbetrieb gewährleistet. Durch die Einbettung in das hangwärts abfallende Gelände öffnet sich der große Saal gleichermaßen zum Vorplatz wie zur beeindruckenden Landschaft des Hummetals.

3

BAD EILSEN

REHAZENTRUM

Brunnenpromenade 2
31707 Bad Eilsen

BAUHERRIN

Deutsche Rentenversicherung
Braunschweig-Hannover

ARCHITEKTEN

Christoph Bierschenk,
Martina Kormann, Gunnar Nikolaus
(pbr Planungsbüro Rohling AG)

Fertigstellung 01.2020



Foto: Christian Bierwagen

Das Rehazentrum Bad Eilsen befindet sich zum Teil im historischen, unter Denkmalschutz stehenden Fürstenhof und stellt mit 365 Betten die größte Rehaklinik der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover dar. Um die Anforderungen an die Nutzung als Bettenhaus weiterhin zu gewährleisten, wurde der Bau aus dem Jahr 1918 unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange umfangreich saniert. Neben einer Fassadensanierung erfolgten die Optimierung der räumlichen Strukturen und Verkehrswege sowie die Einrichtung neuer Patientenzimmer.

4

BERGEN

SPIELPARK

Danziger Straße 5-7
29303 Bergen

BAUHERRIN

Stadt Bergen, FB Bauen
und Umwelt

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Michael Neumann (HNW Land-
schaftsarchitektur Homeister
Neumann von Weymann PartGmbH)

Fertigstellung 05.2020



Foto: Jan Kramer

Der Abriss von zwei Hochhäusern hat im Zuge eines Stadtumbaus Platz für ein neues Zentrum im Quartier Danziger Straße geschaffen. Nach den Ideen der Bürgerwerkstatt ist eine »Grüne Mitte« mit einem vielfältigen Landschaftspark entstanden. Der weithin sichtbare Leuchtturm wurde Signet der großzügigen Spiellandschaft im westlichen Parkteil, deren Hafeneinfahrt zwei Leuchttürme markieren. Die Sonnenterrasse mit Wasser- und Sandspiel hat sich als besonderer Magnet für alle Generationen entwickelt. Das ausgeschilderte Arboretum stellt Klima- und Fauna vor.

5

BRAMSCHE

OBERSTUFENGEBÄUDE

Malgartener Straße 52
49565 Bramsche**BAUHERR**

Landkreis Osnabrück

ARCHITEKTENDangard Schubert, Silke Hackmann
(Kornhage + Schubert Architektur
und Ingenieur GmbH)

Fertigstellung 08.2020



Foto: Bettina Meckel-Wolf

Durch die Umstellung des niedersächsischen gymnasialen Bildungssystems von G8 auf G9 wurde der Neubau des Oberstufengebäudes notwendig, um den erhöhten Raumbedarf für Oberstufenschüler zu decken. Ziel war es, mit dem Gebäude das Greselius-Gymnasium und die benachbarte IGS einzubinden. So ist ein Solitär entstanden, der sich zum benachbarten Wohngebiet mit einer massiv gestalteten Fassade abgrenzt und zum Altbau des Gymnasiums sowie zur IGS durch eine aus unregelmäßigen Winkeln aufgebrochene Fassade öffnet.



6

BRAUNSCHWEIG

LANGERFELDT HAUS

Sack 17–19 / Papenstieg 4–7
38100 Braunschweig**BAUHERRIN**

Savarpa Immobilien GmbH

ARCHITEKTENHeiko Vahjen, Andreas Brandt
(Vahjen Architekten GmbH)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Tomas Liebig

Das denkmalgeschützte Langerfeldt Haus in der Innenstadt liegt zwischen den Straßen Sack und Papenstieg. Ehemals als Handelshaus genutzt, befindet sich nach dem Umbau im Erdgeschoss ein Bekleidungsgeschäft, während in den Obergeschossen Büroeinheiten errichtet wurden. Weiter entstand ein attraktiver Innenhof mit gastronomischer Nutzung, welche in einem ehemaligen Generatorenhaus eingerichtet wurde. Die Fassade am Sack wurde von störenden Veränderungen befreit und ehemalige Bauteile wie Balkone und Zwerchgiebel wurden rekonstruiert.



7

BRAUNSCHWEIG

SANIERUNG EINER VILLA

Parkstraße 8
38102 Braunschweig

BAUHERRIN
Familie Rathert

ARCHITEKT
Heribert Maurer
(maurer-ARCHITEKTUR)

Fertigstellung 10.2018



Foto: Heribert Maurer

Die direkt am Umflutgraben gelegene ehemalige Villa des Unternehmers Albert Natalis ist ein Gebäude, das eng mit der Stadtgeschichte des gründerzeitlichen Braunschweigs verbunden ist. 2007 bauten die Architekten Klaassen-Uhde die Villa um. Nach einem Besitzerwechsel war eine Sanierung fällig. Diese wurde begleitet durch Zufallsfunde wie dem historischen Oberlicht auf dem Dachboden, das heute wieder Tageslicht in das zentrale Treppenhaus fließen lässt. Eine neue Außentreppe aus Stahl und Glas bildet heute den Zugang zum historischen Haus.



8

BRAUNSCHWEIG

1881 ALTES KLINIKUM

Schwanbergerstraße 3–3B
38106 Braunschweig

BAUHERRIN
Gebr. Schulte GbR

ARCHITEKTEN
Christian Schulte, Imke Maron
(Schulte|Maron Architekten)

Fertigstellung 05.2021



Foto: Britta Schulte

Der 1881 als Garnisonslazarett fertiggestellte Bau an der Gliesmaroder Straße wurde zum Wohn- und Bürogebäude umgebaut und bildet zusammen mit einem kleinen Park und altem Baumbestand das Zentrum des Stadtquartiers Langer Kamp. Der lang gestreckte Backsteinbau wurde nahezu vollständig in seiner Substanz erhalten. Behutsame Eingriffe bzw. Ergänzungen wurden lediglich unter Berücksichtigung der Gebäudecharakteristik vorgenommen. Weitere Augenmerke lagen auf der energetischen Sanierung und der Nutzung der außergewöhnlichen Gebäudesubstanz.



9

BRAUNSCHWEIG

FORSCHUNGSZENTRUM

Beethovenstraße 51F
38106 Braunschweig

BAUHERR

Fraunhofer-Gesellschaft
zur Förderung der angewandten
Forschung e. V.

ARCHITEKTEN

Arge ZELUBA
DGI Bauwerk Gesellschaft und
schneider + schumacher

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Planungsbüro Hoffmann
Landschaftsarchitektur GmbH

Fertigstellung 02.2021



Foto: Malte Kittelmann

Entsprechend der Forschung am Zentrum für leichte und umweltgerechte Bauten ZELUBA® lag der Fokus der Planung auf der Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen in Kombination mit konventionellen Werkstoffen. Neben einer Prüffeldhalle mit einem europaweit einzigartigen Erdbebenprüfstand sind schwingungsempfindliche Laborräume, Büroräume und ein Seminarraum entstanden. Halle und Büro-Laborriegel werden über einen eingeschossigen Baukörper erschlossen, der die notwendige Brandwand und das kommunikative Zentrum mit Foyer und Seminarraum bildet.



10

BRAUNSCHWEIG

ERWEITERUNG LESSING
GYMNASIUM

Heideblick 20
38110 Braunschweig

BAUHERRIN

Stadt Braunschweig

ARCHITEKTEN

werk.um architekten gbr

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Frank Gödeke

Fertigstellung 06.2020



Foto: Thomas Ott, www.o2t.de

Der Erweiterungsbau in Holzmodulbauweise dient als temporäres Schulgebäude und bietet mit 12 Klassen neuen Lehrraum für ca. 330 SchülerInnen. Durch werkseitig vorgefertigte Holztafelbauelemente konnte das Gebäude innerhalb weniger Monate vor Ort montiert werden. Darüber hinaus bieten diese Bauweise und die verwendeten Materialien eine unbefristete Nutzungszeit und werden nicht nur den Ansprüchen eines temporären Erweiterungsbaus gerecht. Das Gebäude kann innerhalb weniger Wochen an einen anderen Standort versetzt oder umgenutzt werden.

11

BRAUNSCHWEIGWINDKOMPETENZ-
ZENTRUM PTBBundesallee 100
38116 Braunschweig**BAUHERR**Staatliches Baumanagement
Braunschweig**ARCHITEKTEN**Hendrik Welp, Peter von Klitzing
(WELPvonKLITZING)

Fertigstellung 11.2020



Foto: Andreas Bormann

Das Windkompetenzzentrum bündelt die für die Windenergie drei wichtigsten PTB-Kompetenzen: Die geometrische Vermessung großer Bauteile, die Rückführung sehr großer Drehmomente sowie die Kalibrierung mobiler Windfernmess-Systeme. Eine Aluminiumhülle, die Wind durch Faltungen thematisiert, legt sich wie ein Tuch über die Hallenkörper mit Büro- und Techniktrakten. Rote Bereiche in Teilen der Hülle nehmen Bezug auf die Rubinkugel des Tasters, der die Bauteile beim Messvorgang erfasst.

12

BRAUNSCHWEIGSTATIONÄRE
WOHNUNGSLOSENHILFEMünchenstraße 11a
38118 Braunschweig**BAUHERRIN**

Stiftung Wohnen und Beraten

ARCHITEKTENRainer Ottinger, Petra Sandmann,
Anna Hepp, Stefan Gottschlich,
Nicole Lisson
(OTTINGER ARCHITEKTEN)

Fertigstellung 11.2019



Foto: Andreas Bormann

Der Neubau des Diakonieheims am Jödebrunnen steht für maximale Individualität auf minimalem Raum. 45 Wohnungen werden als Heimplätze angeboten, die restlichen 16 Apartments sind frei vermietbar. Der kompakte Quader wurde zweckmäßig und komplett barrierefrei gestaltet. Vier Mikrowohnungstypen mit Bad, Küche und eigenem Außenbereich wurden seriell nebeneinandergeschaltet und durch mäandrierende Flure verbunden. Jede Wohnung ist am dynamischen Fassadenraster ablesbar.

13

BRAUNSCHWEIG

ALSTERPLATZ

Alsterplatz 1
38120 Braunschweig

BAUHERRIN

Nibelungen Wohnbau GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Björn Bodem (chora blau Landschaftsarchitektur); MA: Henning Pagels, Carsten Ludwig, Sebastian Schneider, Hans Köhn, Tomasz Wodzinowski, Dianne Ludwig

ARCHITEKTEN

OTTINGER ARCHITEKTEN

Fertigstellung 12.2020



Foto: Björn Bodem

Das Herzstück des Quartiers bildet der Alsterplatz mit dem Grünzug im Störweg. Diese fungieren als Vermittler zwischen dem neuen und dem vorhandenen Quartier und sollen als lebendiger Stadtraum von den Bürgern und Anwohnern genutzt werden. Der Platz wird durch grüne Inseln durchzogen, in denen wertvolle Bestandsbäume eine gewachsene Grünkulisse bilden. An der Ostseite verbinden sich die Grünflächen mit dem Grünzug mit seinen Verweil- und Spielangeboten. Die zentrale Platzfläche ist bewusst offen gehalten, um Raum für Stadteilfeste, saisonale Märkte u. ä. zu bieten.



Foto: Joachim Altschaffel

Die neuen Eigentümer wünschten sich, die Qualitäten des ursprünglich vom Architekten Horst Schmied geplanten Hauses zu erhalten und altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen. Der übliche Sanierungsstau aus den 1970er-Jahren wurde beseitigt und funktional an die heutigen Bedürfnisse angepasst. Den schlichten Charakter des Hauses zu bewahren, hatte Priorität. Der Grundriss wurde entschlackt. Dadurch entstand ein großzügiger, offener Raum. Große, bodentiefe Fenster öffnen den Blick in den vollständig neu geplanten Garten mit seiner reduzierten Formsprache.

14

BRAUNSCHWEIG

KETTEN-BUNGALOW
NEU INTERPRETIERT

Am Mühlenstieg 8
38126 Braunschweig

BAUHERR

Dieter Brandhoff

ARCHITEKT

Andreas Birner-Brandhoff;
MA: Annegret Birner-Brandhoff

Fertigstellung 06.2019

15

BREMERHAVEN

FORSCHUNGSDEPOT
DES DEUTSCHEN SCHIFF-
FAHRTSMUSEUMS

Eichstraße 13
27572 Bremerhaven

BAUHERR

Deutsches Schifffahrtsmuseum,
Leibniz-Institut für Maritime
Geschichte

ARCHITEKTEN

Jens Kruse (Haslob Kruse + Partner
Architekten mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Christine Frenz-Roemer
(Frenz Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Jens Kruse

Das deutsche Schifffahrtsmuseum benötigte ein Forschungsdepot zur Lagerung und Archivierung seiner Ausstellungsgegenstände. Der 3-geschossige Neubau entstand in einem Gewerbegebiet in Sichtweite des Fischereihafens. In einer zweigeschossigen Halle im Erdgeschoss lagern große und schwere Depotgegenstände und Boote. In den oberen Geschossen befinden sich weitere Lager- und Archivräume und die Technikzentrale. Ein Teil des Grundstücks dient einem späteren Erweiterungsbau.



Foto: Thomas Kleiner

Auf Wunsch der Bauherrin wurde das atmosphärische Potenzial des Altbaus wieder freigelegt. Renovierungssputze verschiedener Dekaden wurden abgetragen und drei ehemals voneinander getrennte Räume zu einer vielfältig nutzbaren Veranstaltungs- und Gastronomiefläche verbunden. Die aus Rotstein gemauerten Tonnengewölbe wurden wieder freigelegt. Die maßgefertigte Möblierung entspricht dem handwerklichen Entstehungsprozess von Musik und bildender Kunst.

16

BREMEN

MENSA 13 – HOCHSCHULE
FÜR KÜNSTE

Dechanatstraße 13–15
28195 Bremen

BAUHERRIN

Hochschule für Künste, vertreten
durch Prof. Roland Lambrette

INNENARCHITEKTIN

BDIA AKG Carolin Kimmer
(GSP Gerlach Schneider Partner
Architekten mbB)

ARCHITEKT

Frank Uhrlaub
(Hochschule für Künste)

Fertigstellung 12.2020

17

BREMEN

JOHANN JACOBS HAUS

Obernstraße 20
28195 Bremen

BAUHERRIN

Obernstraße 20 GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Entwurfs- und Ausführungsplanung:
Felgendreher Olfs Köchling
Architekten GmbH;
Bauleitung: ARGE Gödecke Janssen

INNENARCHITEKTEN

Miller Maranta, Basel

Fertigstellung 04.2020



Foto: Philip Heckhausen

Als erster Baustein einer innerstädtischen Quartiersentwicklung ersetzt das neue Johann Jacobs Haus das alte Stammhaus des Kaffeeunternehmens Jacobs aus der Zeit des Wiederaufbaus. Das Johann Jacobs Haus ist ein zeitgenössisches Bremer Stadthaus mit Bezügen zu seinen diversen Vorfahren. Ähnlich wie die benachbarte Stadtwaage als historisches Baudenkmal die Bauphasen der Weserrenaissance und des Wiederaufbaus zu einem homogenen Ganzen vereint, so verbindet auch der Neubau verschiedene Fragmente und bauzeitliche Bezüge.



Foto: Silke Schmidt

Das Haus der Bürgerschaft wurde 1963 bis 1966 nach Plänen des Architekten Wassili Luckhardt erbaut und steht seit 1992 unter Denkmalschutz. Im Zuge einer Brandschutzsanierung wurde das Gebäude von Grund auf entsprechend den heutigen Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz ertüchtigt. Die veraltete Elektroinstallation wurde komplett erneuert und den Anforderungen an einen zeitgemäßen Parlamentsbetrieb angepasst. Wesentliche Aufgabe dabei war die Berücksichtigung des Denkmalschutzes und damit der Erhalt des Kulturdenkmals.

18

BREMEN

SANIERUNG
HAUS DER BREMISCHEN
BÜRGERSCHAFT

Am Markt 20
28195 Bremen

BAUHERR

Sondervermögen Immobilien
und Technik der Stadtgemeinde
Bremen, vertreten durch Immobilien
Bremen AöR

ARCHITEKTEN

Anna Campe; MA: Benjamin
Bunkowski (Campe Janda
Architekten BDA)/LP 3–5: Martin
Pampus; MA: Dennis Witte, Evelyn
Woicke (Schulze Pampus Archi-
tekten BDA)

Fertigstellung 12.2020

19

BREMEN

UMBAU UND SANIERUNG
EINES AMTSGEBÄUDES

Beim Handelsmuseum 1
28195 Bremen

BAUHERRIN

Aurelis Real Estate Service GmbH

ARCHITEKTEN

Burkard Bruns, Udo Hayungs;
MA: Kira Hayungs, Sebastian Meier,
Verena Wagner
(Bruns + Hayungs Architekten)

Fertigstellung 01.2021



Foto: Udo Hayungs

Das denkmalgeschützte Gebäude aus dem 19. Jhd., das sich direkt neben dem Hauptbahnhof befindet, wurde den sicherheitstechnischen Anforderungen der Polizeidienststellen von Bundes- und Landespolizei angepasst: von kugelsicheren Scheiben in den historischen Fensterrahmen über den völlig neuen Zuschnitt der Räume, inklusive der Möglichkeit, den einen oder anderen »Kunden« in Kurzgewahrsam nehmen zu können, bis hin zum Einbau von Sicherheitstüren und einer Alarmanlage. Die Sanierung erhielt eine Anerkennung beim Denkmalpflegepreis Bremen 2020.

20

BREMEN

UMNUTZUNG DER
EHEMALIGEN TABAKFABRIK

Hermann-Ritter-Straße 112
28197 Bremen

BAUHERREN

Clemens Paul/Joachim Linnemann
GbR, c/o Justus Grosse Projekt-
entwicklung GmbH

ARCHITEKTEN

Hans Jürgen Hilmes, Ebba Lamprecht;
MA: Arne Schulte, Eric Sievers
(Hilmes Lamprecht Architekten BDA)

Fertigstellung 05.2021



Foto: Hans Jürgen Hilmes

Der 1936 bis 1967 nach Plänen der Architekten Fritz und Kurt Strohecker errichtete Gebäudekomplex der ehemaligen Brinkmann-Tabakwerke wurde einer grundlegenden Renovierung unterzogen. Den ersten Baustein eines nachhaltigen Quartiers bildet das Projekt »DIE FABRIK«, in dem Gewerbelofts verschiedenste Nutzer beherbergen. Bei der Renovierung wurde das repräsentative Erscheinungsbild des Industriebaus beibehalten. In enger Zusammenarbeit mit der Bremer Denkmalschutzbehörde wurde soweit möglich originale Bausubstanz erhalten.

21

BREMEN

ECOMAT

Cornelius-Edzard-Straße 15
28199 Bremen

BAUHERRIN

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH

ARCHITEKTEN

huber staudt architekten bda
Brullet de Luna
und PINEARQ, Barcelona
Bauleitung: Campa Janda
Architekten BDA

Fertigstellung 04.2019

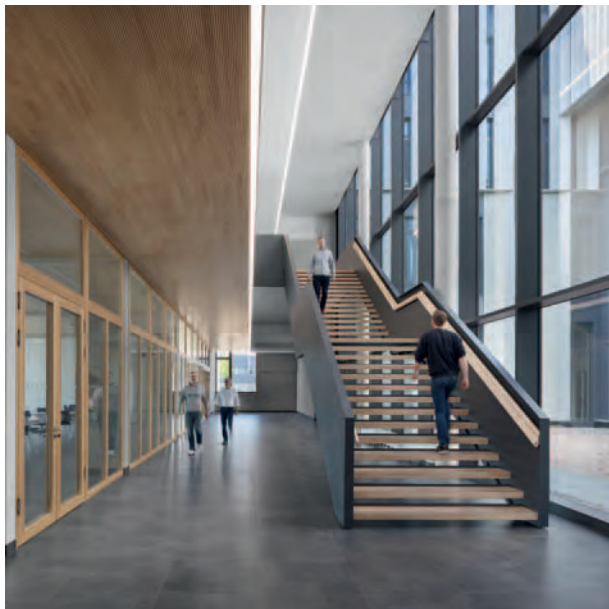


Foto: Werner Huthmacher

Ecomat steht für »Center for Eco-efficient Materials and Technologies«, ein Forschungs- und Technologiezentrum für Leichtbau, innovative Materialien und Oberflächentechnologie, in dem u. a. die Firma Airbus forscht und entwickelt. Das Gebäude bietet seinen Nutzern eine Vielzahl von Forschungslaboren. Ziel des von der Wirtschaftsförderung Bremen initiierten Zentrums ist die Förderung und Vernetzung von Forschung und Wirtschaft zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Bremen.



Foto: GEWOBA

Das Wohn- und Geschäftshaus bildet den Auftakt für die Gartenstadt Werdersee und schirmt das Quartier zugleich vom Straßen- und Fluglärm ab. Die gewählte Kammstruktur maximiert die Wohnfläche zum Hof, wodurch alle Wohn- und Schlafräume zu dieser ruhigen Seite orientiert werden konnten. Im Gebäudeteil an der Straße sind die Räume zudem »durchgesteckt«, sodass sie ein zweites Fenster gen Süden, zur Straße erhalten. Vor den Lärmimmissionen schützen vorgelagerte Loggien, die durch Glaselemente geschlossen werden können.

22

BREMEN

WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS

Helene-Lange-Straße 1
Habenhauser Landstraße 140/142
28201 Bremen

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

Florian Krieger; MA: Jakob
Klingenhöfer (florian Krieger
architektur und städtebau gmbh)

Fertigstellung 11.2020

23

BREMEN

HULSBERGSPITZE

Hemelinger Straße 45
28203 Bremen

BAUHERRIN

Tektum Holding GmbH

ARCHITEKTEN

Jan Wirth, Benjamin Wirth
(Wirth Architekten BDA Partner-
schaftsgesellschaft mbB)

Ausführungsplanung:

Thorsten Italiano
(Planungspüro Italiano GmbH)

Fertigstellung 01.2021



Foto: Caspar Sessler

Unweit des Bremer Weserstadions treffen »Am Hulsberg« fünf unterschiedliche Straßen aufeinander, die homogene Bebauung der gründerzeitlichen östlichen Vorstadt Bremens begegnet hier großmaßstäblichen Bauten der Nachkriegszeit und aufgelockerten Stadtstrukturen. Das neue Gebäude mit 15 Wohnungen nimmt auf dem spitz zulaufenden Grundstück die Vielschichtigkeit des Ortes in sich auf und kanalisiert sie in eine, das heterogene Gefüge beruhigende, neue Figur. Dabei nimmt die Architektur Traditionslinien bremischer Baukultur auf.

24

BREMEN

WOHNGEBÄUDE
HAFENKANTE

Kommodore-Johnsen-Boulevard,
Schwabensteinstraße 3,
Überseepromenade
28217 Bremen

BAUHERRIN

BREBAU GmbH

ARCHITEKTEN

Spengler Wiescholek Architektur //
Stadtplanung

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

ASP Atelier Schreckenber
Planungsgesellschaft mbH

Fertigstellung 09.2019



Foto: Spengler Wiescholek

Das Ziel, Vielfalt und Orientierung in die Überseestadt zu bringen, führt auf dem orthogonalen Baufeld der Hafenkante zum Entwurf einer »bewegten« Baukörperstruktur, die sich nach außen in das disziplinierte Raster des Städtebaus einfügt, zum Blockinneren jedoch alle Freiheiten ausschöpft. Die Figur entwickelt zum privaten Innenhof dynamisch-fließende Räume mit weichen Kanten und abgerundeten Ecken, die den Blick raffiniert zum Wasser lenken. Es entsteht ein Ensemble aus vier sehr individuellen Häusern mit eigenständigem Auftritt und Wasserblick für fast alle Wohnungen.

25

BREMEN

BLAUHAUS

Kommodore-Johnsen-Boulevard,
Birkenfelsstraße,
Herzogin-Cecilie-Allee
28217 Bremen

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

Jörg Schneider, Björn Grote
(GSP Gerlach Schneider Partner
Architekten mbB);
Johann Plagemann
(GEWOBA AG Wohnen und Bauen)

Fertigstellung 09.2019



Foto: Thomas Kleiner

Mit dem Neubau am Kommodore-Johnson-Boulevard hat die GEWOBA zusammen mit der Blauen Karawane e. V. ein gemeinschaftliches Wohnprojekt für Menschen realisiert, das den Inklusionsgedanken konsequent verwirklicht. Das BlauHaus-Ensemble mit zwei fünfgeschossigen Wohngebäuden und der eingeschossigen »Blauen Manege« verfügt über 83 barrierefreie, teilweise rollstuhlgerechte Wohnungen. Ein begrünter Innenhof schafft für Bewohner und Nachbarn einen Ort für Begegnungen. Im Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens steht die »Blaue Manege«.

26

BREMEN

GRUNDSCHULE
AM PASTORENWEG

Pastorenweg 91 – 93
28237 Bremen-Gröpelingen

BAUHERR

Sondervermögen für Immobilien
und Technik, vertreten durch
die Immobilien Bremen AöR

ARCHITEKT

Hans Müller-Hirschmann
(Architektengruppe Rosen-
gart + Partner BDA)

Fertigstellung 08.2020



Foto: Thomas Kleiner

Die 3-zügige Grundschule am Pastorenweg fördert als Ganztagschule auch Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung. Um die aus der inhaltlichen Neuordnung entstehenden neuen Raumbedarfe zu decken, wurde ein direkt an den Altbau anschließender Neubau mit Fach- und Unterrichtsräumen, Bibliothek und Mensa mit Großküche in Passivbauweise errichtet. Um das Schulgebäude besser in den Stadtteil einzubinden und sich diesem zu öffnen, kann die Mensa mit ihrem großen Speisesaal auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden.

27

BREMEN

KITA BLANKER HANS

Blanker Hans 7
28259 Bremen

BAUHERRIN
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN
Michael Frenz, Christian Bollmann;
MA: Andrea Heddens, Saskia Klotz
(Architekten_FSB)

LANDSCHAFTSARCHTEKTEN
Christine Frenz-Roemer;
MA: Janine Plach
(Frenz Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 07.2020



Foto: Thilo Müller

Auf dem Grundstück Blanker Hans wurde 1970 ein Gebäudeensemble bestehend aus achtgeschossigem Hochhaus und Nebengebäude errichtet. Das Nebengebäude diente als Unterrichtshaus für Kleinkinder und wurde nun aufgrund gestiegener Kapazitäten und aktueller Bestimmungen durch den Neubau ersetzt. Mit der Hinwendung zur angrenzenden öffentlichen Grünanlage fügt sich der Neubau in das städtebauliche Umfeld ein und gibt der Kita eine eigenständige Adresse. Das äußere Erscheinungsbild ist von rotem Sichtmauerwerk mit eingefärbter roter Fuge geprägt.



Foto: SchröderArchitekten

Die Bremer Heimstiftung und die Eugen-Kulenkamp-Stiftung haben im Stadtteil Osterholz-Tenever ein Quartierszentrum mit Tagespflege, KiTa und Café sowie einer Wohnbebauung errichtet. Das Gebäude staffelt sich von einem viergeschossigen Teil an der Graubündener Straße hin zu zwei Geschossen zum rückwärtigen Wohnhof. Um den neuen Quartiersplatz an der Graubündener Straße gruppieren sich der Eingang sowie das Café und die Seminarräume. Die Außenflächen der Tagespflege orientieren sich zum Wohnhof, die Spielflächen des Kindergartens zum Osterholzer Sielgraben.

28

BREMEN

MEHRGENERATIONEN-
HAUS

Graubündener Straße 10
28325 Bremen

BAUHERRIN
Bremer Kontor GmbH

ARCHITEKTEN
Michael Schröder, Tobias Willers;
MA: Tilman Siegler, Felix Erbert
(SchröderArchitekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Christine Frenz-Roemer
(Frenz Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 09.2020

29

BREMEN

ATRIUMHAUS TENEVER

Otto-Brenner-Allee
28325 Bremen-Tenever

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

André Kempe, Oliver Thill,
Laura Paschke; MA: Jan Gerrit
Wessels, Martins Dussels,
Kento Tanabe (Atelier Kempe Thill,
architects and planners, Rotterdam)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten BDLA

Fertigstellung 08.2019



Foto: Ulrich Schwarz

Der Entwurf für das Atrium-Haus entstand im Rahmen des Wettbewerbszyklus »ungewöhnlich wohnen« aus dem Jahr 2011, bei dem ergänzende Bausteine für den Wohnungsbestand der GEWOBA AG Wohnen und Bauen entwickelt wurden. Das Atriumhaus im Stadtteil Osterholz-Tenever bietet 28 geförderte Wohnungen sowie eine Kita mit Platz für bis zu 90 Kinder. Ein gemeinschaftlich nutzbares, lichtdurchflutetes Atrium gibt dem Gebäude seinen Namen. Die umlaufenden Balkone öffnen das Haus zu den umgebenden Grünanlagen.



Foto: Christian Haase

Der metallene Solitär im neu erschlossenen Gewerbegebiet bildet eine Landmarke am Ende der Konrad-Zuse-Straße. Die Fertigungshalle für Satelliten ist ein hochtechnisches Gebäude, welches sich in die Bereiche Fertigung und Bürobereich gliedert. Der Fertigungsbereich läuft unter ISO8 Reinraumbedingungen und ist ein Stahlskelettbau, in dem drei verschiedene Kranbahnen die einzelnen Arbeitsbereiche versorgen. Die im 5-geschossigen Stahlbetonbau angrenzenden Laborbereiche stehen über Fenster in direktem Austausch mit dem Fertigungsbereich.

30

BREMEN

PLATO - INTEGRATIONS-
HALLE FÜR SATELLITEN

Lise-Meitner-Straße 8
28359 Bremen

BAUHERRIN

OHB Grundstücksgesellschaft

ARCHITEKTEN

Arne Schlichtmann;
MA: Irena Behrens-Pavic,
Oliver Fuhrmann, Sebastian Hotho,
Jochen Sültrup, Jessica Vögele
(Kaars | Schlichtmann Planungs-
gesellschaft mbH)

Fertigstellung 04.2020

31

BREMEN

HAUPTVERWALTUNG
SPARKASSE BREMEN

Universitätsallee 14
28359 Bremen

BAUHERRIN

Sparkasse Campus Bremen
GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

LP 1–4, teilw. 5: Delugan Meissl
(Associated Architects ZT GmbH)
LP 5–8: Gruppe GME Architekten
BDA Müller, Keil, Buck, Kohlrausch
Part GmbH

Fertigstellung 10.2020



Foto: Sparkasse Bremen AG

Die Neue Hauptstelle der Sparkasse Bremen setzt als solitärer Baukörper die lockere Bebauungsstruktur im Technologiepark der Universität Bremen fort. Das Gebäude gliedert sich in ein Sockelgeschoss mit hauptsächlich halböffentlichen Nutzungen und vier darüberliegenden Bürogeschossen. Der Eingangsbereich ist bewusst von der Straße zurückgesetzt und bildet einen sich öffnenden Raum zur Universitätsallee und der Straßenbahnhaltestelle. Der transparente Sockel leitet den Kunden ins Innere des Gebäudes und bietet durch den begrünten Innenhof höchste Aufenthaltsqualität.



Foto: Jan Hübener

Der Erweiterungsbau für die Oberschulklassen schließt den in den 1950er-Jahren begonnenen und mehrfach erweiterten Komplex nach Westen hin ab. Vor dem Neubau entsteht das Forum als neuer zentraler Freiraum, an den sich im Gebäude eine Halle anschließt. Diese erschließt die drei Geschossebenen, auf denen 21 Unterrichtsräume, sechs Gruppenräume, zwei Ganztagsräume und ein Medienraum entstanden. Die Fassaden mit in Steinfarbe verputzten roten Wasserstrich-Klinkern interpretieren das Farbspektrum der Altbauten neu und bilden einen reizvollen Kontrast.

32

BUCHHOLZ IN DER NORDHEIDE

ERWEITERUNG
WALDSCHULE

Parkstraße 31
21244 Buchholz in der Nordheide

BAUHERRIN

Stadt Buchholz i. d. N.

ARCHITEKTEN

Jan Hübener, Niels Kespohl,
Enrico Kleinke (studioH2K Architek-
ten Hübener Kespohl Kleinke
PartGmbH)

Fertigstellung 08.2020

33

BURGDORF

MESSEHOTEL DÉJANIL

Lise-Meitner-Straße 7
31303 Burgdorf

BAUHERR
Hikmet Demir

ARCHITEKTEN
KONTEXT ARCHITEKTEN

Fertigstellung 11.2020



Foto: KONTEXT ARCHITEKTEN

Das Hotel Déjanil setzt sich durch seine minimalistische, klar strukturierte Fassade von seiner heterogenen Umgebung ab. Geerdet durch die dunkle Ziegelfassade im Erdgeschoss schweben Schichten aus hellgrauer Ziegelfassade mit scharf gekanteten Kästen aus Lochblech darüber. Im Innenraum bricht die warme Atmosphäre mit der kühlen Hülle. Hier schaffen dunkle Materialien aus Holz, Fliesen, Kupfer und textilen Bezügen eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre. Die Lobby und das angrenzende Restaurant besitzen einen Loungecharakter mit ineinanderfließenden Räumen.

34

CELLE

ZAHNARZTPRAXIS
IN HISTORISCHER VILLA

Theo-Wilkens-Straße 1
29221 Celle

BAUHERRIN
Stadt Celle

ARCHITEKT
Hubertus von Bothmer
(BothmerHübner Partnerschaft mbB,
Architekt & Beratender Ingenieur)

Fertigstellung 06.2020



Foto: Marcus Jacobs

Die historische Villa in der Celler Innenstadt wurde vor den Baumaßnahmen als Büro- und Wohngebäude genutzt. Es wurde auf einen achtsamen Umgang mit der historischen Bausubstanz in der Planung Wert gelegt. So wurden lediglich ein Anbau abgebrochen, die Fenster gegen moderne Wärme- und Schallschutzfenster ausgetauscht und die Fassade saniert. Nach den aufwendigen Sanierungsarbeiten ist eine moderne und funktionale Zahnarztpraxis entstanden, die Barrierefreiheit in historischem Flair ermöglicht und mit modernen Elementen kombiniert.

35

CLAUSTHAL- ZELLERFELD

TU CLAUSTHAL
AULA ACADEMICA

Aulastraße 8
38678 Clausthal-Zellerfeld

BAUHERR
Staatliches Baumanagement
Süd-niedersachsen

ARCHITEKT
Kai-Uwe Rüprich (Architekten HDR)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Melanie Bruchmann

Die Aula Academica wurde 1927 nach Planungen des Regierungsbau-meisters Leopold Rother eingeweiht. Das Gebäude entspricht in seiner Symmetrie und Raumgestaltung eher einem klassizistischen Bau. Die Innengestaltung des Kuppelsaales erfolgte dagegen in expressionistischer Formen- und Farbsprache, die die Nähe zu Bauhausthemen der dama-ligen Zeit belegt. Im Rahmen der umfangreichen Sanierung erfolgte die denkmalgerechte Wiederherstellung von Oberflächen und Farbgebung.



Foto: Ralf Pohlmann

Als Teil eines Masterplans für das Schulzentrum Dannenberg ist das natur-wissenschaftliche Fachunterrichtsgebäude als erster Bauabschnitt reali-siert worden. Ziel ist es, einen gemeinsamen Schulcampus für Oberschule und Gymnasium mit maximaler Vernetzung untereinander zu schaffen. Gemeinschaftlich genutzte Räume bilden Synergien und Verbindungen zwischen beiden Schulen. Die Planung erfolgte partizipativ mit Vertretern aus Schulleitung, Lehrerschaft, Eltern, Politik, Verwaltung und Planern. Die Baumaßnahme fand während des laufenden Schulbetriebs statt.

36

DANNENBERG

SCHULZENTRUM

Lindenweg 18
29451 Dannenberg

BAUHERR
Landkreis Lüchow-Dannenberg

ARCHITEKTEN
Ralf Pohlmann, Jörg Pawletta
(ralf pohlmann : architekten)

Fertigstellung 11.2018

37

DIEPHOLZ

KITA »AM MÜNTEPARK«

Willenberg 23
49356 Diepholz

BAUHERR

Lebenshilfe Grafschaft Diepholz e. V.

ARCHITEKTIN

Michaela Schwerter (bramlage
schwerter architekten gmbh)

Fertigstellung 11.2020



Foto: Irina Neumann

Die ortstypische Klinkerbauweise und die Dachstruktur sind die inspirierenden Elemente für den Entwurf der Kindertagesstätte. Die teppichartige Dachstruktur, die sich in das Baugelände erstreckt, nimmt die linearen Geometrien und die Kleinstrukturen der anliegenden Einfamilienhausbebauung auf. Der Grundriss ist in ein großes Hauptgebäude sowie in drei Nebengebäude gegliedert. Das Dachprofil führt im Inneren zu abwechslungsreichen Raumerlebnissen. Durch eine variierende Wegführung bei sehr guter Orientierung wird eine lebendige »Kleinmaßstäblichkeit« erzielt.

38

DISSEN

ÄRZTEHAUS

Westendarpstraße 21 + 23
49201 Dissen

BAUHERRIN

Dr. med. Karin Bremer

ARCHITEKT

Rainer Sökeland
(Sökeland & Leimbrink –
Architektur • Design GmbH)

Fertigstellung 06.2020



Foto: Roland Borgmann

Ärztehaus – voraus gedacht. Beim Planungsstart dieses Projektes war es nicht nur der Anspruch, einen zu erhaltenden Einzelbaum zu berücksichtigen, sondern vor allem die Betrachtung des Ärztehauses aus verschiedenen Blickwinkeln. Innen und außen und dennoch in eine Richtung: Das Projekt! Entstanden ist ein funktionales und ästhetisches dreigeschossiges Gebäude mit einer maßgeschneiderten Innenarchitektur, dessen geschwungene Form exakt dem Straßenverlauf folgt und die alte Eiche in die Blickrichtung einbezieht.

39

DUDERSTADT

SANIERUNG DORFKIRCHE

Westeröder Straße 32
37115 Duderstadt

BAUHERREN

Gudrun und Michael Schmutzer

ARCHITEKT

Michael Schmutzer
(Architektur & Design Michael
Schmutzer)

Fertigstellung 04.2020



Foto: Michael Schmutzer

Die evangelische Dorfkirche entstand 1900 – 1901 im neogotischen Stil nach einem Entwurf des Architekten Otto Bollwerk aus Hannover. 2017 wurde die Kirche (Einzeldenkmal) entwidmet und im Innen- und Außenbereich grundsaniert. Es sollte ein überkonfessioneller, spiritueller Raum der Stille entstehen, ein Ort der Begegnung, ohne kommerziellen Hintergrund, ein ruhiger Platz zum Lesen, Nachdenken, für Gespräche oder Meditation. Die Kirche steht als überregionaler Anziehungspunkt immer offen für alle Dorfbewohner und Besucher.

40

EINBECK

FORSCHUNGSGEBÄUDE

Grimsehstraße 31
37574 Einbeck

BAUHERRIN

KWS SAAT SE & Co. KGaA

ARCHITEKTEN

Jörg Vaqué, Christian Rathmann,
Gerhard Bünemann, Veronika
Albrecht, Silke Scholtalbers
(Bünemann & Collegen GmbH)

Fertigstellung 06.2020



Foto: Julia Lormis

Das Laborgebäude schafft Raum für die biotechnische Forschung zur Entwicklung neuer Saatgutsorten der KWS. Moderne Großraumlaborare im Inneren mit flexibel veränderbaren Aufteilungen schaffen die Anpassungsfähigkeit an zukünftige Anforderungen. Die großformatigen, über Eck geführten Glasfassaden sorgen für Tageslicht bis in das Innere der Labore. Gleichzeitig schaffen sie Sichtverbindungen von jedem Arbeitsplatz in die umgebende Landschaft. Offene Kommunikations- und Pausenzonen dienen einer Atmosphäre der Gemeinschaft im neuen Gebäude.

41

EMSBÜREN

CAFÉ UND SALZGROTTE

Mehringen 19 A+C
48488 Emsbüren

BAUHERREN

Marianne Hulsmeier-Rickling,
Andreas Hulsmeier

ARCHITEKT

Frank Hildebrandt
(Architekturbüro Hildebrandt)

Fertigstellung 07.2017



Foto: Alfred Büttel

Familie Hulsmeier folgt ihrem Motto: »Wir setzen auf Qualität und darauf, Tradition mit Moderne zu verbinden«. So wurde 2017 das Angebot der »Mehringener Heide« um eine Salzgrotte vergrößert und das Bauernhofcafé »In't Hürhus« um einen Gast- und Buffetraum, eine überdachte Terrasse, neue Toilettenanlagen und Nebenräume erweitert. Die Salzgrotte ist unter einem Erdhügel verortet und fügt sich dadurch in die ländliche Umgebung ein. Das Café »In't Hürhus« ist geprägt durch eine Kombination aus traditionellem Fachwerk und modernen Aluminiumelementen.

42

ESCHEDE

FREIWILLIGE
FEUERWEHR

Jahnplatz 6
29348 Eschede

BAUHERRIN

Gemeinde Eschede

ARCHITEKTEN

Steffen Muth und Eggert Sass
(Dr. E. Sass, ARGE Sass-Muth-Ladwig);
H2A – v. Heeren Habibi Architekt
und Ingenieur PartGmbH

Fertigstellung 05.2020



Foto: Julian Peters

Das Feuerwehrhaus bietet Platz für sechs Fahrzeuge, Funktions- und Sanitärebereiche inkl. Erweiterungsoptionen in einem zurückhaltend profilierten Baukörper, der sich harmonisch in die Wohnumgebung einfügt. Bestimmend ist der bewusst gewählte, nachwachsende Rohstoff Holz: Er findet sich in der Holzrahmenbau-Konstruktion ebenso wie in der Gestaltung. Die Holzfassade greift das regionaltypische Fassadenmaterial auf, die Innenräume werden durch sichtbare Brettschichtholzdecken und die dominanten Leimbinder des Hallendachs geprägt.

43

GARBSEN

STADTTEILPARK
IN BEWEGUNG

Kastorhof, Uranushof, Sperberhorst
30823 Garbsen

BAUHERRIN
Stadt Garbsen

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Simon Bauermeister (Stadt Garbsen)
Thomas Ostermeyer (Gruppe
Freiraumplanung); Sonja Griebenow
(Linnea Landschaftsarchitektur);

Fertigstellung 09.2019



Foto: Simon Bauermeister

Der heutige Stadtteilpark in der Großwohnsiedlung »Auf der Horst« in Garbsen war vor der Umgestaltung nur tristes Abstandsgrün zur Autobahn 2. Jetzt ist der Stadtteilpark für alle Nutzer aus 80 Nationen und allen Generationen der wichtigste Treffpunkt im Stadtteil. Egal ob Kinderspiel, freie Bewegung, Fitness, Fußball oder Parkour, im Stadtteilpark können sich die Menschen austoben und zueinander finden. In der Vielfalt seiner Bewegungsräume gelingt es dem Stadtteilpark, in einer dennoch einheitlichen Formensprache als Ganzes wahrgenommen zu werden.



Foto: Frank Buchmann

Der Neubau der Kindertagesstätte wurde in direkter Nachbarschaft zum 2019 entstandenen Maschinenbau-Campus der Universität Hannover als ein Baustein der begleitenden Infrastruktur errichtet. Er beinhaltet zwei Krippen- und drei Kita-Gruppen für bis zu 105 Kinder. Besonderheiten sind der Küchen-/Speisebereich im EG, ein Familienzentrum und Bewegungsraum im OG sowie geräumige Spielfläche in beiden Etagen. Im Außenraum wurde ein großzügiges Spiel-/Freigelände inkl. Bühne, Wasserspiel, Klettergerüsten, Spielhügel und Rundparcours naturnah angelegt.

44

GARBSEN

KITA AM CAMPUS

Irmgard-Ulderup-Straße 1
30823 Garbsen

BAUHERRIN
Stadt Garbsen

ARCHITEKTEN
Hans-Jürgen Menzel, Frank
Buchmann (Stadt Garbsen)

LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN
Nicole Witte (Stadt Garbsen);
Christine Früh, MA: Sophia Tesche
(Büro für Freiraumplanung
Christine Früh)

Fertigstellung 04.2020

45

GEESTLAND

KITA SONNENBLUME

Sonnenblumenweg 2
27624 Geestland

BAUHERRIN
Stadt Geestland

ARCHITEKTINNEN
Cathrin Schultz, Kathrin Sievers
(schultz sievers . architektur BDA)

Fertigstellung 02.2021



Foto: Archimage | Meike Hansen

Die KITA für 65 Kinder wurde als Holzrahmenbau errichtet. Der Entwurf begegnet dem schmalen Grundstück mit einem lang gestreckten Gebäude, zusammengesetzt aus zwei Riegeln mit geneigten Dächern. Das »kleine Haus« beherbergt die dienenden Räume. Im »großen Haus« befinden sich die Aufenthaltsbereiche, die sich zum Garten öffnen. Der markante Dachüberstand dient als konstruktiver Sonnenschutz. Der Entwurf lehnt sich mit seiner Kubatur, den geneigten Metalldächern und der Holzfassade an die landwirtschaftlichen Funktionsgebäude der Umgebung an.



Foto: Christa Henke

Aufgrund der positiven Unternehmensentwicklung erweiterte Dälken seinen Hauptsitz in Georgsmarienhütte um einen modernen Verwaltungskomplex. Durch eine Glasfuge mit dem Bestandsgebäude verbunden, verspringt der dreigeschossige, kubische Baukörper geländebedingt zum Bestand. Mit einer Fassade aus geflämmtem Accoya-Holz hebt sich der Kubus bewusst vom ursprünglichen Baukörper ab. Nicht nur das Material, sondern auch die quadratischen Fenster in unterschiedlichen Größen erzeugen visuelle Exklusivität und beleben die Fassadenstruktur.

46

GEORGSMARIEN- HÜTTE

DÄLKEN ERWEITERUNG
HAUPTSITZ

Werner-von-Siemens-Straße 15
49124 Georgsmarienhütte

BAUHERR
Dälken Architektur + Generalplanung

ARCHITEKTEN
Bernd Dälken, Stephanie Meyer,
Hanna Berlemann (Dälken Architek-
tur + Generalplanung)

Fertigstellung 12.2019

47

GIFHORN

AOK SERVICEZENTRUM

Am Schleusendamm 2
38518 Gifhorn

BAUHERRIN
AOK Niedersachsen

ARCHITEKT
Andreas Kerstingjöhanner
(KPN Architekten BDA Planungsgesellschaft mbH)

Fertigstellung 03.2021



Foto: Christoph Dausel

Das AOK Gebäude, Baujahr 1979, erhält eine Hüllflächensanierung und Neugestaltung des Eingangsbereichs mit hinterlüfteter Vorhangfassade und einer innen- und außenräumlich definierenden Ziegelfassade. Durch den Umbau wird das Untergeschoss zum belichteten Erdgeschoss, der Zugang ins Gebäude erfolgt nun ebenerdig über einen neu gestalteten Vorbereich. Scherenschnittartig angeordnete Treppenläufe prägen den Weg ins Kundenzentrum. Ein zusätzliches Fluchttreppenhaus wird gestalterisch wirksam. Der Umbau erforderte die Neustrukturierung der Eingangszone.

48

GIFHORN

BUSBAHNHOF

Bahnhofstraße 1
38518 Gifhorn

BAUHERRIN
Stadt Gifhorn

ARCHITEKT
Tore Pape (pape+pape architekten
Kassel/Hannover)

Fertigstellung 08.2019



Foto: Andreas Bormann

Mit seinen leuchtenden Haltestellenüberdachungen bildet der neue Busbahnhof ein weithin sichtbares Merkzeichen am Bahnhof Gifhorn-Stadt. Die neuen, barrierefrei gestalteten Haltestellen verteilen sich auf zwei Plattformen. An ihren Unterseiten erhalten die Dachflächen perforierte, mit mattem Acryl hinterlegte Oberflächen, die bei Dunkelheit eine atmosphärische Grundbeleuchtung erzeugen. Die Wartebereiche bestehen aus dunkel eingefärbten Betonfertigteilen, in die neben den Sitzbankelementen aus hellem Lärchenholz auch die Fahrplanvitriten einbeschrieben werden.

49

GÖTTINGEN

SPARKASSEN-FORUM

Groner Landstraße 2
37073 Göttingen

BAUHERRIN

EBR Projektentwicklung GmbH

ARCHITEKTEN

Prof. Gesche Grabenhorst,
Roger Ahrens
(Ahrens & Grabenhorst
Architekten BDA DASL)

Fertigstellung 05.2019



Foto: Roland Halbe

Der Neubau des Sparkassen-Forums knüpft mit seinen Baukörpern formal an die historische Nachbarbebauung des Zoologischen Instituts an. Die hochwertige und nachhaltige Fassadengestaltung unterstützt das städtebauliche Leitmotiv und spiegelt durch seine zeitlose und massive Erscheinung mit präziser Lichtkunst das Bild der Sparkasse wider. Das durch die DGNB mit Gold ausgezeichnete Gebäude durchzieht der innovative und nachhaltige Gedanke sowohl in der Hülle als auch im Innern. So sorgt ein modernes Steuerungssystem für ein stabiles Klima.



Foto: Gregor Brune

Bei dem Bürogebäude gruppieren sich Zellenbüros um einen massiven Kern, der als Plenum und Workspace für flexibles Arbeiten dient. Der Stahlbetonskelettbau wurde mit Ausfachungen in Holzrahmenbauweise ergänzt. Umlaufend wurde ein Fluchtbalkon mit vertikalen Holzlamellen realisiert, welche als Filter zur Außenwelt wirken. Im Inneren ist der Betonkern sichtbar belassen und der Luftraum in Plenum und Halle mittels einer linearen Beleuchtung in Höhenabstufungen spannungsvoll inszeniert. Ein besonderer Aspekt ist die Sichtinstallation der technischen Infrastruktur.

50

GÖTTINGEN

ANBAU TECHNOLOGIE-
ZENTRUM

August-Spindler-Straße 20
37079 Göttingen

BAUHERRIN

DATAflor AG

ARCHITEKTEN

Gregor Brune, Antje Renziehausen
(Architekten Brune + Brune
PartGmbH)

Fertigstellung 11.2020

51

HAMELN

KITA AUBUSCHWEG

Aubuschweg 7
31787 Hameln

BAUHERRIN
Stadt Hameln

ARCHITEKT
Jan-Gerrit Schäfer (architekten
schäfer krause schulz
partnerschaft mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Andrea Stielow
Landschaftsarchitektur

Fertigstellung 04.2020



Foto: Jan-Gerrit Schäfer

Das eingeschossige Gebäude mit einer Grundfläche von knapp 1.000 qm wurde in einer Bauzeit von ca. acht Monaten in Holztafelbauweise erstellt. Entstanden ist eine 4-Gruppen-Kita mit großzügigen multifunktionalen Gemeinschaftsflächen im nördlichen Gebäudeteil des winkelförmigen Kindergartens. In dem in südliche Richtung gelegenen Teil befinden sich die vier Gruppenbereiche der Einrichtung. Alle lichtdurchfluteten Gruppen- und Gemeinschaftsflächen haben einen direkten Zugang zu den grünen Außen-Spielbereichen, die u. a. mit einer Bobby-Car-Bahn aufwarten können.



Foto: Frank Aussieker

Aufgrund von Topografie und Baumstand war das Schulzentrum im Stadtraum kaum präsent. Abweichend zur Wettbewerbsvorgabe wurde der Neubau anders positioniert: So bekamen die Schulen erstmals ein Gesicht ... eine neue Öffentlichkeit ... nun als Schulzentrum Nord. Eine Fülle von Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsnotwendigkeiten hatte sich aufgestaut, überlagerte die Ursprungsaufgabe vollends und führt heute dazu, dass die alten Strukturen selbst den »Ehemaligen« kaum noch präsent sind. Metamorphose zu einem neuen Ganzen!

52

HAMELN

SCHULZENTRUM NORD

Basbergstraße 112
31787 Hameln

BAUHERRIN
Stadt Hameln

ARCHITEKTEN
Venneberg, Zech & Partner mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
GrünPlan Landschaftsarchitekten
BDLA

Fertigstellung 04.2021

53

HANNOVER

GESCHÄFTSHAUS G8B

Georgstraße 8B
30159 Hannover

BAUHERR
Rudolf Sander

ARCHITEKT
Stephan Guder
(Guder Hoffend Architekten);
MA: Emanuel Hoffmann

Fertigstellung 04.2020



Foto: Sven Otte

Das Geschäftshaus mit vorgehängter Lochfassade zeichnet sich durch einen Rohbau aus, der mit wenigen Innenstützen auskommt. Das gewährleistet eine hohe Flexibilität und Nachhaltigkeit. Die schräge Attika und der flache Anbau führen den Bestand fort. Die Gliederung erfolgt gemäß seiner Nutzung in einen Sockel und drei Büroetagen aus verjüngenden Fensteröffnungen, deren Anteil sich im Verhältnis zu den Fassadenstützen vervielfältigt. Die Erschließung erfolgt über ein Portal und ein Treppenhaus in der Gebäudefuge zur Nachbarbebauung.

54

HANNOVER

MOLTKEPLATZ

Moltkeplatz
30163 Hannover

BAUHERRIN
Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Stefan Knuffmann, Berthine Knaut,
Heiko Frehse (Landeshauptstadt
Hannover, Fachbereich Umwelt und
Stadtgrün)

Fertigstellung 04.2020



Foto: Rudi Urban

Der ursprünglich als Schmuckplatz der Gründerzeit angelegte Moltkeplatz hat sich mit der umfangreichen Neugestaltung zu einem beliebten Quartiersplatz gewandelt. Durch die Fassung der Platzränder mit Sockelmauern und kompakten Heckenrahmen unter Betonung der Eingänge über die Platzecken ist die gestalterische Einheit der historischen Platzform wieder ablesbar. Die Neuordnung der Funktionsbereiche mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsangeboten und einer zeitgemäßen, inklusiven Ausstattung bietet eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

55

HANNOVER

ÜSTRA SIEDLUNG

Anna-Klähn-Straße 1 – 11
30163 Hannover

BAUHERR

Versorgungseinrichtung
der Üstra e. V.

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Walter Jöris (GrünPlan
Landschaftsarchitekten BDLA)

ARCHITEKTEN

MOSAİK architekten BDA PartGmbH

Fertigstellung 11.2020



Foto: Olaf Mahlstedt

Im Zuge einer neuen innovativen Wohnbebauung auf dem ehemaligen Stadtbahndepotgelände in Vahrenwald wurde der Freiraum neu gestaltet. Die Freianlage zeichnet sich im Wesentlichen durch ein polygonales Wegenetz mit lockeren, parkähnlichen Gehölzstrukturen und einem zentralen Grünzug aus, in den vier Spielpunkte als Gestaltungselemente eingebunden sind. Die Stellplatzanlagen sind in das Gesamtkonzept integriert. Hier befinden sich auch Unterflurmüllstationen. Die gesamte Oberflächenentwässerung läuft dezentral über eine Versickerung auf dem Grundstück.



Foto: Johanna Sievers

Das Viethhof-Quartier ist ein typisches Beispiel für den Zeilenwohnungsbau der 1960er-Jahre mit insgesamt 352 Wohnungen. Nach der energetischen Sanierung wurden auch alle Außenanlagen den aktuellen Erfordernissen entsprechend erneuert. Neben der Neugestaltung aller Eingangsbereiche und Vorgärten, aber auch der Wohnwege sowie einer kompletten Sanierung der Leitungsnetze weist das Quartier eine zentrale Unterflur-Müllanlage, Stellplätze mit Ladesäule für E-Autos und abschließbare Fahrradschuppen mit Gründach auf.

56

HANNOVER

ERNEUERUNG
VIETHHOF-QUARTIER

Viethhof 1 – 19
Melanchthonstraße 20 – 38
Grahnstraße 23 – 33
Moorkamp 18
30165 Hannover

BAUHERRIN

Spar- und Bauverein e. G.

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Karolina Lemke (SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten BDLA)

ARCHITEKT

Norbert Joachim Basner
(Spar- und Bauverein e. G.)

Fertigstellung 07.2020



57

HANNOVER

WOHNEN IM
HEINRICH-KÖHLER-HOF

Heinrich-Köhler-Hof 3, 4, 5, 6,
Moorkamp 34, 36,
Melanchthonstraße 12
30165 Hannover

BAUHERRIN

Spar- und Bauverein eG

ARCHITEKTEN

Wolfgang Schneider, Prof. Wilhelm
Meyer, Sebastian Heumann,
Philipp Schneider
(ASP Architekten Schneider Meyer
Part GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH
schonhoff schadzek depenbrock

Fertigstellung 07.2019



Foto: Nick Neufeld

Die neue Wohnbebauung wird zum integralen Bestandteil der umgebenden Stadtstruktur und bildet gleichzeitig mit 90 Wohnungen ein kleines Quartier mit ganz eigener Identität. Dabei vermittelt die städtebauliche Komposition aus raumbildenden Solitären zwischen der vorhandenen geschlossenen Blockrandbebauung auf der einen und der offenen Zeilenbebauung auf der anderen Seite. Die Baukörper fügen sich ein in den Horizont der bestehenden Bebauung und den alten Baumbestand und bilden – einer leichten Krümmung folgend – den zentralen Anger der gesamten Anlage.



58

HANNOVER

BÜRO- UND
GESCHÄFTSHAUS

Philipsbornstraße 2
30165 Hannover

BAUHERRIN

LIST Develop Commercial

ARCHITEKTEN

Hilde Léon, Peter Czekay,
Tilman Fritzsche
Projektleitung: Reinhard Spät
(Léonwohllage Gesellschaft
von Architekten mbH)

Fertigstellung 08.2020



Foto: Jan Bitter

Neben dem historischen Stammsitz der Continental AG von Peter Behrens liegt das dreieckige Grundstück des Neubaus an einer Hauptzugangsstraße zur Stadtmitte Hannovers. Das Gebäude versteht sich als selbstbewusster Stadtbaustein. Der markante Baukörper vermittelt mit Höhenstaffelung und Klinkerfassade zwischen Nachbarschaft und denkmalgeschütztem Contibau. Die abgerundeten Ecken, die großformatigen Öffnungen und das strukturierte Fassadenspiel betonen die Einheit des Gebäudes bei aller Vielfalt der Nutzungen mit Hotel, Büros und Handel.



59

HANNOVER

UMBAU KÖNIGLICHER PFERDESTALL

Appelstraße 7
30167 Hannover

BAUHERR

Land Niedersachsen,
vertreten durch das Staatliche
Baumanagement Hannover

ARCHITEKT

Jost Haberland (Haberland
Architekten BDA)

Fertigstellung 05.2019



Foto: Clemens Born

Die neue Nutzung des Königlichen Pferdestalls besteht aus einem Kommunikations- und Begegnungszentrum für die Leibniz Universität. Herzstück ist die Herrichtung eines multifunktional nutzbaren Kammermusiksaals im Erdgeschoss. Das Zusammenspiel der historischen Elemente mit einem modernen Ausbau erzeugt einen gestalterisch spannungsvollen Kontrast. Das Konzept der Sanierung ging von einer behutsamen Instandsetzung der Bausubstanz aus. Die Patina des Mauerwerks sollte so weit wie möglich erhalten bleiben, sodass der Pferdestall seinen gewachsenen Charakter bewahrt.



60

HANNOVER

GYMNASIUM GOETHESCHULE

Franziusweg 43
30167 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Gebäudemanagement

ARCHITEKT

Markus Kaupert (ppp architekten +
stadtplaner Lübeck | Hamburg)

Fertigstellung 08.2020



Foto: ©Baumann, www.bild-raum.com

Der aus den 1950er-Jahren stammende Bau der Goetheschule wurde in zwei Bauabschnitten grundlegend saniert und erweitert. Das größte Gymnasium Hannovers mit Musik- und Theaterklassen verfügt über einen Kopfbau, in dem sich im ersten Obergeschoss die Aula mit Bühne und anspruchsvoller Bühnentechnik befindet. Das bauzeitliche Mosaik am Giebel des Kopfbaus konnte erhalten werden. Eine zweigeschossige Eingangshalle bildet ein großzügiges neues Foyer. Materialität und Gliederung der Fassaden verankern die Schule auch weiterhin ganz selbstverständlich im Quartier.

61

HANNOVER

ARBEITEN IM FACHWERK

Brandstraße 24
30169 Hannover

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Hannover

ARCHITEKT

Thomas Hirt (Architekturbüro
Dipl.-Ing.(FH) Thomas Hirt)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Frank Aussieker

Um 1690 – als Wohnhaus des Bauschreibers und Bauleiters Brand Westermann im Ensemble des fürstlichen Bauhofs in der Calenberger Neustadt erbaut, erforderte dieses Denkmal durch hohen Sanierungsbedarf eine grundsätzliche Herangehensweise. Erhalt alter Strukturen, Entfernung von Einbauten aus Nachkriegszeiten und Integration aktueller Bauanforderungen eröffneten zahlreiche Spannungsfelder. Unter Neuinterpretation baugeschichtlicher Zusammenhänge und Detailliebe entstanden moderne Arbeitsplätze mit Assoziation an die Historie des Gebäudes.



Foto: Olaf Mahlstedt

Das Sportleistungszentrum ist seit 1974 eine der wichtigsten Spitzensport-einrichtungen Niedersachsens. Die Erweiterung der Bestandshallen opti-miert die Trainings-situation der Judo- und Geräteturnhalle nach interna-tionalen Wettkampfstandards. Sprunggrube und Trampolingeräte sind ebenerdig in die Deckenkonstruktion der Erweiterung eingelassen. In der Judohalle entstanden drei Wettkampffelder internationalen Standards. Zur Optimierung der Tageslicht-situation wurden die Fenster vergrößert. Energetisch wurde die Hülle saniert und die Lüftungsanlage erweitert.

62

HANNOVER

SPORTLEISTUNGS-
ZENTRUM

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2A
30169 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Sport und Bäder

ARCHITEKTEN

Maria Pfitzner, Serge Moorkens
MA: Murat Samut, Maike Meyer,
Stephan Persin, Simone Seifert,
(Pfitzner Moorkens Architekten
PartG mbB)

Fertigstellung 10.2020



63

HANNOVER

BRÜCKE ZUR KUNST

Brühlstraße 27
30169 Hannover

BAUHERRIN

Land Niedersachsen,
vertreten durch das Staatliche
Baumanagement Hannover

ARCHITEKTEN

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

LOMA architecture . land-
scape . urbanismPetra Brunnhofer, Ilija Vukorep,
Wolfgang Schück
Architekten, Landschaftsarchitekt,
Stadtplaner PartGmbH

Fertigstellung 04.2021



Foto: Christian Wyrwa

Die BRÜCKE ZUR KUNST und der im Erdreich verankerte Baukörper der Galerie der Villa Simon werden inhaltlich fest miteinander verknüpft, indem der bestehende Galeriekörper als Sockel und Behälter für Kunst thematisiert und über die auf ihr schwebende Brücke künstlerisch reflektiert wird. Das aus diesen zwei Teilen gefügte »Gesamtkunstwerk« steht künftig in seinem tragenden Bereich an der Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Raum, sein getragener Bereich verbindet paritätisch ausbalanciert den ruhigen Garten mit der metropolitanen Kulturmeile.



64

HANNOVER

VILLA SIMON

Brühlstraße 27
30169 Hannover

BAUHERR

Land Niedersachsen,
vertreten durch das Staatliche
Baumanagement Hannover

ARCHITEKTEN

Thomas Stricker,
MA: Geesche Güldenbeck-Hoppe
(Stricker Architekten BDA)

Fertigstellung 03.2020



Foto: Olaf Mahlstedt

Die denkmalgeschützte Villa Simon, im Stil der Neorenaissance von 1858 – 60 am Königsworther Platz erbaut (Arch. C. H. Tramm), wird heute durch die Leibniz Universität genutzt. Die Fassadensanierung erfolgte nach restauratorischen Befunden. Malereien sowie reichhaltige Stuck- und Steinornamentik wurden fachgerecht überarbeitet. Die Fenster konnten aufgearbeitet und energetisch verbessert werden. Seminar- und Besprechungsräume wurden ausgebaut und mit moderner Technik ausgestattet, das im Stil der 50er-Jahre errichtete Treppenhaus saniert.

65

HANNOVER

SANIERUNG
EINER HISTORISCHEN
WOHNANLAGE

Heidornstraße 8–16 (gerade) 16a+b
Spielhagenstraße 1–7 (ungerade)
30171 Hannover

BAUHERRIN

Spar- und Bauverein e. G.

ARCHITEKTINNEN

Elke Thielmann-Dittert, Petra Heller
(d3-architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

Johanna Sievers, Karolina Lemke
(SPALINK-SIEVERS
Landschaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Elke Thielmann-Dittert

Die historische Wohnanlage mit zwei reizvollen Innen- und Eingangshöfen entstand von 1905–1908 nach Plänen des Architekten F. Möller. Von 2015–2020 wurde das Ensemble grundlegend instand gesetzt. Hochwertige Isolierglasfenster, ein monochromer Anstrich der gegliederten Fassade, Dämm- und Isolierarbeiten sorgen für mehr Wohnqualität. Bei der Neugestaltung der Freianlagen standen Funktionalität, die Betonung der privaten Hauseingänge und die Schaffung von Begegnungsräumen für Mieter in den Innenhöfen im Vordergrund.

66

HANNOVER

KLOSTER MARIENWERDER

Quantelholz 62
30419 Hannover

BAUHERR

Allgemeiner Hannoverscher Klosterfonds c/o Klosterkammer Hannover

ARCHITEKTEN

Tim Wameling (Leitung),
Marie-Luise Gotthardt (Bauleitung
Abschnitt 2 und 3), Oliver Gruba
(Bauleitung Abschnitt 1),
Katja Hennig (Ausführungsplanung
Abschnitt 2) (Klosterkammer
Hannover, Abteilung für Bau- und
Kunstpfllege)

Fertigstellung 06.2020



Foto: Micha Neugebauer

Das über 820 Jahre alte Kloster Marienwerder besteht seit 1542/43 als Gemeinschaft evangelischer Frauen. Die Konventsgebäude wurden zwischen 1687 und 1729 neu errichtet und beherbergten fortan überwiegend adelige Damen. Um 1960 wurde ein Teil des Klosters in ein Pflegeheim umgewandelt. Die damaligen Standards entsprachen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Daher wurden Apartments, Gemeinschafts- und Gästebereiche umgebaut. Gravierende Schäden wurden beseitigt sowie Elektrik, Heizung, Trinkwasserversorgung und Brandschutz auf den neuesten Stand gebracht.



67

HANNOVER

STUDENTISCHES WOHNEN
»HAUS AM BERGGARTEN«

Haltenhoffstraße 95
30419 Hannover

BAUHERR

Studentenwerk Hannover A.ö.R.

ARCHITEKTEN

Olaf Scheinpflug, Prof. Christian
Schlüter, Michael Müller
(ACMS Architekten GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

KRAFT.RAUM. Landschafts-
architektur und Stadtentwicklung

Fertigstellung 11.2020



Foto: Sigurd Steinprinz

Das »Haus am Berggarten« setzt eine Reihe von Projekten aus der Zusammenarbeit des Studentenwerks Hannover mit ACMS Architekten fort, die neben einem Focus auf einen hochenergieeffizienten Betrieb auch die »graue Energie«, somit die CO₂-Emission der Baukonstruktion minimieren. Das Gebäude wurde als KfW-Effizienzhaus 40 in Hybridbauweise mit einer hochwärmegedämmten Fassade aus vorgefertigten Holztafelelementen und einer schlanken Tragkonstruktion aus Betonfertigteilen entwickelt. 184 junge Studierende einer klimabewussten Generation wohnen hier.



68

HANNOVER

WASSERKUNST
HERRENHAUSEN

Am Großen Garten 70
30419 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
FB Herrenhäuser Gärten

ARCHITEKTEN

Hindrik Vorrink, Lutz Janßen,
Tessa Neujahr (vorrink wagner
architekten gmbh); Büro Bergmann
GmbH

Fertigstellung 12.2020



Foto: Frank Aussieker

Bereits 1720 wurde die erste »hölzerne Wasserkunst« errichtet, die 1860 durch die »Neue Wasserkunst« ersetzt wurde. Das denkmalgeschützte Bauwerk beherbergt zwei imposante hölzerne Wasserräder und die historische Pumpenanlage, die seinerzeit die Große Fontäne im Großen Garten antrieb. Die Wasserkunst ist ein herausragendes technisches Denkmal und wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert, die historische Maschine wurde wieder betriebsfähig hergestellt und wird der Öffentlichkeit künftig im Rahmen von Führungen und durch eine kleine Ausstellung zugänglich gemacht.

69

HANNOVER

GARTENPAVILLONS
REMY DE LA FOSSE

Herrenhäuser Straße 4
30419 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Herrenhäuser Gärten

ARCHITEKTEN

Woelk Wilkens Architekten
BDA DWB

Fertigstellung 06.2021



Foto: Frank Aussieker

Der französische Architekt Charles-Louis Remy de la Fosse erhielt 1706 seine Anstellung in Hannover. In den Herrenhäuser Gärten konnte er die Gestaltung zweier Pavillons in der Flucht der Alleen realisieren. Nach einem Feuer wurde 1752 der südwestliche Pavillon in massiver Bauweise wieder aufgebaut. Die unter Denkmalschutz stehenden Kleinarchitekturen wurden nun einer umfassenden Sanierung unterzogen, bei der u. a. eine Hausschwammbekämpfung sowie Restaurierungsarbeiten an den Schnitzereien und in den Kuppeln vorgenommen wurden.

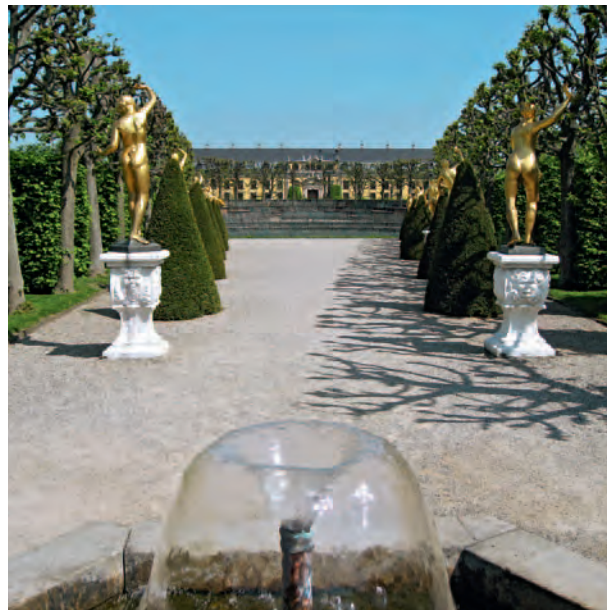


Foto: Holger Paschburg

Erleben Sie das barocke Theaterboskett inmitten des Großen Gartens! Schauen Sie hinter die Kulissen und erleben Sie den Blick von der Bühne dieses einmaligen historischen Denkmals. Der Ort, an dem um 1705 das Kurfürstenpaar, Gäste und Schauspieler*innen lustvoll Maskeraden und Theaterstücke mit Musik in farbenprächtigen Gewändern aufführten und in Szene setzten. Gehen Sie mit auf die Reise ins 21. Jahrhundert und sehen Sie, wie in den vergangenen zwei Jahren dieses Denkmal mit detailgetreuer Gestaltung in den barocken Zustand zurückgeführt wurde.

70

HANNOVER

THEATERBOSKETT
HERRENHAUSEN

Herrenhäuser Straße 4
30419 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
Fachbereich Herrenhäuser Gärten

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Holger Paschburg (Dittloff + Pasch-
burg Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 04.2021



71

HANNOVER

STADTTEILZENTRUM
STÖCKEN

Eichsfelder Straße 101
30419 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
FB Gebäudemanagement,
Sachgebiet 19.11

ARCHITEKTEN

Torsten Lockl, Lina Müller,
Matthias Prüger, Teresa Frede,
Benjamin Bosse, Nikolaus Steinke,
Robert Müller (FORMATION A);

BAULEITUNG:

Aleander Magoley (voma projects)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Prof. Burkhardt Wegener,
Andrea Junges, Axel Feja (club L94
Landschaftsarchitekten GmbH)

Fertigstellung 05.2021



Foto: Johannes Nadenö

Im Sinne des inklusiven Stadtteils Stöcken soll sich jeder an allen Aktivitäten im Herzen des Stadtteils beteiligen. Dafür steht das neue Stadtteilzentrum, dessen städtebaulicher und architektonischer Ausdruck prägend für das Quartier ist. Ein freundliches und offenes Haus im Stadtraum gliedert den Ort und formuliert schlüssig drei Bereiche. Ein spannendes und kommunikatives Haus geleitet den lebendigen Stadtraum ins Innere. Der Entwurf geht aus einem Architektenwettbewerb mit intensiver Partizipation hervor.



Foto: Blickpunkt Photodesign

Der TuS-Vinnhorst baut an seinem Standort am Mittellandkanal sein Sportangebot aus: Westlich der vorhandenen Sporthalle wird ein Neubau errichtet, der zusammen mit dem Bestand einen großzügigen Vorplatz bildet. Es entstehen eine Handballhalle mit ca. 700 Tribünenplätzen, eine Turntrainingshalle für die Bundesligaturnmannschaft, Gymnastik- und Fitnessräume sowie Vermietungsflächen. Die Handballhalle erfüllt die Anforderungen der 2. Handballbundesliga. Hinter den Sitzplätzen befindet sich eine umlaufende Galerie mit Terrasse und Ausblick auf den Mittellandkanal.

72

HANNOVER

SPORTZENTRUM
TUS VINNHORST

Grashöfe 25
30419 Hannover

BAUHERR

TuS Vinnhorst

ARCHITEKTEN

Harald Kiefer, Jörg Sander
(KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN
BDA PartG mbB)

Fertigstellung 12.2020

73

HANNOVER

WOHNGEBÄUDE

Safariweg 2A–2H
30455 Hannover

BAUHERRIN

hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN

Maria Többen+Thomas Woschek
(TW.Architekten BDA .Többen
Woschek .Hannover);
MA: Martina Frerker

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Büro für Freiraumplanung
Christine Fröh

Fertigstellung 03.2018



Foto: Andrea Janssen

Der Abbruch von vier Reihenhäusern ermöglichte die Errichtung eines Wohngebäudes mit 18 barrierefreien Seniorenwohnungen. In enger Abstimmung mit der Stadtplanung konnte ein lang gestreckter 2,5-geschossiger Gebäuderiegel mit spannungsvoller Silouette errichtet werden. Alle Wohnungen im Gebäude werden über ein zentrales, innen liegendes Treppenhaus mit Aufzug und lang gestreckten Laubengängen erschlossen, sodass jede barrierefreie, bzw. rollstuhlgerechte Wohnung über eine separate, außen liegende Eingangstür direkt zugänglich ist.



Foto: Olaf Baumann

Der Neubau befindet sich an der Ortseinfahrt Hannover-Wettbergen und bildet ein Tor zur Stadt. Der markante Baukörper folgt dem Grundriss-zuschnitt und setzt auf Fernwirkung. Der Baukörper ist zur Wahrnehmung seiner städtebaulichen Verantwortung an die Verkehrskreuzung platziert. Die markanten Rundungen erzeugen einen dynamischen Ausdruck und leiten in das Quartier ein. Die Vordächer unterstreichen die Zugänge. Der Innenraum gliedert sich in unterschiedliche atmosphärische Bereiche, die einen Besuch zum Erlebnis machen.

74

HANNOVER

BÄCKER + CAFÉ

Hauptstraße 71
30457 Hannover

BAUHERRIN

EMH Konsum EDEKA Discount
Grundstücksgesellschaft
GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Christian Hoene
(ARCHITEKTURBÜRO CH+);
Klävers.Hoene Architekten GbR

Fertigstellung 01.2021

75

HANNOVER

FEUER- UND
RETTUNGSWACHE 3

Lange-Feld-Straße 113
30559 Hannover

BAUHERRIN

Landeshauptstadt Hannover,
FB Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN

Bernd Paliga-Könneke, Julian
Hartwig, Angelika Eubel, Heike von
Frisch, Jörg Erichsen, Gita Schad,
Babett Germer [struharchitekten
BDA Planungsgesellschaft mbH]

Fertigstellung 10.2019



Foto: Frank Aussieker

Der dreigeschossige Baukörper weist zwei Funktionen aus: die Feuer- und Rettungswache und das Atemschutzkompetenzzentrum mit der ABC-Gefahrenabwehr. Am Foyer des Haupteingangs befindet sich die Einsatzleitung. Die Fahrzeughalle beinhaltet 22 Stellplätze. Im ersten Obergeschoss erstrecken sich die Büros der Verwaltung, im zweiten Obergeschoss Ruheräume, Küchen-/Speisebereich mit Außen-Deck, Fitnessraum sowie ein großer Seminarbereich. Besonderheit: Zwei Übungsstrecken mit modernster Technik im Bereich der Atemschutz- und Chemikalienschutzwerkstatt.



Foto: Martin Müller

Der zweigeschossige Hauptbaukörper wird symmetrisch durch die Nebenbauten Garage zur einen Seite und Abstellraum zur anderen Seite gerahmt. Ein Vordach verbindet diese zu einer Einheit. Die angegliederten Baukörper schirmen die seitlich angeordneten Terrassen zur Straße ab. Die Raumfolge im Innenraum erfolgt linear: Küche, Essen und zweimal Wohnen. Das »Kaminwohnzimmer« öffnet sich zum Essraum. Das »Fernsehwohnzimmer« ist abschließbar. Ein Fenster zur Dachterrasse leitet die Westsonne in den Luftraum über dem Esszimmer.

76

HANNOVER

HAUS KÖTZ

Hagedornweg 24
30559 Hannover

BAUHERREN

Maren und Harold Kötz

ARCHITEKT

Martin A. Müller [mm Architekten]

Fertigstellung 08.2020

77

HANNOVER

WOHNFÜHLEN
IN KIRCHRODEZweibrückener Straße 72
30559 Hannover

BAUHERRIN

Gundlach GmbH & Co. KG Bauträger

ARCHITEKTEN

Jörg Springer (Springer Architekten);
Oliver Arndt (PK+ Pape Kost Arndt
Architektur GbR)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Martin Diekmann (lad+ | landschafts-
architektur diekmann)

Fertigstellung 03.2020



Foto: Olaf Mahlstedt

Zwei klare, Ost-West-orientierte Zeilen schließen die Folge der ebenso angeordneten Reihenhaushausgruppen an der Lange-Feld-Straße zum kleinen Park hin ab. Großzügige, nach Westen orientierte Loggien prägen die lichte Stimmung der zum Garten hin orientierten Wohnungen. Auch der architektonische Ausdruck der beiden Neubauten sucht Bezüge zur Nachbarschaft und leistet damit einen Beitrag zur Integrität des Quartiers. Aus dieser Bindung entwickeln die neuen Häuser ihre eigene zeitgemäße Gestalt und gewinnen eine vom umgebenden Grün geprägte Wohnqualität.



Foto: Caspar Sessler

Die Umgebung des Projektes ist geprägt durch Blockrandbebauungen mit Satteldächern und grünen Innenhöfen. Der neue Baukörper verbindet Neues und Vertrautes. Er bildet ein Ensemble mit der benachbarten, ehemaligen Postschule. Als vorherrschende Dachform ermöglicht das Satteldach durch seine raumprägende Traufkante eine in der Höhe angemessene Bebauung. Firsthohe Akzentuierungen an den Ecken sowie die jeweils mittig der Seiten angeordneten Treppenhäuser gliedern den Baukörper in der Länge und unterstützen seine prägnante Wirkung zum Straßenraum.

78

HANNOVER

KLEEFELDER HOFGÄRTEN

Lathusenstraße
30625 Hannover

BAUHERRIN

Theo Gerlach Wohnungsbau-Unter-
nehmen GmbH & Co. KG Bauträger

ARCHITEKTEN

gruppeomp Rastede Bremen
Hannover

Fertigstellung 05.2021

79

HANNOVER

BUCHHOLZER GRÜN –
CLUSTER 2C

Dora-Gerson-Straße 11, 13, 15
30655 Hannover

BAUHERRIN

DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH

ARCHITEKT

Arne Hansen (Cityförster
architecture + urbanism PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Martin Diekmann
(lad+ landschaftsarchitektur
diekmann)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Christian Burkert

Mit der Entwicklung des Buchholzer Grüns entsteht ein Wohnquartier in attraktiver Lage auf dem ehemaligen Gelände der Oststadtklinik. Die zwei Baukörper entwickeln durch ihre fein strukturierten Klinkerfassaden sowie eine abgestimmte Höhenstaffelung eine kraftvolle Identität, die die hannoversche Backsteinarchitektur zum Vorbild hat. Die Eingangsbereiche werden durch den Materialwechsel erkennbar und bilden durch die Echtholz-Platten eine einladende Geste. Die Gebäude enthalten einen vielfältigen Wohnungsmix, der eine gute Durchmischung erwarten lässt.



Foto: Caspar Sessler

Die Entwurfsverfasser entschieden sich durch die Verwendung von Backstein als Fassadenmaterial und einer Kombination von Fassadenelementen und Fenstern für eine kräftige Architektursprache. Durch das leichte Zurücksetzen der Elemente gegenüber der flächigen Primärstruktur, entsteht ein skulpturaler Gesamteindruck. Im gleichen Gestaltkanon, bei jedoch unterschiedlicher Anwendung ähnlicher Gestaltungselemente, definieren die beiden Gebäudeabschnitte gemeinsam den Charakter der städtebaulichen Situation des engeren Umfelds.

80

HANNOVER

BUCHHOLZER
GRÜN – CLUSTER 4C

Dora-Gerson-Straße 17, 19, 21, 23
30655 Hannover

BAUHERRIN

DIE WOHNKOMPANIE Nord GmbH

ARCHITEKTEN

Dr. Julian Busch, Karl Busch,
Simon Takasaki (Busch & Takasaki
Architekten BDA | Hannover Berlin)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Martin Diekmann (lad+ landschafts-
architektur diekmann)

Fertigstellung 12.2020

81

HANNOVER

BUCHHOLZER GRÜN –
CLUSTER 5D

Rose-Senger-Straße 26 – 48
30655 Hannover

BAUHERRIN
Weber Massivhaus GmbH

ARCHITEKTEN
Thomas Obermann, Jan Grabau,
MA: Sandra Stein (Architekten
BKSP Grabau Obermann Ronczka
und Partner mbB)

Fertigstellung 05.2021



Foto: Thomas Obermann

Das Buchholzer Grün beschreibt ein neues Wohnquartier im Nordosten Hannovers. Die Bebauung ist in Cluster geteilt, für die Realisierungswettbewerbe durchgeführt wurden. Im Cluster 5d wurden 12 Reihenhäuser unterschiedlicher Breiten errichtet. Die dreigeschossigen Häuser sind als spiegelsymmetrische »Pärchen« entwickelt. Der Stellplatz liegt als Garage direkt neben dem Eingang. Auf der mittleren Ebene sind die offenen Wohnküchen »durchgesteckt«. Die Verbindung zum Garten wird über eine Loggia mit Außentreppe geschaffen.



Foto: Oktavia Ostermann

2015 bis 2020 hat die ZVK der Stadt Hannover zwei benachbarte Wohnquartiere in Hannover-Bothfeld saniert. Den Freiräumen wurde dabei eine große Bedeutung zugemessen. Ausgehend von einem übergeordneten Freiraumkonzept entstanden in der dichten Bebauung grüne Inseln mit Spiel- und Aufenthaltsangeboten, Mietergärten und farbenfrohen Staudenpflanzungen. Besonderes Highlight ist die neu gestaltete Gemeinschaftsfläche auf einem Parkhausdach mit einer vertikalen »Spielgalerie« als Verbindung der Ebenen. Technisch wurde dieses als Retentionsdach ausgebaut.

82

HANNOVER

FREIRÄUME QUARTIER
HAYDNSTRASSE

Haydnstraße 16
30659 Hannover

BAUHERRIN
ZVK der Stadt Hannover

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Sonja Griebenow
(LINNEA Landschaftsarchitektur)

ARCHITEKTEN
Melanie Telle (Architektenbüro-
gemeinschaft Ummeln);
Thomas von Chamier
(Architekturbüro von Chamier)

Fertigstellung 02.2020

83

HANNOVER

WOHNEN AN DER
ST. NATHANAEL-KIRCHE

Hartenbrakenstraße 27
30659 Hannover

BAUHERRIN

Weber Massivhaus GmbH

ARCHITEKTEN

Harald Schulte, Anne Hinz
tagsta Architekten Dr. Schulte,
Petersen & Partner mbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH
schonhoff schadzek depenbrock

Fertigstellung 05.2021



Foto: Thomas Langreder

An der St. Nathanael-Kirche entstand ein Ensemble aus Kirchenneubau und Wohnhäusern, das – obwohl von zwei verschiedenen Architekturbüros geplant – als Einheit erscheint und ein ablesbares Quartier bildet. Zwölf Einfamilienstadthäuser gruppieren sich um den Kirchhof. Durch Vor- und Rücksprünge sowie Materialwechsel tritt jedes einzelne Haus ablesbar in Erscheinung. Die großzügig geplanten Stadthäuser enthalten jeweils über 200 qm Wohn- und Nutzfläche. Ihre sandfarbenen Backsteinfassaden korrespondieren bewusst mit der Kirchenarchitektur.



Foto: Marcus Bredt

Das Kirchenzentrum liegt auf der Kirchenwiese inmitten eines neu gestalteten Quartiers. Der Kirchplatz im Osten mit altem Glockenturm lädt zum Verweilen ein. Das eigenständige Kirchtor zum vorgelagerten »Hochzeitsplatz« wird nur zu Festtagen geöffnet. Im Erdgeschoss sind die umhüllenden Seiten im gleichen sandfarbenen Ziegel wie die angrenzende Friedhofsmauer gehalten. Als Kontrast dazu dienen die verglasten, der Morgen- und Abendsonne zugewandten Seiten, wo die Grenze zwischen innen und außen verschwimmt und den Blick in den Himmel zulässt.

84

HANNOVER

KIRCHENZENTRUM
ST. NATHANAEL

Hartenbrakenstraße 27
30659 Hannover

BAUHERRIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nathanael

ARCHITEKTEN

Lutz Schleich, Karin Kellner,
Eckhard Wunderling, Jörn Schinkel,
Anja Iffert, Nick Bicknell
(ksw kellner schleich wunderling
architekten + stadtplaner)

Fertigstellung 11.2020

85

HANNOVER

WOHNRAUM SCHAFFEN

Podbielskistraße 402, 404, 406, 408
30659 Hannover

BAUHERRIN

hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN

Nils Brandenburg, Oliver Tebarth
(btp architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Büro für Freiraumplanung
Christine Fröh

Fertigstellung 09.2020



Foto: Oliver Tebarth

Die vier im Rahmen des Wettbewerbs »Wohnraum schaffen« geplanten Gebäude stellen den nördlichen Abschluss der vorhandenen Zeilenbebauung und der begrünten Innenhöfe her. Sie bilden als Ergänzung das Rückgrat der Zeilenstruktur zur viel befahrenen Podbielskistraße. Durch den Abschluss im Norden entsteht keine Verschattung der vorhandenen Wohnungen, vielmehr begrenzen nun besonnte Fassaden die beruhigten Höfe. Durch die Stellung der Neubauten wird eine angemessene städtebauliche Verdichtung erreicht, mit vielseitigen Aus- und Durchblicken.



Foto: Karsten Jürgens

Das 1905 errichtete ehemalige Lager- und Werkstattgebäude der »Eisenwarenhandlung Pörtner« stand einige Jahre leer und wurde vollständig unter Beibehalt der vorhandenen Konstruktionen aus- und umgebaut. Das zum »Stadthaus« umgenutzte Gebäude beinhaltet Bürgerbüro, Stadtbücherei, Vereinsraum und multifunktionalen Veranstaltungsraum. Die Jugendstilputz- und Backsteinfassaden sowie der große Werkstattraum im EG wurden erhalten und ein Kern mit offenem Treppenhaus und Aufzug in Sichtbeton für die barrierefreie Erschließung integriert.

86

HESSISCH OLDENDORF

STADTHAUS

Weserstraße 6
31840 Hessisch Oldendorf

BAUHERRIN

Stadt Hessisch Oldendorf

ARCHITEKT

Karsten Jürgens
(Jürgens Architektur GmbH)

Fertigstellung 05.2020

87

HILDESHEIM

BROTMANUFAKTUR
AM MARKTPLATZ

Rathausstraße 25
31134 Hildesheim

BAUHERRIN

Simons Brotmanufaktur GmbH

ARCHITEKTEN

Carmen Moreno Pérez,
Thomas Seidler (Moreno + Seidler
Architekten GbR)

Fertigstellung 09.2019



Foto: Volker Hanuschke

Ein Bestandsgebäude am Hildesheimer Marktplatz wurde als Rohbau verwertet und vollständig mit natürlichen Materialien umbaut. Es wurden nur hochwertige Baumaterialien wie Lehm, altes Eichenholz und Schmiedeeisen verwendet. Backstube, Verkaufs- und Außenbereich wurden mit dazu passendem Holzmöbeln ausgestattet. Geplant wurde die Maßnahme in enger Abstimmung mit einer Tischlerei aus Salzburg. Ausgeführt wurden zunächst Erd- und Obergeschoss, damit die Brotmanufaktur in Betrieb gehen kann. Die Aufstockung mit einer Wohnnutzung ist geplant.



Foto: Christian Kaiser

Zwei Nebengebäude eines Obstthofs im Alten Land wurden in drei Bauphasen zum Wohnen umgebaut. Das Stallgebäude wurde zum Einfamilienhaus, die Apfelscheune zu zwei kleinen Wohneinheiten und einem Büroraum. Dem Stallgebäude wurde nach einem Teilabriss ein neues Volumen hinzugefügt, das durch eine Belichtungsfuge vom Bestand getrennt ist. Die Apfelscheune blieb in ihrer ursprünglichen Kubatur erhalten. Der Lichtfirst, große Fensteröffnungen und die Loggiaeinschnitte im Dachgeschoss geben der neuen Nutzung eine besondere Qualität.

88

HOLLERN- TWIELENFLETH

SCHEUNENUMBAU

Vorderstraße 115a und 115b
21723 Hollern-Twielenfleth

BAUHERR

Hans Georg Ehlers

ARCHITEKTEN

Prof. Karen Ehlers in Zusammen-
arbeit mit cappel+reinecke Archi-
tekten GmbH

Fertigstellung 08.2020

89

ISERNHAGEN

LUV8

Lorbeerrosenweg 8
30916 Isernhagen

BAUHERRIN

Michelmann Büroobjekt GmbH

ARCHITEKT + INNENARCHITEKTIN

Torsten Michelmann,
Andrea Michelmann
(Michelmann-Architekt GmbH)

Fertigstellung 02.2020



Foto: Ralf Mohr Photographie

Mit sanft geschwungenen, dynamischen Linien erhebt sich die weiße Büro-skulptur LUV8 vor der Kulisse des Altwarmbüchener Naturschutzgebietes. Von der Formgebung der Gebäudehülle über die Grundrissfiguration bis zum Interior Design überzeugt das »LUV8« durch eine komplexe gestalterische Durchgängigkeit, eine Symbiose von innen und außen. Die lichtdurchfluteten Innenräume schaffen eine kreative Arbeitswelt mit spannungsvollen Räumen. Maximaler Komfort durch eine Smartoffice-Technologie, verbunden mit einem zukunftsweisenden Energiekonzept.



Foto: Jan Bitter

Die Kita Krähennwinkel ist für 105 Kinder mit drei Gruppen im Kindergartenalter und zwei Krippen-Gruppen geplant. Gezielte Durch- und Ausblicke sind ebenso Resultat eines vorangegangenen Partizipationsworkshops wie eine sorgsam komponierte Lichtführung. Der Neubau ist in drei Raumbändern organisiert. Nördlich sind Funktionsräume untergebracht. Die mittlere Gebäudezone enthält Gemeinschaftsbereiche mit eigenem Außen-spielbereich und im südlichen, ruhigeren Bereich liegen die Schlaf- und Gruppenräume.

90

LANGENHAGEN

KITA UND KRIPPE
KRÄHENWINKEL

Ernst-Hugo-Weg 60
30855 Langenhagen

BAUHERRIN

Stadt Langenhagen

ARCHITEKTEN

die Baupiloten BDA/Römeth
BDA. Wagener Architekten PartGmbH

Fertigstellung 08.2019

91

LILIENTHAL

BÜROGEBÄUDE

Zur alten Wörpe 6
28865 Lilienthal

BAUHERRIN

John Becker Ingenieure
GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

Christian Buck, Tim Pleuß,
MA: Laura Hein (Gruppe GME
Architekten BDA | Müller, Keil,
Buck, Kohlrausch PartGmbH)

Fertigstellung 09.2019



Foto: Caspar Sessler

Der neue Verwaltungsstandort für »John Becker Ingenieure« ist ein Stahlbetonskelettbau mit vorgehängter Fassade aus mit Klinkern verblendeten StB-Fertigteilen. Der quaderförmige Baukörper bietet großzügige und helle Büros. Das Gebäude wird mit einer Wärmepumpe über Betonkern-temperierung und Heiz- und Kühldeckensegel beheizt und temperiert. Dafür liefert eine Geothermieanlage mit 20 Erdsonden die Energie. Die PV-Anlage auf dem Dach erzeugt Strom für den Betrieb der Wärmepumpe und die Versorgung der Elektroautos des Nutzers.



Foto: Kambysia Karl Hakim-Meibodi

Aufgabe war die Umsiedlung eines bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes. Dieser besteht aus dem Zweig der Pferdezucht inklusive Ausbildung sowie einer Sattlerei und Verkauf von Reitsportbedarf. Angesiedelt werden sollte auf ein Gelände, welches über zehn Jahre brach lag. Die Natur hatte sich bereits die Flächen erobert; unter anderem wurden die schützenswerten Zaun- und Waldeidechsen gefunden. Artenschutz und Privilegierung waren strenge Vorgabe neben gewünschter nachhaltiger und nutzergerechter Architektur.

92

LINDWEDEL

WELTMEISTER &
EIDECHSEN

Vesbecker Weg 4
29690 Lindwedel

BAUHERR

Carsten Engelke

ARCHITEKTIN

Isabel A. Fiedler
(if-architecture GmbH)

Fertigstellung 08.2020

93

LINGEN

FEUERWEHRHAUS

Raffineriestraße 30
49808 Lingen (Ems)

BAUHERRIN
Stadt Lingen (Ems)

ARCHITEKT
Henning Radke (Radke Architekten)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Karl-Heinz Berger

Optimale Voraussetzungen für die Feuerwehr: Das Feuerwehrhaus im Lingener Ortsteil Holthausen setzt Maßstäbe in Punkto Funktionalität und Gestaltung. Der eingeschossige Neubau unterteilt sich in zwei Bereiche: Zum einen in eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen inkl. Waschplatz sowie Lagerflächen und Werkstätten. Zum anderen in einen Sozialtrakt mit Büro, Funkzentrale, Umkleiden, Schulungs- und Bereitschaftsräumen sowie Jugendfeuerwehrraum. Das Tragwerk des Gebäudes bildet eine Stahlbetonkonstruktion.

94

LINGEN

KITA AM KIESBERGWALD

Kiesbergstraße 80a
49809 Lingen (Ems)

BAUHERRIN
Stadt Lingen (Ems)

ARCHITEKTIN
Petra Heskamp (Stadt Lingen (Ems)); MA: Annika Smuda

Fertigstellung 09.2019



Foto: Frank Exeler

Mitten im Kiesbergwald wurde eine ehemalige Tennishalle in nur sechs Monaten Bauzeit umfangreich saniert und zu einer Kita umgebaut. Die Tragkonstruktion wurde erhalten, das Dach neu eingedeckt sowie mit neuen Lichtöffnungen versehen und die Giebelwände als Holzpfostenriegelfassade neu errichtet. Im Haus-im-Haus-Prinzip sind innerhalb der Halle sechs eigenständige Gruppenhäuser sowie eine Indoorspielfläche entstanden. Natürliche Materialien und naturnahe Motive lassen den Eindruck eines Dorfes inmitten eines Waldes entstehen.

95

LINGEN

MAINKA BAU
»OFFENE TÜREN«

Darmer Esch 74
49811 Lingen (Ems)

BAUHERRIN
Mainka Bau GmbH & Co. KG

ARCHITEKT
Ulrich Wolbeck
(WBR Architekten Ingenieure)

Fertigstellung 10.2020



Foto: Helmut Kramer

Der Neubau spiegelt die Unternehmenskultur wider: Die offene Bauweise mit viel Glas regt Kommunikation und Wir-Gefühl an. Bei der Planung des Gebäudes wurde viel Wert auf akustische Elemente gelegt, um das bereits gelebte »Prinzip der offenen Türen« auch baulich umsetzen zu können. Die Bürobereiche sind mit einem textilen Bodenbelag ausgelegt, die Trennwände zwischen den Büros mit Akustikpaneelen bekleidet und die Decke hat einen Akustikputz erhalten. Trotz der vielen Glaselemente und des Verzichts auf Türen ergibt sich eine ruhige Arbeitsatmosphäre.

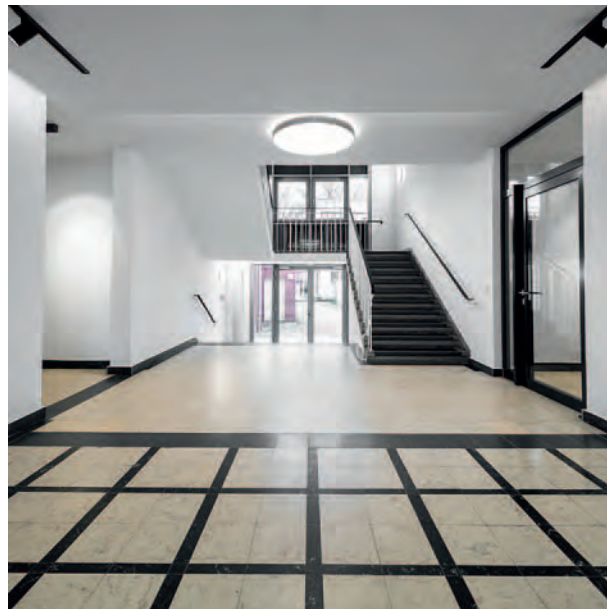


Foto: Thorsten Scherz

Das ehemalige Hauptzollamt wurde zu einem Institutsgebäude umgebaut und umfangreich saniert. Das Gebäude wurde energetisch ertüchtigt und die komplette Technik wie auch der Brandschutz den heutigen Anforderungen angepasst. Im KG wurden umfangreichere Umbaumaßnahmen durchgeführt, um die Nutzung als Archiv sicherzustellen. EG und OG erhielten großzügige Büros und neue Sanitärbereiche, zudem wurde die Raumaufteilung der Nutzung angepasst. Im EG wurden ein öffentlicher Lesesaal und ein Konferenzraum geschaffen.

96

LÜNEBURG

VOM HAUPTZOLLAMT
ZUM INSTITUT

Lindenstraße 31
21335 Lüneburg

BAUHERRIN
Bundesanstalt für Immobilien-
aufgaben (BImA), vertreten durch
das Staatliche Baumanagement
Lüneburger Heide

ARCHITEKTEN
Johannes Jakubeit, Bastian Petrow,
Christian Dittmer, Svenja Henckel
(q:arc Architektur | Design Jakubeit
& Rapp Partner Architekten mbB)

Fertigstellung 11.2019

97

LÜNEBURG

ATELIER PIROLWEG

Pirolweg 2
21337 Lüneburg

BAUHERRIN
Gerdes OHG

INNENARCHITEKT
Marco Smith (FORMWAENDE)

Fertigstellung 04.2017



Foto: Christian Lohfink

Die energetische Sanierung eines ehemaligen Werkstattgebäudes, das heute Oldtimer beherbergt, wird durch ein weiträumiges Atelier im Obergeschoss abgeschlossen. Die plastisch und puristisch gestaltete Dachkonstruktion, die durch fünf Oberlichter gleichmäßiges Tageslicht in den Raum einfallen lässt, legt sich wie eine weiße Skulptur auf das Gebäude und erzeugt einen spannungsvollen Kontrast zu dem behutsam aufgearbeiteten Werkstatttraum. So bietet der vormals ungenutzte Raum jetzt Platz für jegliche Nutzung und ist zu neuem Leben erweckt.



BITTE BEACHTEN!

AKTUELLE TERMINE
UND HINWEISE AUF [AKNDS.DE](https://www.aknds.de)

Eine konkrete, langfristige Planung ist in diesem Jahr coronabedingt leider nicht möglich. Ob Führungen vor Ort, unter welchen Vorkehrungen oder ob sie nur digital stattfinden können, geben wir online bekannt und aktualisieren dies fortlaufend. Nur so können wir auf unterschiedliche Corona-Regeln vor Ort eingehen. Bitte informieren Sie sich deshalb unmittelbar vor dem Tag der Architektur oder einer Veranstaltung der ArchitekturZeit zum jeweiligen Objektziel bzw. zur Veranstaltung!

**IN JEDEM FALL GILT, TRAGEN SIE MASKE, HALTEN SIE ABSTAND,
BLEIBEN SIE GESUND!**

98

MEPPEN

UMBAU KRUPP'SCHE VILLA

Poststraße
49716 Meppen

BAUHERR
Landkreis Emsland

ARCHITEKTEN
Arnd Vickers (Vickers Architekten
BDA); Christoph Becker
(Becker GmbH Architekten &
Ingenieure)

Fertigstellung 09.2020



Foto: Vickers Architekten

Seitens des Eigentümers war geplant, den historischen Gebädetrakter der ehemaligen Krupp'schen Villa von 1877/1927 als Verwaltungsgebäude zu nutzen. Dazu wurden erhebliche Eingriffe notwendig. Neben der Schaffung neuer Treppenhäuser und der Installation eines Aufzuges zur Sicherstellung einer Barrierefreiheit wurde eine Neuaufteilung der vorhandenen Raumstruktur durch Neu- und Rückbauten von Wänden erforderlich. Zusätzlich zur inneren Umorganisation stand insbesondere die denkmalgerechte Fassadensanierung im Fokus.



Foto: Franz Schepers

Bei dem Gebäudeensemble handelt es sich um die ehemalige Krupp'sche Villa und einen Neubau für die Kreisverwaltung (KH III). Der alte, bestehende Anbau an dem Denkmal (altes Kreiswehrrersatzamt) wurde abgebrochen; damit ist das Denkmal wieder frei stehend. Der Neubau der Kreisverwaltung ist als multifunktionales Bürogebäude auf drei Etagen mit Abstand zum Denkmal errichtet worden. Neben den statischen Rundstützen werden die Büroräume durch multifunktionale Trockenbauwände getrennt. Ein gläserner Gang im Erdgeschoss sorgt für die Verbindung der beiden Gebäude.

99

MEPPEN

KREISHAUS III

Herzog-Arenberg-Straße 12
49716 Meppen

BAUHERR
Landkreis Emsland

ARCHITEKTEN
Christoph Becker (Becker GmbH
Architekten & Ingenieure);
Arnd Vickers (Vickers Architekten
BDA)

Fertigstellung 10.2020

100

NEUSTADT

WOHNEN IN DEN
AUENGÄRTEN

Wölper Ring 11 – 13
31535 Neustadt am Rübenberge

BAUHERRIN

Felicitas Beteiligungsgesellschaft
Hannover mbH, vertreten durch
Hannover Region Grundstücks-
gesellschaft mbH & Co Projekt-
management KG

ARCHITEKTEN

Stefan Höpfinger, Boris Steinweg,
Arne Freier; MA: Reiner Brants,
Carolin Kunze, Silja Szesny
(saboArchitekten BDA
Partnerschaft mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock

Fertigstellung 12.2020



Foto: Olaf Mahlstedt

Ein heterogenes Neubaugebiet und ein Solitär mit 27 in den Freiraum orientierten Wohneinheiten, Stellplätzen, Fahrflächen und Zuwegungen im Hof. Staffelungen und Bänderungen differenzieren die Kubatur, ein Sockel aus Mauerwerk verleiht dem Haus haptische Wertigkeit. Fensterformate und Loggien gliedern die Fassaden, auskragende Balkone unterbrechen diese spielerisch. Die Treppenhäuser als halböffentliche Bereiche sind durch Lufträume großzügig gestaltet. Alle Wohnungstypen vereint der offene Grundriss, der Durchwohnen und Tageslichtbezug aller Räume ermöglicht.



Foto: André W. Sobott

In unmittelbarer Nähe zur Nordhorner Fussgängerzone entstand ein 5-geschossiges Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen. Die Funktionsmischung aus Einzelhandel, Büroflächen und Wohnungen sorgt für städtische Urbanität und belebt die Innenstadt. Durch seine exponierte Lage verbindet der Neubau das Einkaufszentrum »Ringcenter« mit der Fußgängerzone. Unterstrichen wird diese Verbindung durch formale Bezüge zum gegenüberliegenden Geschäftshaus der Hauptstraße. Zwei Eckpfeiler, die eine belebte Promenade markieren.

101

NORDHORN

WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS

Am Schweinemarkt 3
48529 Nordhorn

BAUHERREN

Margarete und Nils Holm

ARCHITEKTEN

Gerold Potgeter, Peter Klose
(architektur gmbh potgeter+werning)

Fertigstellung 09.2020

102

NÖRTEN- HARDENBERG

»STRAIGHT VIEW«

Am Sandberg 3
37176 Nörten-Hardenberg

BAUHERREN
Annika Mocha & Jan Mocha

ARCHITEKT
Jan Mocha (Architektur-
und Ingenieurbüro Mocha)

Fertigstellung 01.2019



Foto: Christoph Mischke

Das Einfamilienhaus »Straight View« steht für moderne, gradlinige Architektur mit einem starken Bezug zum Außenraum. Ein konstruktives Highlight stellt der 4,5 m auskragende Wohnbereich dar. Eine Vorhangfassade aus anthrazitfarbenen Eternit®-Platten für den öffentlichen Wohnbereich, ein weißes Wärmedämmverbundsystem mit grauen Farbakzenten für den privaten Wohnbereich und eine senkrechte Holzverschalung aus Lärchenholz an der »Creativ Box« gliedern das Haus. Dank der modernen Haustechnik ist das Haus unabhängig von Strom und fossilen Brennstoffen.



Foto: Kai Korth

In dem Baugebiet sorgte der Bebauungsplan dafür, dass fast alle Häuser Gauben und Zwerchgiebel haben. Die Bauherinnen dagegen stellten sich einen reduzierten, klaren Baukörper vor. Wir drehten das Satteldach, sodass der First quer zur langen Gebäudeseite liegt und zogen die Dachschräge auch über die Doppelgarage. So entstand ein großer, ruhiger Giebel mit weiten Fensteröffnungen und Räumen im Obergeschoss. Lufträume verbinden die beiden Ebenen. Der Essbereich ist wie eine Schublade herausgezogen und bildet im Obergeschoss eine nicht einsehbare Dachterrasse.

103

NÖRTEN- HARDENBERG

HAUS MIT BREITEM GIEBEL

Vor dem Walde 52
37176 Nörten-Hardenberg

BAUHERREN
Privat

ARCHITEKT
Kai Korth (K2 Architekten)

Fertigstellung 02.2018

104

OLDENBURG

KÖTERHOF

Donnerschweer Straße 325
26123 Oldenburg

BAUHERRIN
APHH GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN
Lars Frerichs, Linda Erstling,
Maren Schubert (neun grad
architektur)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Archimage | Meike Hansen

Die denkmalgeschützte Hofanlage im Oldenburger Stadtteil Donnerschweer aus dem Jahr 1807 wurde fachgerecht restauriert und um einen Anbau erweitert. Die Erdgeschossfläche wird gastronomisch, die Obergeschosse für Büroflächen genutzt. Die durch Denkmal und Anbau gebildete gastronomisch genutzte Hoffläche bildet den Mittelpunkt der Anlage. Die Architektur des Anbaus wurde individuell aus der Aufgabe entwickelt und trägt zur formalen und inhaltlichen Stärkung des Denkmals bei.



Foto: Olaf Mahlstedt

Auf dem Areal der Kirchengemeinde St. Marien, in direkter Nachbarschaft zu einer von Gottfried Böhm entworfenen Kirche, wurde das städtebauliche Umfeld durch die Neubauten eines Pfarrheimes und einer Kita neu geordnet. Ein Quartiersplatz bildet das Zentrum. Die beiden neuen Baukörper ähneln sich in Gebäudekubatur und Architektursprache. Sie sind als Kristalle im Stadtteilgefüge zu sehen, die ein Gesamtensemble mit Kirche und Bestandskita bilden. Das zweigeschossige Foyer des katholischen Pfarrheimes mit Cafeteria ist Dreh- und Angelpunkt des Gebäudes.

105

OLDENBURG

PFARRHEIM
ST. CHRISTOPHORUS

Brookweg 30
26127 Oldenburg

BAUHERR
Bischöflich Münstersches Offizialat
Vechta

ARCHITEKTEN
Christoph Bagge, Claudius Grothoff,
Janek Halupzok (kbg architekten
bagge grothoff halupzok PartG mbB)
MA: Jan Pawlowski

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Michael Horeis, Niels Blatt
(Horeis + Blatt Landschafts-
architekten)

Fertigstellung 04.2021

106

OLDENBURG

WOHNANLAGE
ALTE FÄRBEREI

Alte Färberei 3–4
26129 Oldenburg

BAUHERR

Studentenwerk Oldenburg

ARCHITEKTEN

Volker Droste, Stefan Steinkamp,
Jan Bunge, Markus Prieß [Droste
Droste & Urban Architekten BDA]

Fertigstellung 10.2020



Foto: Petra Thomas

Der Bedarf an kostengünstigem Wohnraum wächst allerorts, auch in Oldenburg. Bei der Planung und Realisierung der neuen Studentenwohnanlage wurde Kosteneffizienz, Qualität und Nachhaltigkeit gleichermaßen Rechnung getragen. Die stringenten, minimalistischen Grundrisse, vorgefertigte Sanitärzellen in den Apartments, moderne, funktionale Einbauküchen und großflächige Fenster zeichnen das Gebäudeensemble aus: bestehend aus zwei Baukörpern, in Teilen barrierefrei, eingebettet in den alten, erhaltenen Baumbestand.



Foto: Finn Fredeweß

Das Wohnprojekt ist mitten im zentral gelegenen Oldenburger Stadtteil Alt-Osternburg entstanden. Eine Baugemeinschaft, bestehend aus 12 Parteien zwischen Mitte 30 und 70, hat hier ein energieeffizientes und gleichzeitig preiswertes Wohnhaus (KfW 55) mit 12 Wohneinheiten errichtet. Ein Gemeinschaftsraum, Werkstattkeller, Fahrradwerkstatt, Waschmaschinen-, Lastenfahrrad- und Carsharing sowie ein Gemeinschaftsgarten gehören zum Kern des Konzeptes.

107

OLDENBURG

WOHNPROJEKT
ALT-OSTERNBURG

Dragonerstraße 28a
26135 Oldenburg

BAUHERRIN

Wohnprojekt Alt-Osternburg GbR

ARCHITEKTEN

Rita Fredeweß, Ulf Brannies
[architekturbüro team3]

FREIANLAGEN

Hans-Joachim Flemmig
[planungsgruppe freiraum]

Fertigstellung 01.2021

108

OSNABRÜCK

UNI OSNABRÜCK –
CAMPUS WESTERBERG

Nelson-Mandela-Straße
49076 Osnabrück

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Osnabrück-Emsland

ARCHITEKT

Klaus Günther-Trautner (TTSP
HWP Planungsgesellschaft mbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Cornelia Müller (Lützw 7 Müller
Wehberg Landschaftsarchitekten
PartGmbB)

Fertigstellung 04.2020



Foto: Günther Dächert

Der Neubau bildet mit Bibliothek und Auditorium das Forum-Carré: eine ansteigende Rasenfläche mit Sitzstufen. Orientiert sich dessen Kubatur an den bestehenden Gebäuden, steht die Fassade aus Glasfaserbeton für Eigenständigkeit. In der nördlichen Gebäudehälfte befinden sich Büros des Gebäudemanagements und die ebenerdigen Werkstätten; in der südlichen das neue Rechenzentrum und dessen Verwaltung. Die öffentlichen Bereiche mit PC-Pool-Räumen der UNI sind um den Lichthof angeordnet, welcher sich zur Terrasse über dem Campus Carré öffnet.



Foto: Andreas Bormann

Der Neubau der Kita Martin Luther für insgesamt fünf Kita-Gruppen wurde als eingeschossiger Baukörper mit einer gefalteten Dachlandschaft konzipiert. Ein Bestandsgebäude der alten Kita ist Bestandteil der neuen Fallstruktur. Die Dachform prägt auch den Innenraum und schafft dort spannungsvoll gegliederte Räume. Eingeschnittene Innenhöfe lockern die große Flächenausdehnung auf und ermöglichen eine Belichtung bis in die Tiefe des Gebäudes. Jede Gruppe hat so ihren individuellen Außenbereich.

109

SALZGITTER

KITA MARTIN LUTHER

Drosselstieg 15
38226 Salzgitter

BAUHERRIN

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Martin Luther

ARCHITEKT

Thomas Wenzig
(Gondesen + Wenzig Architekten BDA)

Fertigstellung 08.2020

110

SEHNDE

ERWEITERUNG
KGS SEHNDE

Waldstraße 11
31319 Sehnde

BAUHERRIN
Stadt Sehnde

ARCHITEKTEN
MOSAIK Architekten BDA
PartGmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
GrünPlan Landschaftsarchitekten
BDLA PartGmbH

Fertigstellung 08.2020



Foto: Olaf Mahlstedt

Der dreigeschossige Bau für 420 Schüler*innen markiert den östlichen Abschluss des Schulcampus und wird von Süden über den Pausenhof erschlossen. Eine kleine Arkade markiert den Eingang. Der eingeschossig herauspringende Orchesterraum fasst den Pausenhof ein und ist mit einer Glasfaltwand für Freiluftkonzerte nutzbar. Über dem Erdgeschoss (mit Musikräumen, Pausenhalle und Klassenräumen) sind in beiden Obergeschossen je sechs Klassenräume um offene Lernzonen gruppiert. Diese sind einladend möbliert und orientieren sich auf den gegenüberliegenden Wald.



Foto: Caspar Sessler

Harmonisch fügt sich der Neubau für den Außenbezirk Stade des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Hamburg in seine Umgebung mit denkmalgeschützten Gebäuden ein. Das Ensemble gliedert sich in ein zweigeschossiges Hauptgebäude und ein eingeschossiges Werkstattgebäude, verbunden durch ein Eingangsfoyer. Das Verwaltungsgebäude ist ein Massivbau mit einer Verblendung aus Torfbrandklinker. Mit seiner Fassade aus Fichtenholz und den großen Toren präsentiert sich das Werkstattgebäude als eine zeitgenössische Variante eines klassischen Bootshauses.

111

STADE

Dienstgebäude
WSA-HAMBURG

Altländer Straße 4
21680 Stade

BAUHERR
Wasser- und Schifffahrtsamt
Hamburg

ARCHITEKTEN
Andreas Schneider, Ingo Gärtner
(andreas schneider architekten
GmbH & Co. KG)

Fertigstellung 08.2019

112

SYKE

MUSEUMSERWEITERUNG

Herrlichkeit 65
28857 Syke

BAUHERR

Landkreis Diepholz

ARCHITEKTEN

Christian Hartmann
[Freitag Hartmann Architekten];
MA: Vanessa Mader, Svenja Krist,
Jonas Güldenber, Sara Tsouvalla,
Tobias Vogel

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Reinhard Busch [Fugmann
Janotta und Partner mbB]

Fertigstellung 06.2020



Foto: Eugen Eslage

Für einen archäologischen »Sensationsfund«, einen 3.300 Jahre alten Goldhort, sollte auf dem Areal des Kreismuseums Syke ein angemessener neuer Raum entstehen. Selbstbewusst in den Wald gestellt, tradierte Formen und Materialien neu interpretierend, entfaltet der monolithische Baukörper bereits bei der Annäherung an das Museum/Gelände eine skulpturale Zeichenhaftigkeit und Präsenz. Die das gesamte Haus umhüllende Ziegelhaut verleiht dem Bau eine »archaische« Anmutung, verbindet es mit seiner Nachbarschaft.



Foto: Lichtbild

Unmittelbar im Ortskern steht das neue Krippenhaus in direkter Nachbarschaft zum Pfarrheim und zur Grundschule. Die kubistische Architektur und die Wahl der Materialien stellen deutlich heraus, dass hier eine moderne, zeitgemäße Kindertagesstätte entstanden ist. Auch im Innenraum bestimmen Licht und Weite den Entwurf. Aus dem zentralen Flur sind jeweils Ausblicke in die parkähnlichen Außenanlagen möglich. Durch die Erhöhung der Gruppenräume und des Bewegungsraumes wird das Gebäude strukturiert und die Baumasse auf das nötigste Maß reduziert.

113

TWIST

KRIPPENHAUS
ST. RAPHAEL

Auf dem Bült 23
49767 Twist

BAUHERRIN

Gemeinde Twist

ARCHITEKT

Günter Liedtke
[Architekturbüro LIEDTKE+LORENZ]

Fertigstellung 01.2019

114

WEDEMARK

KIRSCH PHARMA

Langer Acker 36
30900 Wedemark

BAUHERRIN

Kirsch Pharma HealthCare GmbH

ARCHITEKTEN

Thomas Großgebauer,
[Krüger Consult GmbH];
Stefan Kronauer [SKAI GmbH]

Fertigstellung 09.2018



Foto: Cornelia Suhan

Als Ergänzung zur Kirsch Pharma GmbH wurde 2015 die Kirsch Pharma HealthCare GmbH gegründet, die sich mit der Herstellung von Fertigarzneimitteln befasst. Hierfür wurde ein völlig neues Produktions- und Verwaltungsgebäude errichtet. Neben der Schaffung von Herstellungsbedingungen in Reinraumqualität galt es, den für gewerbliche Bauten erfreulich hohen Gestaltungsanspruch der Bauherrin umzusetzen. Zusammen mit dem Designbüro SAOTA wurde ein Gebäude mit einer außergewöhnlichen Fassade entwickelt.

115

WEDEMARK

KITA WENNEBOSTEL

Am Rahlfsberg 2
30900 Wedemark

BAUHERRIN

Gemeinde Wedemark

ARCHITEKTEN

ra plus architekten

Fertigstellung 12.2020



Foto: Mario Wezel

Der Neubau bietet Platz für drei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und eine Krippengruppe mit 15 Kindern. Das in Holzbauweise errichtete, eingeschossige Gebäude positioniert sich an der westlichen Grundstücksgrenze. Die zentrale Entwurfsidee ist der Spielflur, der als gemeinsame Erschließungs- und Spielfläche zwischen den Gruppen- und Sonderräumen fungiert. Ein Blickfang ist die Gestaltung des Daches, welches mit unterschiedlichen Neigungen ausgeführt wurde und sich über dem Spielflur zu Lichtgauben verschneidet.

116

WENNIGSEN

ZIEGELMONOLITH
AM WALDKATER

Pfingstanger 4A
30974 Wennigsen

BAUHERRIN
Familie Knust

ARCHITEKT
Andreas Meyer; MA: Luise Fischer
(Architekturbüro Dipl.-Ing. Andreas
Meyer)

Fertigstellung 12.2020



Foto: Thomas Langreder

Der Ziegelmonolith ist für eine kleine Familie als nachhaltiges Holzhaus auf einem vorhandenen Keller direkt am Deister entworfen worden. Ein Fertighaus aus den 60er-Jahren wurde zurückgebaut und auf den bestehenden Kellersockel ein ökologisches Holzhaus aufgesetzt. Die Ziegelverkleidung zieht sich vom Dach über die Fassade und lässt das Haus monolithisch wirken. Ein ebenerdiger, holzverschalter Anbau mit einer Raumhöhe von drei Metern öffnet sich großzügig zum Garten. Die Wohnebenen sind als Split-Level angeordnet und über eine offene Treppe miteinander verbunden.



Foto: jup. Architektur

Dorfgemeinschaftshäuser sind wichtige Institutionen. Sie sind der Ort, wo Kulturveranstaltungen stattfinden, Feste gefeiert und wichtige Anlässe begangen werden, wo man sich zusammenfindet, um sich der Gemeinschaft zu versichern. In Wenzendorf sitzt hier zugleich die Gemeindeverwaltung. Die Architektur eines solchen Gebäudes muss also hochfunktional und flexibel nutzbar sein, aber zugleich auch ein Identifikationspunkt für die Bewohner des Ortes. Deswegen zitiert der Entwurf, wengleich konsequent modern, zahlreiche Stilelemente einer bäuerlichen Hofstelle.

117

WENZENDORF

DORFGEMEINSCHAFTS-
HAUS

Zum Sportplatz 7
20279 Wenzendorf

BAUHERRIN
Gemeinde Wenzendorf

ARCHITEKTEN
Stefan Weinert, Maike Jegenhorst
(jup. architektur)

Fertigstellung 07.2020

118

WEYHE

KGS KOOPERATIVE
GESAMTSCHULE LEESTE

Schulstraße 40
28844 Weyhe

BAUHERRIN
Gemeinde Weyhe

INNENARCHITEKTIN
Tanja Remke (Remke Partner
Innenarchitekten mbB)

Fertigstellung 04.2021



Foto: Frank Schinski

Nach dem Wettbewerbserfolg in 2017 konnten inzwischen die ersten fünf von insgesamt sieben Bauabschnitte fertiggestellt werden. Die Planungsphase beinhaltete einen integrierten Partizipationsprozess, bei dem Lern- und Aufenthaltsbereiche gemeinsam mit SchülerInnen der KGS Leeste entwickelt wurden. Nun zeichnen sich die Jahrgangskluster durch hohe Transparenz, authentische Materialien und eine deutlich verbesserte Akustik aus – notwendige Anforderungen zur räumlichen Umsetzung der pädagogischen Konzepte dieser Schule.



Foto: Joachim Krampitz

Eine ganz besondere Aufgabe war die Planung eines neuen Badehauses für einen der führenden Campingplätze Europas. Die Aufgabe bestand darin, für 240 Plätze ein Gebäude zu entwerfen, das sämtliche Sanitär- ausstattungen wie WCs, Duschen, Mietkabinen, Abwaschraum für Geschirr und Kinderbadeland beherbergt. Dies unter Einhaltung der Vorgaben des ADAC. Auf einem fast kreisrunden Baufeld entstand ein kreisrundes, 2-geschossiges Gebäude, das in seiner ausdrucksstarken Form unverwechselbar das Quartier auf dem Südsee-Camp prägt.

119

WIETZENDORF

BADEHAUS

Südsee-Camp 1
29649 Wietzendorf

BAUHERRIN
Südsee-Camp G. & P. Thiele OHG

ARCHITEKT
Joachim Krampitz
(KRAMPITZ Architekten GbR)

Fertigstellung 05.2019

120

WILHELMSHAVEN

WOHNHAUS UND ATELIER

Schubertring 36
26386 Wilhelmshaven

BAUHERR
Ulf Janssen

ARCHITEKT
Ulf Janssen
(JAP Architekten GmbH)

Fertigstellung 04.2018



Foto: Johanna Katharina Gross

Das Gästehaus wurde monolithisch mit gedämmten Porotonziegeln realisiert. Auf das Mauerwerk wurde ein Kalkputz aufgezogen, der bis zur Kalkglätte verdichtet und verseift wurde. Das Gebäude ist auf einem Raster geplant, das durch den gewählten Bodenbelag sichtbar wird. Es bildet die hohe Präzision in der Ausführung der Bauaufgabe spürbar ab. Der Hof wird durch das gegenüber angeordnete Bürogebäude gefasst. Dieses erhielt eine Lärchenholzfassade in einem speziell entwickelten Profil. Das Ensemble ist in nachhaltiger Bauweise als Niedrigenergiehaus realisiert worden.



Foto: Atefe Khajawi Mehr

Der Entwurf für das neue Pflegeheim hat sich an den Gebäuden in der direkten Umgebung, die Teil der 1939 errichteten Großsiedlung Fedderwardergroden sind, orientiert. Trauf- und Firsthöhe und auch die Dachneigung haben wir übernommen. Drei solcher Gebäude haben wir zusammengestellt und mit flach gedeckten Gebäudeteilen verbunden. Dadurch ist das neue Gebäude zwar 3-geschossig, stellt sich nach außen jedoch größtenteils als 2-geschossig dar. Struktur und Farben der Wand- und Dachflächen haben sich größtenteils an der Ursprungsbebauung orientiert.

121

WILHELMSHAVEN

PFLEGEHEIM
»FRIESENHAUS«

Kniprodestraße 107
26388 Wilhelmshaven

BAUHERRIN
Curare Stiftung

ARCHITEKTEN
Bernhard Brakenhoff,
Atefe Khajawi Mehr
(Planungsgruppe Brakenhoff)

Fertigstellung 05.2020

122

WOLFENBÜTTEL

MEHRFAMILIENHAUS

Karl-von-Hörsten-Straße 14
38304 Wolfenbüttel

BAUHERR

Verein zur Erhaltung
der Hauptkirche

ARCHITEKTEN

Jörg Salmhofer, Martin Vollmer
(hsv- Architekten BDA);
MA: Dominik Siebold, Sina Richter

Fertigstellung 10.2021



Foto: Dominik Siebold

Unweit des Stadtzentrums befindet sich das in den 50er-Jahren entwickelte Baugebiet, das heute mit einem dreigeschossigen, barrierefreien Mehrfamilienhaus nachverdichtet ist. Die Wohnungen sind über ein großzügiges, nach Norden orientiertes Treppenhaus mit Aufzug erschlossen. Die Hauptwohnräume sind nach Süd-Westen in den grünen Gemeinschaftsgartenbereich orientiert. Bodentiefe, großzügige Fensteröffnungen sorgen für helle, lichtdurchflutete Räume. Jede Wohnung ist mit auskragenden Balkonen bzw. Terrassen ausgestattet.



123

WOLFSBURG

KINDER- UND
FAMILIENZENTRUM

Franz-Marc-Straße 2
38440 Wolfsburg

BAUHERRIN

Stadt Wolfsburg

ARCHITEKTEN

Hubert Dohle; MA: Jan Becker,
Marcel Ockel (Dohle+Lohse
Architekten GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

HNW Landschaftsarchitektur
Homeister Neumann von Weymarn
PartGmbH

Fertigstellung 01.2019



Foto: Bernd Lohse

Das Kinder- und Familienzentrum fügt sich in ein bestehendes Gebäudeensemble aus verschiedenen Schul- und Sportgebäuden ein. Das lichte zweigeschossige Foyer erschließt alle Funktionsbereiche und bildet das Herz der Anlage. Die Kombination aus hellem Klinker und vertikalen Holzlamellen verleiht dem Gebäude einen freundlichen und einladenden Charakter. Geschosshohe Glasfassaden sorgen in den Gruppenräumen für viel Offenheit und Transparenz.



124

WOLFSBURG

SPLACE APARTMENTS

Wellekamp (9a)
38440 Wolfsburg

BAUHERRIN
Volkswagen Immobilien GmbH

ARCHITEKTEN
STAUTH | Architekten PartGmbH

Fertigstellung 02.2020



Foto: STAUTH | Architekten PartG mbB

Die bestehende Nachkriegs-Siedlung im Wellekamp mit homogener, städtebaulicher Struktur aus viergeschossigen Zeilenbauten wird durch fünf neue Baukörper ergänzt. Durch die Ergänzung und neue Gestaltung des Wohnquartiers entsteht ein Stadtbaustein mit eigener Charakteristik. Die Qualitäten der bestehenden Grünstruktur und wertvollen Bestandsgehölze im Wellekamp-Park werden erhalten und in die Gesamtkonzeption eingebunden. 56 Wohneinheiten mit 2- bis 3-Zimmerwohnungen und 60 möblierten Apartments sind entstanden.



125

WOLFSBURG

FREIANLAGEN SCHUL-
ZENTRUM FALLERSLEBEN

Karl-Heise-Straße 28–32
38442 Wolfsburg

BAUHERRIN
Stadt Wolfsburg

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Atelier Loidl Landschaftsarchitekten
Berlin GmbH

ARCHITEKTEN
bof architekten bücking,
ostrop & flemming
Partnerschaft mbB

Fertigstellung 11.2020



Foto: Alexei Gross

Das additive Prinzip unterschiedlich gestalteter Felder bietet ein multifunktionales Grundgerüst. Die zusammenhängende Struktur, die wichtige Wegebeziehungen aufnimmt, bietet gleichzeitig Raum zur kreativen Nutzung. Reduzierte Vorgaben an Gestaltung animieren zur selbstständigen Beschpielung und fördern die individuelle Aneignung von Lieblingsräumen. Es wurde eine Symbiose von Innen- und Außenraum als ein Lernort angestrebt: Die Freiräume sind entsprechend den einzelnen Fachbereichen differenziert.



126

WOLFSBURG

KITA HELLWINKEL

Reislinger Straße 30
38446 Wolfsburg**BAUHERRIN**
Stadt Wolfsburg**ARCHITEKTEN**
Esa Ruskeepää Architects;
Dohle + Lohse Architekten GmbH**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN**
Vogt Landschaft GmbH

Fertigstellung 10.2020



Foto: Bernd Lohse

Die Kita Hellwinkel ist Bestandteil des Wohninnenstadtprojekts Hellwinkel-Terrassen. Der Neubau des Kinder- und Familienzentrums bildet zusammen mit der Schule den Campus Hellwinkel. Das Gebäude ist zweigeschossig konzipiert, wobei das Obergeschoss nur ca. ein Drittel der Gesamtgrundfläche ausmacht. Von der mit Aufweitungen und Nischen geprägten Verkehrszone werden alle Funktionsbereiche auf kurzem Weg erschlossen. Die Komposition der kubischen Baukörper wird durch die einheitliche Farbgebung der Fassadenmaterialien gestärkt.



127

WOLFSBURG

WOHNZWILLING
HELLWINKEL TERRASSENNelkenweg 11
38446 Wolfsburg**BAUHERRINNEN**
P und D Wohnkonzepte GmbH/
Manthey Immo GmbH**ARCHITEKTEN**
Peter Teicher;
Andreas Koch, Karl Prange
(RTW Architekten GmbH)

Fertigstellung 02.2021



Foto: Frank Aussieker

Ziel des Wohnprojektes war es, mittels kybernetischer Prinzipien mit der Luftkollektor-Fassade eine hohe Energieeffizienz mit minimalem Technikeinsatz zu realisieren. Eine großzügige Lobby mit Gemeinschaftsräumen verbindet die Zwillingsbaukörper. Offene Wohnräume, minimierte Flurflächen, gebündelte Nebenraumzonen und belichtete Bäder zeichnen die Grundrisse aus. Leichte Strukturierung der Fassadenoberflächen durch die Zweischaligkeit mit Polycarbonatplatten und die in den Freiraum auskragenden, rotierenden Balkone sind Charakteristika der beiden neuen Stadtbausteine.



128

WOLFSBURG

STEIMKER GÄRTEN

Nordsteimker Straße
38446 Wolfsburg

BAUHERRIN

Volkswagen Immobilien GmbH

ARCHITEKTEN

BREDERLAU*HOLIK,
Büro für Architektur und Städtebau

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Ramboll Studio Dreiseitl

Fertigstellung 2025



Foto: Julian Misiek

Der neue Stadtteil Steimker Gärten ist auf einer Anhöhe im südöstlichen Teil der Stadt hervorragend gelegen. Die Nähe zur Innenstadt und die Nachbarschaft zu den Stadtteilen Steimker Berg, Hellwinkel und Reislingen stärken die Lagegunst. Die Qualität der umgebenden Landschaft wie auch der weite Blick in den Landschaftsraum, z. B. in Richtung Bruchwiesen, sind zusätzliche Merkmale für die Attraktivität des Ortes. Ziel des vorliegenden Entwurfes ist es, unter Reaktion auf die besondere landschaftliche Qualität ein lebendiges und urbanes Stadtquartier zu entwickeln.



Foto: Karen Brand

Die Grundschule Wendschott wurde zu einer zweizügigen Grundschule mit Ganztagsangebot ausgebaut. Der Erweiterungsbau umfasst die Errichtung von vier allgemeinen Unterrichtsräumen, einem Ganztagsbereich mit Schulmensa und die daraus resultierende Anpassung der Verwaltungs- und Nebenräume. Der schmale Gebäuderiegel wurde so weit wie möglich an die westliche Grundstücksgrenze herangerückt, sodass zwischen Alt- und Neubau ein großer, dreiseitig gefasster Schulhof entsteht. Errichtet wurde die Schule in Holztafelbauweise im KfW 55 Standard.

129

WOLFSBURG

GRUNDSCHULE
WENDSCHOTT

Am Teiche 3a
38448 Wolfsburg

BAUHERRIN

Stadt Wolfsburg

ARCHITEKTEN

Peter-Antonius Koller;
MA: Joachim Heitmann, Karen Brand,
Susanne Pustal (KHS Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Katja Ries (Vogt Landschaft GmbH)

Fertigstellung 10.2019

130

ZEVEN

INTERTAXPERT

Zur Reege 5
27404 Zeven

BAUHERRIN
Piesche GbR

INNENARCHITEKT + ARCHITEKTIN
Ralf Wiebusch, Jenny Kahlbrecht
(Planungsbüro Ralf Wiebusch
Innenarchitektur Architektur)

Fertigstellung 05.2019



Foto: Ralf Wiebusch

Es wurde ein Dienstleistungszentrum rund um das Thema Automotive mit einem multifunktionalen Konzept in einem dynamischen Gebäude entwickelt. Das zweigeschossige Gebäude schafft in vier funktional unterschiedlich gegliederten Bereichen Räume, die über transparente Sichtachsen verbunden sind. Glasflächen in Kombination mit schwarz gestrichenen Decken erzeugen eine ausdrucksstarke Innenraumwirkung. Im Außenbereich zeigt sich die Dynamik durch runde Wandverläufe, hinausragende, abgeschrägte Wandscheiben und geschossübergreifende Glasflächen.



Gemeinsam entsteht Großes.

Großartige Architektur braucht exzellentes Teamwork und eine BIM-Software, die es entfesselt. Bei Archicad arbeiten alle Planungsbeteiligten wirklich zusammen – simultan, am gemeinsamen Modell, ortsunabhängig. Als Ihr GRAPHISOFT Partner vor Ort sind wir gern Teil Ihres Teams und begleiten Sie bei allen Software- und Kollaborations-Fragen persönlich. Am besten, Sie probieren es einfach mal aus.



GRAPHISOFT Center

Hannover: 0511 / 4591 3991

Braunschweig: 0531 / 348 99 58

mail@cadkontor.de

 **GRAPHISOFT
Archicad®**

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 01 HausE Architekturbüro und Kreativwerkstatt**, Barkenhoff 18, 28832 Achim, Fon 0421 16122750, hause-reichel@t-online.de, www.hause-architekturbüro.de
- 02 KUBIK ARCHITEKTUR | Fuchs Lindner GbR**, Am Kleinen Felde 1, 30167 Hannover, Fon 0511 56958061, f.lindner@kubik-gruppe.de, www.kubik-gruppe.de
- 03 pbr Planungsbüro Rohling AG**, Albert-Einstein-Straße 2, 49076 Osnabrück, Fon 0541 9412-0, info@pbr.de, www.pbr.de
- 04 HNW Landschaftsarchitektur Homeister Neumann von Weymarn PartGmbH**, Schützenallee 41b, 31134 Hildesheim, Fon 05121 935683-0, info@hnw-land.de, www.hnw-land.de
- 05 Kornhage + Schubert Architektur und Ingenieur GmbH**, Große Straße 40, 49134 Wallenhorst, Fon 05407 81392-0, info@kornhage-schubert.de, www.kornhage-schubert.de
- 06 Vahjen Architekten GmbH**, Steinbrecherstraße 17, 38106 Braunschweig, Fon 0531 390750, architekten@vahjen.de, www.vahjen.de
- 07 maurer-ARCHITEKTUR**, Kunterstraße 1, 38159 Vechelde, Fon 0175 5940711, info@maurer-architektur.de, www.maurer-architektur.de
- 08 Schulte|Maron Architekten**, Echternstraße 64, 38100 Braunschweig, Fon 0178 8701111, mail@cs-architekt.de
- 09 DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH**, Schillstraße 9, 10785 Berlin, Fon 030 264943-0, mail@dgi-bauwerk.de, www.dgi-bauwerk.de

schneider + schumacher, Poststraße 20A, 60329 Frankfurt am Main, Fon 069 256262-62, office@schneider-schumacher.de, www.schneider-schumacher.de

Planungsbüro Hoffmann Landschaftsarchitektur GmbH, Kasernenstraße 36, 38102 Braunschweig, Fon 0531 330394, info@planungsbuero-hoffmann.de, www.planungsbuero-hoffmann.de

10 werk.um architekten gbr, Rheinstraße 99.4, 64295 Darmstadt, Fon 06151 81297-0, werk@werkum.de, www.werkum.de

Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Frank Gödeke, Wachtelstiege 6a, 38118 Braunschweig, Fon 0531 5807172, mail@frank-goedeke.de, www.frank-goedeke.de

11 WELPvonKLITZING, Kurt-Schumacher-Straße 25, 38102 Braunschweig, Fon 0531 22005-0, office@welpvonklitzing.de, www.welpvonklitzing.de

12 OTTINGER ARCHITEKTEN, Kaffeetwete 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 261593-0, info@ottingerarchitekten.com, www.ottingerarchitekten.com

13 chora blau Landschaftsarchitektur | Bodem Cordes Ney Schmidt PartGmbH | Landschaftsarchitekten und Ingenieure, Hanomaghof 1, 30449 Hannover, Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, www.chorablau.de

OTTINGER ARCHITEKTEN, Kaffeetwete 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 261593-0, info@ottingerarchitekten.com, www.ottingerarchitekten.com

14 Architekt Dipl.-Ing. (FH) M.B.Eng. Andreas Birner-Brandhoff, Am Hasengarten 36, 38126 Braunschweig, Fon 0531 794945, andreas-birner@gmx.de

15 Haslob Kruse + Partner Architekten mbB, Rembertstraße 32, 28195 Bremen, Fon 0421 337540, info@hkp-architekten.de, www.hkp-architekten.de

Frenz Landschaftsarchitekten, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de

16 GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB, Am Speicher XI, Segment 6, 28217 Bremen, Fon 0421 203640, info@architekten-gsp.de, www.architekten-gsp.de

17 Felgendreher Olfs Köchling Architekten GmbH, Gneisenaustraße 66/67, 10961 Berlin, Fon 030 60260930, felgendreher@f-o-k.net, www.felgendreherolfskoechling.de

ARGE Gödecke Janssen, Hastedter Osterdeich 222, 28207 Bremen, Fon 0421 2226888, goedecke@architekten-ge.de

Miller & Maranta, Schützenmattstraße 31, 4051 Basel, SCHWEIZ, Fon +41 61 2608000, info@millermaranta.ch, www.millermaranta.ch

18 Campe Janda Architekten BDA, Hastedter Dorfstraße 20, 28207 Bremen, Fon 0421 2227400, sekretariat@cjarchitekten.de, www.cjarchitekten.de

Schulze Pampus Architekten BDA, Obernstraße 14, 28195 Bremen, Fon 0421 415024, info@schulze-pampus.de, www.schulze-pampus.de

19 Bruns + Hayungs Architekten, Häschenstraße 19, 28199 Bremen, Fon 0421 5367770, mail@bruns-und-hayungs.de, www.bruns-und-hayungs.de

20 Hilmes Lamprecht Architekten BDA, Rembertistraße 1, 28203 Bremen, Fon 0421 343355, info@hlarch.de, www.hlarch.de

21 huber staudt architekten bda, Gesellschaft von Architekten mbH, Keithstraße 2 – 4, 10787 Berlin, Fon 030 88001080, info@huberstaudtarchitekten.de, www.huberstaudtarchitekten.de

BRULLEDELUNA S.L., Av. Coll del Portell 52, baixos 2ª, 08024 Barcelona, SPANIEN, Fon +34 93 2105301, info@brulletedeluna.com, www.brulletedeluna.com

PINEARQ, C/Mare de Déu de la Salut, 40, 08024 Barcelona, SPANIEN, pinearq.es

CAMPE JANDA ARCHITEKTEN BDA, Hastedter Dorfstraße 20, 28207 Bremen, Fon 0421 222740-0, sekretariat@cjarchitekten.de, www.cj-architekten.de

22 florian kriegler architektur und städtebau gmbh, Landwehrstraße 2, 64293 Darmstadt, Fon 06151 9698170, info@florian-kriegler.de, www.florian-kriegler.de

23 Wirth Architekten BDA Partnerschaftsgesellschaft mbB, Mathildenstraße 17, 28203 Bremen, Fon 0421 70824159, mail@wirth-architekten.com, www.wirth-architekten.com

Planungsbüro Italiano GmbH, Stephanikirchhof 7 A, 28195 Bremen, Fon 0421 62658888, pbi@pbi-architekten.de, www.pbi-architekten.de

24 Spengler Wiescholek Architektur // Stadtplanung, Elbchaussee 28, 22765 Hamburg, Fon 040 3899860, office@spengler-wiescholek.de, www.spengler-wiescholek.de

ASP Atelier Schreckenberg Planungsgesellschaft mbH, Contrescarpe 46, 28195 Bremen, Fon 0421 369120, freiraumplanung@atelier-asp.de, www.atelier-asp.de

25 GSP Gerlach Schneider Partner Architekten mbB, Am Speicher XI, Segment 6, 28217 Bremen, Fon 0421 203640, info@architekten-gsp.de, www.architekten-gsp.de

26 Architektengruppe Rosengart + Partner BDA, Osterdeich 44, 28203 Bremen, Fon 0421 960580, mueller-hirschmann@rosengart-architekten.de, www.rosengart-architekten.de

27 Architekten_FSB, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 339490, info@architekten-fsb.de, www.architekten-fsb.de

Frenz Landschaftsarchitekten, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de

28 SchröderArchitekten Partnerschaft mbB, Schwachhauser Heerstraße 210, 28213 Bremen, Fon 0421 6962860, info@sar-bremen.de, www.sar-bremen.de

Frenz Landschaftsarchitekten, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de

29 Atelier Kempe Thill architects and planners, Van Nelleweg 8065, 3044 BC Rotterdam, Fon +31 107503707, o.thill@atelierkempethill.com, www.atelierkempethill.com

SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten BDLA, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 793511, info@spalink-sievers.de, www.spalink-sievers.de

30 Kaars | Schlichtmann Planungsgesellschaft mbH, Getreidestraße 16 – 18, 28217 Bremen, Fon 0421 9888380, info@kaars-schlichtmann.de, www.kaars-schlichtmann.de

31 Architekturbüro Dipl.-Ing. Delugan Meissl ZT GmbH, Mittersteig 13/14, 1040 Wien, Fon +43 (0) 15853690, office@dmaa.at, www.dmaa.at

- Gruppe GME Architekten BDA Müller, Keil, Buck, Kohlrausch Part GmbH**, Paulsbergstraße 11, 28832 Achim, Fon 04202 9165-0, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de
- 32 studioH2K Architekten Hübener Kespohl Kleinke PartGmbH**, Neuer Kamp 30, 20357 Hamburg, Fon 040 43096411, huebener@studioh2k.com, www.studioh2k.com
- 33 Kontext Architekten GmbH**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 01515 1158897, info@kontext-architekten.de, www.kontext-architekten.de
- 34 BothmerHübner Partnerschaft mbB, Architekt & Beratender Ingenieur**, Hetendorf 47, 29320 Südheide, Fon 05052 911420, hvb@bothmerhuebner.de, www.bothmerhuebner.de
- 35 Architekten HDR**, Calenberger Esplanade 1, 30169 Hannover, Fon 0511 279810, buero@architekten-hdr.de, www.architekten-hdr.de
- 36 ralf pohlmann : architekten**, Kiefen 26, 29496 Waddeweitz, Fon 05849 9700, rp@pohlmann-architekten.de, www.pohlmann-architekten.de
- 37 bramlage schwerter architekten gmbh**, Tannenweg 13, 49377 Vechta, Fon 04441 97719 0, ms@bramlage-schwerter.de, www.bramlage-schwerter.de
- 38 Sökeland & Leimbrink — Architektur • Design GmbH**, Glückaufstraße 14A, 49090 Osnabrück, Fon 0541 1209990, info@soekeland-leimbrink.de, www.soekeland-leimbrink.de
- 39 Architektur & Design Michael Schmutzer**, Ziegeleistraße 9, 37115 Duderstadt, Fon 05527 9164560, buero@michael-schmutzer.de, www.michael-schmutzer.de
- 40 Bünemann & Collegen GmbH**, Hohenzollernstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 640746-0, info@buenemann-collegen.de, www.buenemann-collegen.de
- 41 Architekturbüro Hildebrandt**, Hainbuchenweg 11, 49808 Lingen, Fon 0176 64904023, info@ha-lingen.de, www.ha-lingen.de
- 42 Dr. E. Sass, ARGE Sass-Muth-Ladwig**, Sackmannstraße 1, 30453 Hannover, Fon 0511 757674, dr.-ing.sass@t-online.de
- H2A – v. Heeren Habibi Architekt und Ingenieur PartGmbH**, Raschplatz 6, 30161 Hannover, Fon 0511 898447-11, heeren@h2a-hannover.de
- 43 Stadt Garbsen**, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen, Fon 05131 707431, simon.bauermeister@garbsen.de, www.garbsen.de
- Gruppe Freiraumplanung Ostermeyer und Partner mbB Landschaftsarchitekten**, Unter den Eichen 4, 30855 Langenhagen, Fon 0511 92882-0, gfp@gruppefreiraumplanung.de, www.gruppefreiraumplanung.de
- Linnea Landschaftsarchitektur Griebenow und Kruse Partnerschaft mbB**, Appelstraße 20, 30167 Hannover, Fon 0511 56909010, info@linnea-la.de, www.linnea-la.de
- 44 Stadt Garbsen**, Rathausplatz 1, 30823 Garbsen, Fon 05131 707-477, frank.buchmann@garbsen.de, www.garbsen.de
- Büro für Freiraumplanung Christine Früh**, Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover, Fon 0511 497803, info@freiraumplanung-frueh.de
- 45 schultz sievers . architektur BDA**, Stresemannstraße 46, 27570 Bremerhaven, Fon 0471 140555, info@schultzsieversarchitektur.de, www.schultzsieversarchitektur.de
- 46 Dälken Architektur + Generalplanung**, Werner-von-Siemens-Straße 15, 49124 Georgsmarienhütte, Fon 05401 339170, info.gmhuettedaelken.de, www.daelken.de
- 47 KPN Architekten BDA Planungsgesellschaft mbH**, ARTmax, Frankfurter Straße 2, 38122 Braunschweig, Fon 0531 1231250, email@kpn-architekten.de, www.kpn-architekten.de
- 48 pape+pape architekten Kassel/Hannover**, Raschplatz 6, 30161 Hannover, Fon 0511 898447-097, info@papeundpape.de, www.papeundpape.de
- 49 Ahrens & Grabenhorst Architekten BDA DASL**, Georgstraße 38, 30159 Hannover, Fon 0511 3003460, info@ahrensgrabenhorst.de, www.ahrensgrabenhorst.de
- 50 Architekten Brune + Brune PartGmbH**, Berliner Straße 5, 37073 Göttingen, Fon 0551 499010, info@ab-b.eu, www.ab-b.eu

51 architekten schäfer krause schulz partnerschaft mbB, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 9208628, kontakt@at-sks.de, www.at-sks.de

Andrea Stielow Landschaftsarchitektur, Gut Erichshof, 30989 Gehrden, Fon 05108 926112, info@andrea-stielow.de, www.andrea-stielow.de

52 Venneberg, Zech & Partner mbB, Bödekerstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 2206670, info@vundz.de, www.vundz.de

GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbH Jöris, Krannich, Schulz, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de

53 Guder Hoffend Architekten, Am Klagesmarkt 29 – 30, 30159 Hannover, Fon 0511 763982-0, hoffmann@guder-hoffend.de, www.guder-hoffend.de

54 Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Arndtstraße 1, 30167 Hannover, Fon 0511 16845447, 67.22@Hannover-Stadt.de, www.hannover.de

55 GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbH Jöris, Krannich, Schulz, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de

MOSAIK Architekten BDA PartGmbH, Hornemannweg 5, 30167 Hannover, Fon 0511 270749-0, info@mosaik-architekten.de, www.mosaik-architekten.de

56 SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten BDLA, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 979259-0, info@spalink-sievers.de, www.spalink-sievers.de

Spar- und Bauverein eG, Arndtstraße 5, 30167 Hannover, Fon 0511 9114-0, kontakt@spar-bau.de, www.spar-bau-hannover.de

57 ASP Architekten Schneider Meyer Part GmbH, Theaterstraße 7, 30159 Hannover, Fon 0511 261778-0, info@asp-architekten.eu, www.asp-architekten.eu

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

58 léonwohlhage Gesellschaft von Architekten mbH, Pfalzburger Straße 74, 10719 Berlin, Fon 030 3276000, post@leonwohlhage.de, www.leonwohlhage.de

59 Haberland Architekten BDA, Rheingaustraße 14, 12161 Berlin, Fon 030 61628708, info@haberland-berlin.de, www.haberland-berlin.de

60 ppp architekten + stadtplaner Lübeck | Hamburg, Kanalstraße 52, 23552 Lübeck, Fon 0451 79968-0, info@ppp-architekten.de, www.ppp-architekten.de

61 Architekturbüro Dipl.-Ing.(FH) Thomas Hirt, Wilhelm-Busch-Straße 14, 30167 Hannover, Fon 0511 2880167, hirt@t-hirt.de

62 Pfitzner Moorkens Architekten PartG mbB, Bödekerstraße 85, 30161 Hannover, Fon 0511 902300, info@pfitzner-moorkens.de, www.pfitzner-moorkens.de

63 LOMA architecture . landscape . urbanism Brunnhofer + Vukorep + Schück Architekten, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner PartGmbH, Friedrich-Engels-Straße 27, 34117 Kassel, Fon 0561 7660929, contact@loma-online.de, www.loma-online.de

64 Stricker Architekten BDA, Königstraße 4, 30175 Hannover, Fon 0511 235582-0, planung@stricker-architekten.de, www.stricker-architekten.de

65 d3-architekten, Goseriende 15, 30159 Hannover, Fon 0511 72799900, et@d3-architekten.de, www.d3-architekten.de

SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten BDLA, Alte Herrenhäuser Straße 28, 30419 Hannover, Fon 0511 979259-11, info@spalink-sievers.de, www.spalink-sievers.de

66 Klosterkammer Hannover, Abteilung für Bau- und Kunstpflege, Eichstraße 4, 30161 Hannover, Fon 0511 34826241, tim.wameling@klosterkammer.de, www.klosterkammer.de

67 ACMS Architekten GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 55, 42103 Wuppertal, Fon 0202 4457130, info@acms-architekten.de, www.acms-architekten.de

KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Uerdinger Straße 321, 47800 Krefeld, Fon 02151 581714, mail@kraft-raum.com, www.kraft-raum.com

- 68 vorrink wagner architekten gmbh**, Schwarzer Bär 2, 30449 Hannover, Fon 0511 448832, neujahr@vorrink-wagner.de, www.vorrink-wagner.de
- Büro Bergmann GmbH**, Derbystraße 10, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Fon 08441 4041-0, mail@buero-bergmann.com, www.buero-bergmann.com
- 69 Woelk Wilkens Architekten BDA DWB**, Yorkstraße 13, 30161 Hannover, Fon 0511 23555090, info@woelk-wilkens.de, www.woelk-wilkens.de
- 70 Dittloff + Paschburg Landschaftsarchitekten**, Bahrenfelder Straße 201 B, 22765 Hamburg, Fon 040 3992880, info@dittloff-paschburg.com, www.dittloff-paschburg.com
- 71 FORMATION A**, Schlesische Straße 12, 10997 Berlin, Fon 030 46906961, mail@formation-a.com, www.formation-a.com
- club L94 Landschaftsarchitekten GmbH**, Zechenstraße 11, 51103 Köln, Fon 0221 78995020, info@clubl94.de, www.clubl94.de
- 72 KIEFER I SANDER ARCHITEKTEN BDA PartG mbB**, Burgstraße 8, 31157 Sarstedt, Fon 05066 2332, info@kiefersander.de, www.kiefersander.de
- 73 TW.Architekten . Többen Woschek**, Spichernstraße 26, 30161 Hannover, Fon 0511 760722-61, t.woschek@tw-architekten.de, www.tw-architekten.de
- Büro für Freiraumplanung Christine Früh**, Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover, Fon 0511 497803, info@freiraumplanung-frueh.de
- 74 ARCHITEKTURBÜRO CH+**, Blumenhagenstraße 13, 30167 Hannover, Fon 0511 123579-0, info@CHplus-ARCH.de, www.chplus-arch.de
- 75 struhkarchitekten BDA Planungsgesellschaft mbH**, Papenstieg 4-7, 38100 Braunschweig, Fon 0531 242460, architekten@struhk.de, www.struhk.de
- 76 mm architekten, martin a. müller BDA**, Bödekerstraße 49, 30161 Hannover, Fon 0511 16933860, info@mm-architekten.de, www.mm-architekten.de
- 77 Springer Architekten**, Dudenstraße 10, 10965 Berlin, Fon 030 61101910, mail@springerarchitekten.de, www.springerarchitekten.de
- PK+ Pape Kost Arndt Architektur GbR**, Moocksgang 5, 30169 Hannover, Fon 0511 519930-0, leine@pkplus.de, www.pkplus.de
- lad+ | landschaftsarchitektur diekmann**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370, post@ladplus.de, www.ladplus.de
- 78 gruppeomp Rastede Bremen Hannover**, Kriegerstraße 40, 30161 Hannover, Fon 0511 47538738, omp@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de
- 79 CITYFÖRSTER architecture + urbanism PartG mbB**, Escherstraße 22, 30159 Hannover, Fon 0511 5194760, hannover@cityfoerster.net, www.cityfoerster.net
- lad+ landschaftsarchitektur diekmann**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370-0, post@ladplus.de, www.ladplus.de
- 80 Busch & Takasaki Architekten BDA | Hannover Berlin**, Kaiser-Wilhelm-Straße 2, 30559 Hannover, Fon 0511 8112737, office@buschtakasaki.de, www.buschtakasaki.de
- lad+ landschaftsarchitektur diekmann**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370-0, post@ladplus.de, www.ladplus.de
- 81 Architekten BKSP Grabau Obermann Ronczka und Partner mbB**, Freundallee 13, 30173 Hannover, Fon 0511 2888-101, info@bksp.de, www.bksp.de
- 82 LINNEA Landschaftsarchitektur**, Appelstraße 20, 30167 Hannover, Fon 0511 569090-10, info@linnea-la.de, www.linnea-la.de
- Architektenbürogemeinschaft Ummeln**, Fabrikstraße 17A, 31191 Algermissen/Ummeln, Fon 05126 8000002, architektin.telle@hildesign.de
- Architekturbüro von Chamier**, Auf dem Lärchenberge 21 A, 30161 Hannover, Fon 0511 1622750, info@architekt-vonchamier.de

83 agsta Architekten Dr. Schulte, Petersen & Partner mbB, Hanomaghof 6, 30449 Hannover, Fon 0511 53355-0, mail@agsta.com, www.agsta.com

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

84 ksw kellner schleich wunderling architekten + stadtplaner, Borkumer Straße 22, 30163 Hannover, Fon 0511 300389400, mail@ksw-architekten.com, www.ksw-architekten.com

85 btp architekten BDA, Fridastraße 24, 30161 Hannover, Fon 0511 31047198, info@btp-architekten.de, www.btp-architekten.de

Büro für Freiraumplanung Christine Früh, Plaza de Rosalia 1, 30449 Hannover, Fon 0511 497803, info@freiraumplanung-frueh.de

86 Jürgens Architektur GmbH, Friedrichstraße 2, 31785 Hameln, Fon 05151 558888, info@juergens-architektur.de, www.juergens-architektur.de

87 Moreno + Seidler Architekten GbR, Horstfeldstraße 8, 31162 Bad Salzdetfurth, Fon 05063 2776350, info@cepad.com, www.cepad.de

88 Prof. Karen Ehlers, Vorderstraße 115b, 21723 Hollern-Twielenfleth, Fon 0176 24028433, kapunkt@me.com

Cappel + Reinecke Architekten GmbH, Poststraße 27, 21709 Himmelpforten, Fon 04144 217910, architektur@cap-plan.de, www.cap-plan.de

89 Michelmann-Architekt GmbH, Lorbeerrosenweg 8, 30916 Isernhagen, Fon 0511 676666-0, info@michelmann-architekten.de, www.michelmann-architekten.de

90 die Baupiloten BDA, Feurigstraße 54, 10827 Berlin, Fon 030 244520-0, post@baupiloten.com, www.baupiloten.com

RÖMETH BDA . WAGENER ARCHITEKTEN PartGmbH, Theaterstraße 4/5, 30159 Hannover, Fon 0511 53067-0, info@roemethwagener.de, www.roemethwagener.de

91 Gruppe GME Architekten BDA | Müller, Keil, Buck, Kohlrausch PartGmbH, Paulsbergstraße 11, 28832 Achim, Fon 04204 9165-0, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de

92 if-architecture GmbH, Heiligerstraße 3, 30159 Hannover, Fon 0511 30037790, if@if.nf, www.if.nf

93 Radke Architekten, Mühlenstraße 1, 49751 Sögel, Fon 05952 429400, info@h-radke.de, www.h-radke.de

94 Stadt Lingen (Ems), Elisabethstraße 14 – 16, 49808 Lingen, Fon 0591 9144252, a.smuda@lingen.de, www.lingen.de

95 WBR Architekten Ingenieure, Bernd-Rosemeyer-Straße 29, 49808 Lingen, Fon 0591 96366-0, wolbeck@wbr-architekten.de, www.wbr-architekten.de

96 q:arc Architektur | Design Jakubeit & Rapp Partner Architekten mbB, Neue Sülze 6a, 21335 Lüneburg, Fon 04131 6036611, lueneburg@qarc.de, www.qarc.de

97 FORMWAENDE, Stresemannstraße 4, 21335 Lüneburg, Fon 04131 333900, info@formwaende.de, www.formwaende.de

98 VICKERS ARCHITEKTEN BDA, Buchsbaumweg 14, 49808 Lingen, Fon 0591 64404, info@vickersarchitekten.de, www.vickersarchitekten.de

Becker GmbH Architekten & Ingenieure, Spielstraße 4, 49733 Haren, Fon 05934 930111, info@becker-architekt.com, www.becker-architekt.com

99 Becker GmbH Architekten & Ingenieure, Spielstraße 4, 49733 Haren, Fon 05934 930111, info@becker-architekt.com, www.becker-architekt.com

VICKERS ARCHITEKTEN BDA, Buchsbaumweg 14, 49808 Lingen, Fon 0591 64404, info@vickersarchitekten.de, www.vickersarchitekten.de

100 saboArchitekten BDA, Rote Reihe 5, 30169 Hannover, Fon 0511 2155412-0, mail@saboarchitekten.de, www.saboarchitekten.de

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbH schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 3361230, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

- 101 architektur gmbh potgeter + werning**, Nino Allee 11, 48529 Nordhorn, Fon 05921 8992-0, kontakt@potgeter-werning.de, www.potgeter-werning.de
- 102 Architektur- und Ingenieurbüro Mocha**, Göttinger Straße 68, 37176 Nörten-Hardenberg, Fon 05503 804179, info@mocha-planung.de, www.mocha-planung.de
- 103 K2 Architekten GbR**, Ritterstieg 3, 37120 Bovenden, Fon 05594 804864, info@k2architekten.de, www.k2architekten.de
- 104 neun grad architektur**, Roonstraße 1, 26122 Oldenburg, Fon 0441 390191-0, info@9grad.net, www.9grad.net
- 105 kbg architekten bagge grothoff halupzok PartG mbB**, Zeughausstraße 70, 26121 Oldenburg, Fon 0441 9250020, halupzok@kbgarchitekten.de, www.kbgarchitekten.de
- Horeis + Blatt Partnerschaft mbB Garten- und Landschaftsarchitekten BDLA**, Sonneberger Straße 13, 28329 Bremen, Fon 0421 430849-0, mail@hb-la.de, www.hb-la.de
- 106 Droste Droste & Urban Architekten BDA**, Auguststraße 2, 26121 Oldenburg, Fon 0441 9993790, info@droste-urban.de, www.droste-urban.de
- 107 architekturbüro team3**, Dragonerstraße 38, 26135 Oldenburg, Fon 0441 27431, mail@team-3.de, www.team-3.de
- planungsgruppe freiraum**, Schwanenweg 2, 26135 Oldenburg, Fon 0441 203809, planung@pgf-ol.de, www.pgf-ol.de
- 108 TTSP HWP Planungsgesellschaft mbH**, Hanauer Landstraße 181 – 185, 60314 Frankfurt am Main, Fon 069 96122316, kgt@ttsp-hwp.de, www.ttsp-hwp.de
- Lützw 7 Müller Wehberg Landschaftsarchitekten PartGmbB**, Giesebrechtstraße 10, 10629 Berlin, Fon 030 230941-0, info@luetzow7.de, www.luetzow7.de
- 109 Gondesen + Wenzig Architekten BDA**, Steinbrecherstraße 31A, 38102 Braunschweig, Fon 0531 2873478, thomas.wenzig@gondesen-wenzig.de, www.gondesen-wenzig.de
- 110 MOSAIK Architekten BDA PartGmbB**, Hornemannweg 5, 30167 Hannover, Fon 0511 270749-0, info@mosaik-architekten.de, www.mosaik-architekten.de
- GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA PartGmbB Jöris, Krannich, Schulz**, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de
- 111 andreas schneider architekten GmbH & Co. KG**, Kohlhöckerstraße 61, 28203 Bremen, Fon 0421 434137-0, office@schneider-architekten.de, www.schneider-architekten.de
- 112 Freitag Hartmann Architekten**, Belziger Straße 25, 10823 Berlin, Fon 030 6946604, hartmann@fh-architekten.de, www.fh-architekten.de
- FUGMANN JANOTTA und PARTNER mbB Landschaftsarchitekten | Landschaftsplaner bdla**, Belziger Straße 25, 10823 Berlin, Fon 030 70011960, buero@fjp.berlin, www.fjp.berlin
- 113 Architekturbüro LIEDTKE + LORENZ**, Wilhelmstraße 53, 49808 Lingen, Fon 0591 800340-0, info@liedtke-lorenz.de, www.liedtke-lorenz.de
- 114 Krüger Consult GmbH**, Ehlbeek 13, 30938 Burgwedel, Fon 05139 894949, info@kruegerconsult.de, www.kruegerconsult.de
- SKAI GmbH**, Bünteweg 1, 30900 Wedemark, Fon 05130 586469-0, info@skai-gmbh.de, www.skai-gmbh.de
- 115 ra plus | runge mevißen hillmann harder hille architektenpartnerschaft mbB**, Eleonorenstraße 18, 30449 Hannover, Fon 0511 1699531, info@raplusarchitekten.de, www.raplusarchitekten.de
- 116 Architekturbüro Dipl.-Ing. Andreas Meyer**, Pfingstanger 9, 30974 Wennigsen, Fon 05103 7057840, meyer@ameyer-architekt.de, www.ameyer-architekt.de
- 117 jup. architektur**, Hamburger Straße 16, 21423 Winsen (Luhe), Fon 04171 4004, info@jup-arc.com, www.jup-arc.com
- 118 Remke Partner Innenarchitekten mbB**, Hauptstraße 20, 30890 Barsinghausen, Fon 05105 779945, info@remke-partner.de, www.remke-partner.de

119 KRAMPITZ Architekten GbR, Winsener Straße 34 B, 29614 Soltau, Fon 05191 60270, email@krampitz-architekten.de, www.krampitz-architekten.de

120 JAP Architekten GmbH, Schuberring 36, 26386 Wilhelmshaven, Fon 04421 5067222, uj@jap-architekten.de, www.jap-architekten.de

121 Planungsgruppe Brakenhoff, Gaststraße 22, 26655 Westerstede, Fon 04488 848760, info@architekt-brakenhoff.de, www.architekt-brakenhoff.de

122 hsv-Architekten BDA, Hinter Liebfrauen 2a, 38100 Braunschweig, Fon 0531 13113, mail@hsv-architekten.de, www.hsv-architekten.de

123 Dohle + Lohse Architekten GmbH, Karrenführerstraße 1 – 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 390260, info@dohle-lohse.de, www.dohle-lohse.de

HNW Landschaftsarchitektur Homeister Neumann von Weymarn PartGmbH, Schützenallee 41 b, 31134 Hildesheim, Fon 05121 935683-0, info@hnw-land.de, www.hnw-land.de

124 STAUTH I Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB ARCHITEKTEN BDA, Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig, Fon 0531 88980-0, info@stauth-architekten.de, www.stauth-architekten.de

125 Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Am Tempelhofer Berg 6, 10965 Berlin, Fon 030 3002445-0, office@atelier-loidl.de, www.atelier-loidl.de

bof architekten bücking, ostrop & flemming partnerschaft mbB, Schillerstraße 47 – 49, 22767 Hamburg, Fon 040 3890438-0, mail@bof-architekten.de, www.bof-architekten.de

126 Esa Ruskeepää Architects, Satamakatu 2, 00160 Helsinki, Fon +358 41 4604106, office@era.fi, www.era.fi

Dohle + Lohse Architekten GmbH, Karrenführerstraße 1 – 3, 38100 Braunschweig, Fon 0531 390260, info@dohle-lohse.de, www.dohle-lohse.de

Vogt Landschaft GmbH, Linienstraße 155, 10115 Berlin, Fon 030 28874670, berlin@vogt-la.de, www.vogt-la.de

127 RTW Architekten GmbH, Meelbaumstraße 8, 30165 Hannover, Fon 0511 2785920, info@architekten-rtw.de, www.architekten-rtw.de

teicher.architektur, Bödekerstraße 49, 30161 Hannover, Fon 0511 16933869, hello@teicherarchitektur.com, www.teicherarchitektur.com

128 BREDERLAU * HOLIK Partnerschaft mbB Büro für Architektur und Städtebau, Fasanenstraße 53, 38102 Braunschweig, Fon 0531 70215775, buero@brederlau-holik.de, www.brederlau-holik.de

RAMBOLL STUDIO DREISEITL, Ramboll Deutschland GmbH, Nussdorfer Straße 9, 88662 Überlingen, Fon 07551 9288-0, ueberlingen@ramboll.com, www.dreiseitl.com

129 Koller Heitmann Schütz Architekten, Sandkrugstraße 33, 38446 Wolfsburg, Fon 05363 9701-0, info@koller-heitmann-schuetz.de, www.khs-architekten.de

Vogt Landschaft GmbH, Linienstraße 155, 10115 Berlin, Fon 030 2887467-0, berlin@vogt-la.com, www.vogt-la.com

130 Planungsbüro Ralf Wiebusch Innenarchitektur Architektur, Hirschberger Straße 26, 27383 Scheeßel, Fon 04263 982540, info@ralfwiebusch.de, www.ralfwiebusch.de

15. bis 27. Juni 2021

ARCHITEKTUR ZEIT

Besser  Mit Architekten

ES IST ARCHITEKTURZEIT!
MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE DABEI!

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSSIONEN
UND VIELE, VIELE WEITERE AKTIONEN FÜR KINDER,
JUGENDLICHE UND ERWACHSENE SIND IM RAHMEN
DER ARCHITEKTURZEIT 2021 IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN VOM 15. BIS 27. JUNI ZU ERLEBEN.



IMPRESSUM

TEXTE

Die jeweiligen Architektinnen und ArchitekturZeit-Akteurinnen

ORGANISATION UND REDAKTION

Meike Alonso, Ute Maasberg, Marlies John, Liane Nguyen, Kristin Kerstein

GRAFIK | TITELFOTO | DRUCK

GRAFIK: LOOK//one GmbH, Sven Ahrens, Hannover | Karin Dohle, Braunschweig

TITELFOTOS: Christian Wyrwa, Hannover | DRUCK: Gutenberg Beuys, Hannover

HERAUSGEBERINNEN

Architektenkammer Niedersachsen | Laveshaus | Friedrichswall 5 | 30159 Hannover

Fon 0511 28096-0, Fax 0511 28096-19 | info@aknds.de | www.aknds.de

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen | Geeren 41/43 | 28195 Bremen

Fon 0421 1626890, Fax 0421 1626899 | info@akhb.de | www.akhb.de

TITELFOTO TAG DER ARCHITEKTUR: Christian Wyrwa, Hannover

Objekt: Stadtteilzentrum Stöcken | Formation A

TITELFOTO ARCHITEKTURZEIT: Christian Wyrwa, Hannover

Objekt: Villa Simon und BRÜCKE ZUR KUNST | Stricker Architekten BDA

und LOMA architecture . landscape . urbanism

Alle Angaben zu den Projekten und Veranstaltungen stammen von den jeweiligen Architektinnen, Institutionen, Vereinen und Verbänden.

Alle Urheberinnen und Nutzungsrechte vorbehalten.

© 2021 Architektenkammer Niedersachsen und Architektenkammer Bremen



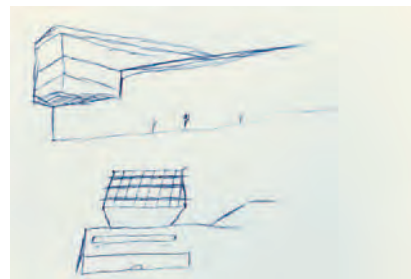
Auf aknds.de befinden sich ein aktueller Veranstaltungskalender und Hinweise zu coronabedingten Änderungen.



STADT NEU ERLEBEN

Gefördert durch die Lavesstiftung haben Schüler-innen in Hannover und Göttingen neue Wege durch die Stadt und ihre Architektur auf Basis der App »Actionbound« entwickelt. Bounds, das sind multimediale Stadtrallyes mit dem Smartphone oder Tablet. Sie bieten auf den Entdeckungstouren unterhaltsame Rätsel und führen zu spannenden Orten. Das Prinzip ist ähnlich wie bei einer klassischen Schnitzeljagd oder einer Schatzsuche, erweitert durch multimedial gestaltete Inhalte, Fragen, Aufgaben und die Möglichkeit, als Spielende selbst etwas beizusteuern. Die Lavesstiftung unterstützt mit ihren »Architektur macht Schule«-Projekten Schülerinnen in Niedersachsen dabei, mehr über Architektur und Städtebau, Innen- und Landschaftsarchitektur zu erfahren und zu lernen. Wer Lust hat, die Touren abzufahren oder abzu- laufen, findet sie hier unter:

<https://de.actionbound.com/download/>



Skizze: Mika Barnewold

TOUR 1

➤ SCHWEBEN UND DOCH STANDFEST? STARTPUNKT: SUB GÖTTINGEN

Auf unserer Tour sind unter anderem schwebende, auskragende Baukörper zu entdecken, deren Schwerelosigkeit durch große Fensterfronten und Helligkeit bestechen. Um diese Leichtigkeit zu erlangen, darf aber auch die Standfestigkeit nicht zu kurz kommen.

TOUR 2

➤ KONTRAST UND ANVERWANDLUNG STARTPUNKT: DEUTSCHES THEATER

120 qm große und 3,20 m hohe stützenfreie Galerieräume, Beton und internationale Kunst, geschmiegt an das beinahe älteste Fachwerkhaus Deutschlands. Wandel, Restaurierung, Neubau – sechs Bauwerke spiegeln Vergangenheit und Gegenwart in dieser Tour in Göttingen.

Foto: Tina Lüers



TOUR 1

➤ **SKATE-KULTUR IN HANNOVER-LINDEN**
STARTPUNKT: STADTTEILPARK LINDEN-SÜD

In Hannover gibt es eine ausgeprägte und belebte Skater-Kultur, die Menschen zusammenbringt. Mit viel Skaten kommen allerdings auch viel Lärm und Krach! Die Skater haben also eine lange Geschichte an Konflikten mit anderen Einwohnern, aber sie konnten sich durch Kompromisse behaupten und weiter ihrem Hobby nachgehen. Also, packt eure Helme ein, und viel Spaß auf dieser spannenden Tour!

Foto: Paul Stadtmüller und Damian Lukasch



TOUR 2

➤ **ZEITREISE DURCH HANNOVERS GESCHICHTE**
STARTPUNKT: BEGINENTURM

Unsere Tour führt Sie durch Hannovers Zentrum. Sie können sowohl die bekannten Sehenswürdigkeiten in Hannover bestaunen, aber auch weniger bekannte Bauwerke, die nicht minder bemerkenswert sind. Sie werden nicht nur von der Optik, sondern auch von der Geschichte der Bauten fasziniert sein. Die Tour ist mit dem Fahrrad am besten zu bewältigen, aber Sie können auch zu Fuß gehen oder die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

TOUR 3

➤ **LINDEN: INDUSTRIEARCHITEKTUR
VOR DEN TOREN HANNOVERS**
STARTPUNKT: HANOMAG-GELÄNDE

Alte Gebäude neu entdeckt! Wir laden auf eine Tour quer durch Linden ein. Lernen Sie historische Industriegebäude kennen, die den Stadtteil bis heute prägen. Wenn Sie Lust haben, einen Einblick in die Geschichte und Verwandlung Lindens zu erhalten und zudem ein Fahrrad zur Hand haben, ist die Tour genau das Richtige für Sie.

TOUR 4

➤ **BACKSTEIN IN LINDEN**
STARTPUNKT: CONTI LIMMER

Der Backstein ist ein Baustoff, der ab Ende des 19. Jahrhunderts bis heute Linden sehr prägt. In unserer Tour werden sechs Backsteingebäude zu sehen sein, die stark mit der Geschichte Lindens zusammenhängen und so sind sie es absolut wert, einen genaueren Blick auf sie zu werfen.

Foto: Daniel Khalil
und Jesse Feldmann



Foto: Julie Steinmetz



Foto: Nico Zeitner



Foto: Hendrik Bohle

HERRENHAUSEN

➤ DIGITALE ANGEBOTE MACHEN GARTENKUNST ERLEBBAR

Die Gärten in Herrenhausen gehören zu den schönsten Parkanlagen Europas. Multimediale Angebote laden dazu ein, die einstige Sommerresidenz der Welfen einmal anders kennenzulernen. Auf Basis der App »Actionbound« bieten die Gärten eine große Auswahl an digitalen Schnitzeljagden durch die Gartenkunst an, die laufend erweitert wird. Angeboten werden aktuell unter anderem eine Kennenlern-Tour, eine Berggarten-Tour, eine Wasserspiele-Tour und eine zum Universalgelehrten Leibniz. Eine weitere Tour widmet sich dem dänischen Architekten Arne Jacobsen. Das von ihm 1966 zum 300. Geburtstag des Großen Gartens entworfene Glasfoyer fügt sich wunderbar zurückhaltend in das Gartenensemble ein.

Vom 9. Juli bis 29. August 2021 präsentiert die Ausstellung »GESAMTKUNSTWERKE« dort das bedeutende Spätwerk des Architekten Jacobsen. Beleuchtet werden Projekte, die in Zusammenarbeit mit dem Büropartner Otto Weitling in Deutschland realisiert wurden. Weitere Informationen unter herrenhausen.de und gesamtkunstwerke.eu

Foto: ©Herrenhäuser Garten/Wölki

PODCASTS

Baukultur direkt vor Ort zu erleben, ist nicht nur ein Genuss, es ist ein Idealzustand. Für alle, die Baukultur in die eigenen vier Wände hineinbringen wollen oder unterwegs sind, gibt es diese jetzt auch zum Hören.



Foto: Lasse Küick

Podcasts wie »**Architektur Stadt Planung**« der Bundesarchitektenkammer (bak-podcast-dat.podigee.io/archive oder zu hören auf DABonline, Spotify oder auf Deezer) oder »**10 Minuten Baukultur**« der Bundesstiftung Baukultur (Spotify oder www.bundesstiftung-baukultur.de) bieten Mitschnitte von Gesprächen und Interviews mit internationalen Architektinnen.

Jetzt sind im Norden drei neue Podcasts erschienen mit Interviews, Mitschnitten von Gesprächen und Gedanken über Themen rund um die Architektur, das Wohnen, Leben und Arbeiten. Im Folgenden gibt es ordentlich Input auf die Ohren.



Foto: Christin Repp

BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR / HOCHSCHULE BREMEN

➤ SCHALL & RAUM PODCAST ÜBER ARCHITEKTUR, BAUKULTUR UND STADTENTWICKLUNG. IMMER AUF SCHALLUNDRUM.PODIGEE.IO UND ALLEN ÜBLICHEN PORTALEN

Menschen prägen Räume, Räume prägen Menschen. Aber warum und wie? Wie wirken sich gesellschaftliche Dynamiken auf unsere gebaute Umwelt aus und was macht das mit uns? In verschiedenen Staffeln nähert sich das Bremer Zentrum für Baukultur mit einem engagierten Team von Bremer Studierenden einem übergeordneten Thema aus verschiedenen Perspektiven: manchmal lokal, manchmal überregional, manchmal theoretisch, manchmal praktisch. Bisher sind Staffeln zu den Themen »Öffentlicher Raum«, »Strafvollzug« und »Leerstand« erschienen, das Thema »Kinder« ist in Vorbereitung.

Für Hintergrund-Infos und vieles mehr, schaut auch gerne bei unserem Instagram-Account vorbei: www.instagram.com/schallundraum_podcast/



WERKBUND NORD E. V.

➤ ÜBERN TELLERRAND DER PODCAST ÜBER GESTALTUNG, ÜBER ARCHITEKTUR, DESIGN UND KUNST. IMMER AUF SPOTIFY ODER WWW.DEUTSCHER-WERKBUND.DE

Wie arbeiten die Gestalterinnen von morgen? In welche Richtung entwickeln sich die Ausbildungswege und wie die berufliche Realität? Welche Rolle spielt dabei die gestalterische Community? In immer wieder neuen Konstellationen sprechen Gestalterinnen miteinander über Themen der Zeit.

Der Deutsche Werkbund ist bis heute ein interdisziplinäres Forum, ein Verbund für Begegnung und Austausch zwischen Architektur, Design und Kunst.

Für Hintergrund-Infos und vieles mehr schaut auch gerne bei unserem Instagram-Account vorbei: www.instagram.com/werkbundnord



VEREIN FÜR BAUKULTUR OSNABRÜCK

➤ **STADT.LAND.OHR.**
PODCAST ÜBER BAUKULTUR IN OSNABRÜCK.

Der Verein für Baukultur hat sich zum Ziel gesetzt, die Baukultur in der Stadt und der Region Osnabrück zu fördern. Mit dem Podcast »Stadt.Land.Ohr.« werden in regelmäßigen Abständen aktuelle Baukulturthemen in der Region gesendet. Drei Sendungen gibt es schon.

Mehr Hintergründe unter: www.baukultur-os.de/podcast

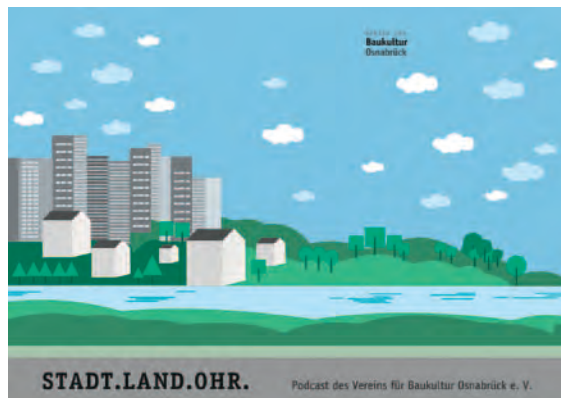


Foto: Christin Repp

ARCHITEKTURZEIT 2021

Seit 2006 schließen sich Baukulturakteure aus Niedersachsen und Bremen zusammen, um immer vor dem Tag der Architektur mit Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Gesprächen, Kunstaktionen und mehr die Vielfalt der Architektur zu feiern und auf die Relevanz der Baukultur aufmerksam zu machen. Die aktuelle Situation beschränkt leider auch diese ArchitekturZeit. Aber ganz ohne geht es nicht.

Viele Angebote finden dieses Jahr digital oder im Außenraum statt. Junge Menschen sind mit von der Partie: Schülerinnen aus Göttingen und Hannover haben neue multimediale Touren durch ihre Städte entwickelt. Machen Sie auch in diesem Jahr wieder mit, seien Sie dabei! Bitte schauen Sie auf die Websites der Architektenkammern Bremen und Niedersachsen, um sich über aktuelle Hinweise zum Programm in der ArchitekturZeit zu informieren.

TRAUMHÄUSER IM NORDEN

UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK
HANNOVERSCHE STRASSE 58

ALFELD

11. JUNI BIS 9. JULI
AB 21:15 UHR IM NDR

ARCHITEKTUR IM FERNSEHEN GUCKEN

Von der Planung bis zum Einzug haben die Teams des NDR 2020 vier Reportagen und Dokumentationen über »Traumhäuser im Norden« fertiggestellt. Zwei der Filmbeiträge zeigen Projekte in Niedersachsen: das Haus in Heinsen an der Weser von Katja und Sascha Ahad, AHADARCHITEKTEN BDA aus Braunschweig, und das Wohnhaus der Familie Baarup-Becker von Architekt Martin Müller, mm architekten aus Hannover. Jetzt wird die Reihe, ergänzt mit drei Folgen des BR, passend zur ArchitekturZeit wieder im NDR ausgestrahlt: vom 11.06. bis 09.07. auf dem Sendeplatz freitags 21:15 Uhr in einer Länge von 30 Minuten.



Foto: © NDR/Sascha Ahad



Foto: © NDR/Rainer Mueller-Delin

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN RUND UM DAS LEBENDE DENKMAL FAGUS-WERK

Die Architekten Walter Gropius und Adolf Meyer setzen ab 1911 mit dem Bau des Fagus-Werks das Startsignal für den Beginn der Moderne. Die Schuhleisten-Fabrik gilt als Ursprungsbau der Moderne. 2011 wurde diese moderne Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bis heute ist das Fabrikgebäude mit seiner repräsentativen Sachlichkeit Ausdruck eines neuen unternehmerischen Selbstbewusstseins. Heute werden bei Fagus-Grecon Schuhleisten sowie Mess- und Brandschutzsysteme gefertigt. Im Anschluss an die Führung laden die Ausstellungsbereiche zu einer Besichtigung ein. Die Fagus-Galerie präsentiert die Sonderausstellung »Stiletto-Dialoge«, in der High Heels Stierhörnern, Federbüschen, Steinköpfen begegnen.

Foto: Carsten Janssen

SONNTAG 27. JUNI
11:00 UND 13:00 UHR

16 EURO/PERSON

WEITERE INFORMATIONEN
UND VORANMELDUNG UNTER
WWW.FAGUS-WERK.COM
TELEFON 05181 790
INFO@FAGUS-WERK.COM



SAMSTAG 19. JUNI
10:00 UHR**STADTSPAZIERGANG**
DIE ROLLENDEN KULTURVERBINDER

Von der Kulturfabrik Krawatte zum Fachwerkhaus am Thie – ein Spaziergang zum Thema Chance und Wandel durch Umnutzung von Leerstand. Retten wir unsere Innenstädte durch Kultur?



Foto: Bärbel Cronau-Kretschmar

OPEN AIR KINO
GÖTTLICHE LAGE – EINE STADT ERFINDET SICH NEU

Der Regionalausschuss der Architektenkammer Niedersachsen und das Netzwerk Baukultur in Niedersachsen laden gemeinsam zum Open Air Kino auf das Areal DIE H_LLE in der Bahnstadt Braunschweig ein. Gezeigt wird der Film »GÖTTLICHE LAGE – Eine Stadt erfindet sich neu« von Ulrike Franke und Michael Loeken. »Göttliche Lage« ist eine Langzeitbeobachtung, die uns erlaubt, Strukturwandel im Prozess zu beobachten. Wie etwas verschwindet und wie etwas entsteht: Phönix aus der Asche in jeder Hinsicht, schreibt der WDR über den Film. Auf einem ehemaligen Stahlwerksgelände in Dortmund wird über viele Jahre ein neuer Stadtteil gebaut. Den Mittelpunkt bildet ein künstlicher See, an dessen Ufern luxuriöse Wohnbebauung stattfindet. Die Menschen, die um das ehemalige Stahlwerksgelände herum wohnen und dort arbeiteten, können sich das Wohnen am See nicht leisten. Über fünf Jahre vergehen, bis das einstige Stahlwerk einem See gewichen ist. Planer und Anwohner, Visionäre und Zweifler werden zu Gewinnern und Verlierern dessen, was man gesellschaftlichen Fortschritt nennt.

»Göttliche Lage« anschauen und gleich nach Hause gehen, ist fast unmöglich... Wir laden alle Nachtschwärmer ein, gemeinsam mit Architekten, Städtebauern, Stadtverwaltung und Investoren im Anschluss den Film zu besprechen, eigene städtebauliche Visionen zu entwickeln und zu diskutieren, wie wir neue Formen des urbanen Zusammenlebens schaffen, die alle gesellschaftlichen Gruppen einschließen.

DONNERSTAG 17. JUNI
21:00 UHRÖFFNUNGSZEITEN
MO – SO 9:00 – 20:00 UHR
EINTRITT FREI

Göttliche Lage. ©loekenfranke Filmproduktion



BREMEN

↗ BREMER STADTDIALOG
(PATENSCHAFT: BDA IM LANDE BREMEN)
WWW.BDABREMEN.DE, WWW.BZB-BREMEN.DE

DIENSTAG 22. JUNI
19:00 UHR

DISKUSSION

BREMER STADTDIALOG: »INNENSTADT – ARCHITEKTUR
UND EMOTIONEN«

Dieser Stadtdialog widmet sich der Bremer Innenstadt und weitet aber gleichzeitig bewusst die Perspektive über die schon ausführlich und wiederholt diskutierten lokalen Detailfragen hinaus. Neutrale Distanz und eine europäische Sicht auf die Stadt verspricht das ungezwungene Zwiegespräch zwischen dem Wuppertaler Architekturprofessor und außerordentlichem BDA-Mitglied Christoph Grafe und der belgischen Architektin und ETH-Professorin An Fonteyne. Dem Gespräch geht ein Stadtspaziergang durch Bremen voraus, bei dem der geborene Bremer Christoph Grafe An Fonteyne durch die Stadt begleitet, mit der die Architektin bisher nicht in Berührung gekommen ist.

Über den Ort und genauen Ablauf der Veranstaltung wird zeitnah zur Veranstaltung informiert (www.bdabremen.de oder www.bzb-bremen.de).

Foto: b.zb



SRL REGIONALGRUPPE NIEDERSACHSEN ↖
PARKPLATZ HAFENSTRASSE

CELLE

STADTSPAZIERGANG DURCH CELLE

SONNTAG 20. JUNI
10:00 UHR

In Begleitung des Celler Stadtbaurates Ulrich Kinder und weiterer Fachplanerinnen sind Sie eingeladen, die Innenstadt aus einem Blickwinkel der Stadtplanung zu erleben. Anhand einiger Stationen wird der weite Weg von der Planungsabsicht bis hin zum konkreten, realisierten Projekt aufgezeigt. Bei der Betrachtung spielen die Vorzüge des innerstädtischen, verdichteten Lebensraums eine große Rolle.

Beteiligte: Karin Bukies, Karin Kellner, Stadtbaurat Ulrich Kinder und Sandra Moresse



Foto: Volker Schreiner

DIENSTAG 15. JUNI BIS SONNTAG 20. JUNI

MEHR INFOS, AUCH ZUM GEPLANTEN
#FIGHTCLUB! OPEN AIR. AM DO, 15. JULI
UNTER WWW.BDA-NIEDERSACHSEN.DE
UND WWW.BFW-NB.DE**AUSSTELLUNG**

OPEN-AIR. BDASCHAUFENSTER – JAHRESRÜCKBLICK 2019/20

Traditionell bittet die BDA Bezirksgruppe Hannover im Bund Deutscher Architekten Niedersachsen einmal im Jahr zur Ausstellung »Jahresrückblick im BDAschaufenster«. Gezeigt wird eine Auswahl aktueller Projekte von Hannoveraner BDA Kolleginnen und BDA Kollegen; ergänzend präsentieren sich BDA Büros mit Kurzbeiträgen. Ebenfalls werden die prämierten Arbeiten des BDA_Master_H Preises ausgestellt. Dabei handelt es sich um den Masterthesis-Preis »Architektur und Städtebau« für Absolvent*innen der Fakultät Architektur und Landschaft der Leibniz Universität Hannover, gestiftet vom BDA Hannover. Normalerweise findet die Ausstellung »BDAschaufenster« im Dezember in den Räumen von pro office statt. Dieses Jahr ist alles anders, und die Ausstellung wird als Open-Air-Event auf dem Trammplatz vor dem Neuen Rathaus öffentlichkeitswirksam präsentiert. Jeder kann dort vorbeigehen und sie sich anschauen.

Unterstützt von pro office Hannover, der Thonet GmbH, dem Enercity-Fonds ProKlima, Midgard GmbH und Firma Richter Gerüstbau.

Foto: Julian Martitz

DISKUSSION

WIE SICH UNSERE INNENSTÄDTE VERÄNDERN MÜSSEN

Moderiert von Jutta Rinas (Journalistin, HAZ) diskutieren Wolfgang Christ (Urban Index Institut, Heidelberg), Martin Prominski (Institut für Freiraumentwicklung, Uni Hannover) und Thomas Vielhaber (Stadtbaurat, Hannover) Szenarien der künftigen Innenstadtentwicklung. Was sich als schleichender Prozess schon lange vollzieht, wurde in der Coronakrise offensichtlich: Die Innenstädte befinden sich in einer tiefgreifenden Strukturkrise. Der örtliche Einzelhandel ist dabei der offensichtliche Verlierer. Selbst Ketten ziehen sich zurück, große Warenhäuser stehen vor der Schließung und der Online-Handel wächst weiter. Damit verlieren die Zentren nicht nur eine ihrer essenziellen Funktionen. Gleichzeitig belastet der Klimawandel die Aufenthaltsqualität (Wärmestaus) und völlig überzogene Immobilienpreise erschweren den Einzug neuer Nutzungsarten (Wohnen, Kultur, Freizeit). Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Politik und Planung angesichts dieser Rahmenbedingungen? Wie soll sich die zukünftige Stadtplanung ausrichten?

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

DIENSTAG 15. JUNI
19:00 UHRThomas Vielhaber.
Foto: ©LHHWolfgang Christ. Foto:
Joachim ZimmermannJutta Rinas.
Foto: PrivatMartin Prominski.
Foto: Julian Martitz

HANNOVER

↗ BDLA
FERDINAND-WILHELM-FRICKE-WEG 2

DONNERSTAG 17. JUNI
14:00 UHR

DAUER RUND 4 STUNDEN
KOSTENFREI

VERBINDLICHE ANMELDUNG
BIS ZUM 10. JUNI PER E-MAIL AN
NIEDERSACHSENBREMEN@BDLA.DE



PADDELTOUR

»LUST AUF GRÜN«

Grüne (Land) und blaue (Wasser) Natur- und Freiräume sind die Grundelemente eines Netzwerks, das in einer Stadt vielfältige ökologische und soziale Funktionen übernimmt. Leine und Ihme bieten in Hannover die Möglichkeit für attraktive Erholung, wichtige Naturerfahrung und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel direkt vor der Tür, mitten in der Großstadt. Situationsbedingt werden Best-Practice-Beispiele auf einer ca. 10 km langen Rundtour im Kanu oder per Rad von fachkundiger Führung erläutert. Start ist das Sportleistungszentrum am Maschsee, weiter geht's an oder auf der Ihme und hinter der Fährmanninsel entlang der Leine durch die Calenberger Neustadt, vorbei am Hohen Ufer und dem Neuen Rathaus wieder zurück zum Ausgangspunkt.

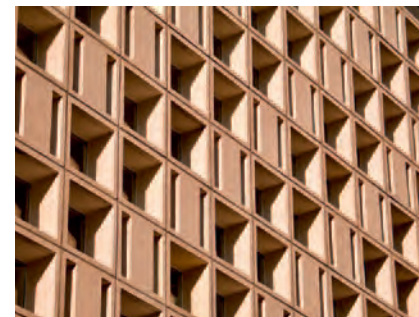
Ihmepark. Foto: Ute Maasberg

MUSEUM AUGUST KESTNER ↖
TRAMMPLATZ 3

HANNOVER

FÜHRUNG
FÜNFTAUSEND FENSTER IM QUADRAT

Dr. Peter Struck führt durch die Architektur und Baugeschichte des Museums August Kestner. Bereits 1889 wird das Kestner-Museum im Stil der Neorenaissance eröffnet, 1958–1961 wird der Altbau mit einer homogenen Glas-Beton-Hülle umgeben. Jetzt wird auch die zweite Haut des Hauses 60 Jahre alt – Zeit und Anlass für eine Führung zur Planungs- und Baugeschichte des ehrwürdigen Bauwerks und seiner konsequenten Neukonzeption in der frühen Nachkriegsmoderne. Die Führung ist analog und größtenteils für draußen konzipiert.



Fassade MAK.
Foto: Peter Struck

FREITAG 18. JUNI
16:00 UHR

DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT.
VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER
0511 168-42120 ODER
MUSEEN-KULTURGESCHICHTE@
HANNOVER-STADT.DE

SOLLTE EINE HERKÖMMLICHE FÜHRUNG
AUFGRUND VON CORONA-BESCHRÄNKUNGEN
DENNOCH NICHT MÖGLICH SEIN,
WIRD SIE DIGITAL, ABER LIVE STATTFINDEN.

UNTER WWW.MUSEUM-KULTURGESCHICHTE.DE
ERFAHREN SIE ANFANG JUNI,
AUF WELCHE WEISE DIE FÜHRUNG
STATTFINDEN WIRD UND ERHALTEN
EINEN ZOOM-ZUGANG.

DIENSTAG 22. JUNI
19:00 UHRSabine Horlitz (Stadtforscherin, Berlin).
Foto: Privat**VORTRAG MIT SABINE HORLITZ**ÜBER DEN BODEN ZUR SOLIDARISCHEN STADT –
DIE STADTBODENSTIFTUNG BERLIN

Gegenwärtig ist nicht nur in der kritischen Stadtforschung, sondern auch im Architektur- und Planungsdiskurs eine Renaissance der Eigentumsfrage zu beobachten. Die Debatten zu den verschiedenen Aspekten des Themas – von der Boden- und Immobilienspekulation in urbanen Zentren über das Landgrabbing im Agrarsektor bis zur fortgesetzten Privatisierung und Inwertsetzung vormals öffentlicher Dienstleistungen und Güter – schärfen den Blick auf Eigentum als gesellschaftlich treibende Kraft.

Am Beispiel der in Gründung befindlichen Stadtbodenstiftung zeigt Sabine Horlitz das transformative Potenzial eines alternativen Weges auf. Die Stadtbodenstiftung ist vom angelsächsischen Community Land Trust Modell inspiriert und die erste nachbarschaftlich-demokratische Bodenstiftung im deutschsprachigen Raum.

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

VORTRAG MIT FRIEDRICH VON BORRIES

STADT UND ÖKO-SOZIALE TRANSFORMATION

Die aktuelle Debatte über die Klimakrise weist der Stadt keine besondere Rolle zu: zu Unrecht, weil Städte aufgrund ihrer Einwohnerzahl und des energieintensiven urbanen Lebensstils maßgebliche Verursacher sind.

Gegenwärtig wird versucht, die Probleme durch technische Optimierungen zu lösen. »Smart Cities« ist das populäre Schlagwort für diese Entwicklung, die durch kontrollierte Steuerung Umweltschäden reduziert, die aber auch im Widerspruch zum alten Ideal der Stadtkultur als Raum der Freiheit und Emanzipation steht. Gefordert ist daher (neben einzelnen Maßnahmen zur technischen Optimierung) ein kultureller Wandel, der sich auf die Bereiche Architektur, Stadtplanung und Lebensstil auswirkt und so geeignet ist, den Herausforderungen demokratisch und partizipativ zu begegnen.

Die Veranstaltung wird finanziell unterstützt vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz sowie vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

DONNERSTAG 24. JUNI
19:00 UHRFriedrich von Borries (Architekt,
Designtheoretiker, Kurator, HFBK Hamburg).
Foto: Thomas Schweigert

DONNERSTAG 24. JUNI
AB 9 UHR UNTER WWW.AKND.S.DE

»RE-USE-CITY«

15. SYMPOSIUM ZUR FÖRDERUNG DER BAUKULTUR
IN NIEDERSACHSEN

Die Anforderungen und Erwartungen an das Einkaufen der Zukunft entwickeln sich rasant. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen bewirken eine Beschleunigung struktureller Veränderungsprozesse, die in unseren Innenstädten schon länger bemerkbar waren. Die Lockdowns greifen mittlerweile die Substanz an. In der Folge leiden niedersächsische Innenstädte unter Attraktivitätsverlusten. Die Kernbereiche der Stadt mit Geschäften, Kaufhäusern, Büros, Gastronomie und Kultur sowie Freiflächen und Verkehr funktionieren nicht mehr so wie gewohnt. Shoppingcenter wie auch Warenhäuser erfahren eine starke Konkurrenz durch den zunehmenden Onlinehandel. Dazu kommen neue Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit, die alle vor neue Aufgaben stellen. Städte und Gemeinden müssen hier mit allen Beteiligten gegensteuern. Zeit also, das vielfältige Potenzial unserer Städte neu zu entdecken und in zukunftsfähigen Innenstadtkonzepten zu entwickeln. Wie sich die Veränderungen der Innenstadt bewältigen lassen und in welche Richtung und mit welchen Mitteln die Transformation der Städte eingeleitet werden kann, wird die Architektenkammer zusammen mit dem Land Niedersachsen gemeinsam mit prominenten Referentinnen und Referenten aus den Bereichen Architektur, Städtebau, Politik, Handel, Immobilien und Ökonomie diskutieren.

Foto: Martin Henze



ARCHITEKTURFÜHRUNG

STADTENTWICKLUNG IM SCHNELLDURCHLAUF?!

In einem kommentierten Spaziergang vom Leineufer durch die Altstadt bis zum Wangenheim Palais gehen wir auf Spurensuche nach der bewegten Geschichte der Stadt. Wie ist Hannover entstanden? Wie hat es sich im Laufe der Jahrhunderte verändert? Wie haben unterschiedliche Phasen der Stadtentwicklung Struktur und Erscheinungsbild der Stadt geprägt und was ist davon heute noch zu sehen?



FREITAG, 25. JUNI
17:00 UHR

VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER
0511 168-43945 ODER
BUCHUNGEN.HMH@HANNOVER-STADT.DE

Leineufer
Foto: Ute Maasberg

HANNOVER

➤ **ESTHET + STUDIOSTADT**
WWW.INSTAGRAM.COM/INSBLAUE_HANNOVER

25. BIS 26. JUNI

ÖFFNUNGSZEITEN

FREITAG 25. JUNI: 12:00 – 21:00 UHR
SAMSTAG 26. JUNI: 10:00 – 21:00 UHR

WEITERE INFOS ZU DEN STATIONEN
WWW.INSTAGRAM.COM/INSBLAUE_HANNOVER
WWW.BDIA.DE/LANDESVORBAEENDE/
BDIA-BREMEN-NIEDERSACHSEN



INS BLAUE

EIN SPAZIERGANG DURCH DAS SPEKTRUM DER ARCHITEKTUR

In diesem Jahr findet zum zweiten Mal der Stadtpaziergang INS BLAUE statt. Verschiedene Galerien und Designstudios in Hannover öffnen dabei ihre Pforten. Junge Künstler*innen, Designer*innen und Architekt*innen zeigen ihre Sicht auf das breit gefächerte Spektrum der Architektur in Form von Ausstellungen und Installationen. In der interdisziplinären Zusammenarbeit der Akteure entstehen spannende Orte und ungewohnte Perspektiven.

Viele Stationen befinden sich im Freien oder sind unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften zugänglich oder digital erlebbar. Eine digitale Karte für den Stadtpaziergang ist auf Anfrage an info@insblauehannover.de erhältlich.

Foto: Norbert Schaal

ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN ↵
LAVESHAUS, FRIEDRICHSWALL 5

HANNOVER

SLAM POETRY

MIT TOBIAS KUNZE

»Anarchotekur« ist der Titel des Programms, in dem Tobias Kunze, Hannovers Vorzeige-Slampoet mit nun 20 Jahren Bühnenerfahrung, Architektur und Städteplanung satirisch und poetisch betrachtet.

Immer wieder hat er sich mit den Themen Bauen und Stadtbild befasst. So ist im Rahmen seines künstlerischen Schaffens eine Sammlung von Geschichten und Gedichten mit Architekturbezug entstanden. Diese Werke hat er nun zu einem unterhaltsamen Abend aus Witz, Ernst und viel Lokalkolorit gebündelt. »Anarchotekur« ist die poetische Suche nach dem Gesicht von Städten – nicht nur gegenwärtig wirken Großstädte immer einheitlicher, steriler und austauschbarer. Einerseits wird klimafreundlicher gebaut, doch andererseits stark gesichtslos und generisch; und mancherorts fehlt das Denken ganzheitlicher Nachhaltigkeit. Tobias Kunze fragt, wo die Freiräume für Mensch, Flora, Fauna, Luft und Liebe bleiben, er fordert Mitbestimmung und Mitgestaltung auf allen Ebenen ein. Eben »Anarchotekur«: Platz für das echte Leben an und zwischen den Gebäuden. Und Häuser denen, die darin wohnen! Kunzes Stücke sind der Versuch, gekonnte Graffiti aus Geschichten, Versen und Rap-Zeilen an die scheinbar abwischbaren Fassaden zu werfen.

Foto: Ceven Jänisch

FREITAG 25. JUNI
20:00 UHR

EINTRITT 10 EUR

VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER
PRESSESTELLE@AKNDS.DE



SAMSTAG 26. JUNI
 15:00 – 19:00 UHR

KOSTEN 20 EURO

DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT.
 VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER
 0511 3885023 ODER INFO@P-STRUCK.DE

Foto: Peter Struck



FAHRRADTOUR BEST OF BACKSTEIN

Die schönsten hannoverschen Backsteinbauten von der Gotik bis zur Gegenwart präsentiert Dr. Peter Struck auf seiner Tour durch die Stadt.

Ausgerechnet in Hannover lässt sich die baugeschichtliche Entwicklung von der mittelalterlichen Backsteingotik über die Neogotik von Conrad Wilhelm Hase und den Backstein-Expressionismus bis in die Gegenwart besonders gut ablesen. Auf unserer Rundfahrt werden wir die schönsten Backsteinbauten in der Südstadt, der Innenstadt und der Nordstadt mit dem Fahrrad ansteuern.

VORTRAG UND BUCHPRÄSENTATION VON AUTOR DR. ECKART RÜSCH

Die besondere Bedeutung des Werkes des Architekten Otto Haesler (1880 – 1962) war lange Zeit eher Fachleuten bewusst. Seit 1906 mit eigenem Büro in Celle ansässig, wurde er mit Bauten in der Residenzstadt, aber auch in Kassel, Karlsruhe, Rathenow u. a. einer der führenden Vertreter des Neuen Bauens in den 1920er-Jahren. Das Spezialgebiet des Architekturbüros waren Siedlungsbauten mit besonders sparsamen Grundrissen und kostensparenden Baukonstruktionen, womit er als ein Pionier des Sozialen Wohnungsbaus angesehen werden kann. 1932 waren zwei Bauprojekte Bestandteil der Sammelausstellung »Modern architecture« im Museum of Modern Art in New York. Im gleichen Jahr wurden Otto Haeslers Werke erstmals in einer Einzelausstellung von der Kestner Gesellschaft Hannover präsentiert. Das Originalkatalogheft liegt jetzt im Reprint in einer kommentierten Neuauflage, herausgegeben von der Otto-Haesler-Stiftung in Celle, vor. Der Autor Dr. Eckart Rüsche, Bauhistoriker und Denkmalpfleger, berichtet in einem Vortrag über das für die Wirkungsgeschichte des Neuen Bauens aufschlussreiche Ausstellungsprojekt. Dr. Rüsche und Vertreter der Otto-Haesler-Stiftung stehen für Fragen und Diskussion zur Verfügung. Adam Budak, Direktor der Kestner Gesellschaft moderiert die Veranstaltung.

Buchcover Hg: Otto-Haesler-Stiftung, Celle

SONNTAG 27. JUNI
 15 UHR



SAMSTAG 26. JUNI
 10:00 – 16:00 UHR
 [ANKOMMEN AB 9:30 UHR]

ANMELDUNG
 BIS ZUM 22. JUNI UNTER
 LUENEBURG@WOHNPROJEKTEKONTOR.DE

KOSTEN 10 EURO / PERSON



ANKER-Reisen Int. GmbH

BUS-RUNDFAHRT

WOHNPROJEKTEKONTOUR IM LANDKREIS LÜNEBURG

Wie wollen wir in Zukunft wohnen – abseits vom Einfamilienhaus oder der Mietwohnung? Mittlerweile gibt es immer mehr Menschen, die gemeinschaftliches Wohnen in der Stadt oder auf dem Land in den unterschiedlichsten Konstellationen vorziehen – ob zur Miete oder im Eigentum, Jung und Alt, mit viel oder wenig Gemeinschaftsfläche. Bei einer entspannten Bustour bietet das Lüneburger Wohnprojekte-Kontor die Möglichkeit, unterschiedliche Projekte im Landkreis Lüneburg kennenzulernen. Während der Fahrt wollen wir uns ein wenig kennenlernen, es gibt Informationen zum Thema »Gemeinschaftliches Wohnen« und ein kleines Picknick wird es auch geben.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen und dem Verein Mehr Leben statt.

ARCHITEKTURFÜHRUNG

ZWISCHEN FACHWERK UND MODERNE – STADTPLANUNG
 ALS BRÜCKENSCHLAG IN DIE GEGENWART

Die Geburtsstadt von Georg Friedrich Laves hat neben historischen Gemäuern und idyllischen Fachwerkensembles vieles zu bieten, was einen zweiten Blick lohnt. Der Rundgang nimmt alle Beteiligten mit auf die Spur der städtebaulich markanten Charakteristika Uslars: Dabei führt der Weg durch die Altstadt bis zur Ilse-Siedlung, die die Möbelfabrikanten Karl und Walter Ilse 1938 für die Arbeiterfamilien errichteten – und die bis heute beispielhaft ist für ein funktionierendes Quartier mit hohem Gemeinsinn. Über die Kurze Straße, vorbei an der ehemaligen Mühle geht es dann entlang der Kupferhammerböschung zurück zu Laves' Elternhaus und schließlich über die 2020 eröffnete Stahlbrücke – eine Neuinterpretation des ehemaligen Lavesbalkens – die den Schlosspark mit der Innenstadt verbindet. Endpunkt der ca. 90-minütigen Führung ist die Johanniskirche, vor deren Portal ein kleiner Imbiss bereitsteht.

Beteiligte: Torsten Bauer, Bürgermeister, Petra Möhle, Stadt Uslar, und Tim Grimme, Architekt

FREITAG 18. JUNI
 11:30 UHR

DAUER CA. 90 MINUTEN

VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER
 KATHARINA.GOEBEL-GROSS@AKNDS.DE



Foto: Tim Grimme

16. JUNI BIS 4. AUGUST

KOSTENLOS

ERÖFFNUNG
16. JUNI, 18:00 UHR10. JULI, 15:00 – 17:30 UHR
2.500 JAHRE WOLFSBURG –
ARCHÄOLOGISCHE RADTOUR26. BIS 28. JULI
KINDERFERIENPROGRAMM
»ARCHÄOLOGISCHE GRUNDSCHULE«AKTUELLE INFORMATIONEN
ZU MÖGLICHEN EINSCHRÄNKUNGEN,
ANMELDUNG ETC. UNTER
WWW.WOLFSBURG.DE/ARCHITEKTUR**AUSSTELLUNG**AUSGEGRABENE GESCHICHTE II.
ARBEITSERGEBNISSE DER ARCHÄOLOGISCHEN DENKMALPFLEGE

Mit dem Wohnbauprojekt »Sonnenkamp« entsteht eine neue Mitte zwischen den Wolfsburger Ortslagen Hehlingen und Nordsteimke. Dass das Areal auch schon vor 2.500 Jahren als Siedlungsgebiet beliebt war, haben archäologische Untersuchungen im Vorfeld der Erschließung gezeigt. Die Grabungen konnten die Spuren von fünf Grabhügeln und zahlreiche Keramikfunde freilegen. Was diese Spuren über die Menschen und den Siedlungsraum »Sonnenkamp« in der Eisenzeit verraten, präsentiert eine Outdoor-Ausstellung, die von Juni bis August an drei verschiedenen Standorten in der Innenstadt sowie in Hehlingen und Nordsteimke zu sehen ist.



Grabungsareal
Sonnenkamp 2019.
Foto: Ali Altschaffel

RADTOUR
RAD UND ARCHITEKTUR

Neue Architektur individuell mit dem Rad erkunden oder bei einer geführten Radtour ausgesuchte Projekte kennenlernen: Zum Tag der Architektur hält das Forum Architektur der Stadt Wolfsburg für Rad- und Architekturbegeisterte gleich zwei Angebote bereit. Sofern nach aktueller Lage möglich, werden in einer geführten Tour sechs ausgewählte Projekte angefahren und vorgestellt. Auf dem Programm stehen sowohl Bildungs- als auch Wohnungsbauten. Besucht werden die Freianlagen des Schulzentrums Fallersleben sowie die Kindertagesstätten in Kreuzheide und den Hellwinkel Terrassen. Ebenfalls im neuen Stadtquartier Hellwinkel Terrassen wird das Projekt »Wohnzwilling« mit seiner innovativen Polycarbonatfassade gezeigt. Darüber hinaus werden das städtebauliche Konzept der Steimker Gärten und die neue Wohnbebauung »Stadtgarten« im Wellekamp vorgestellt. Unabhängig von der geführten Radtour gibt es auch in diesem Jahr wieder eine digitale Karte mit einer Route und Informationen zu allen Projekten, die individuelle Touren ermöglicht. Die Karte ist ab Mitte Juni aufrufbar unter www.wolfsburg.de/tag-der-architektur.

SONNTAG 27. JUNI
14:00 – 16:30 UHRKOSTENLOS
STRECKE CA. 20 KM

TEILNEHMERZAHL BEGRENZT,
ANMELDUNG ZWINGEND ERFORDERLICH:
[FORUM.ARCHITEKTUR@
STADT.WOLFSBURG.DE](mailto:FORUM.ARCHITEKTUR@STADT.WOLFSBURG.DE)

BITTE EIGENE RÄDER MITBRINGEN



Das Projekt Wohnzwilling in den Hellwinkel Terrassen. Foto: Ali Altschaffel